

3er



Betriebsanleitung



316i compact
318ti compact
323ti compact
318tds compact

Wir freuen uns, daß Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.
Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefaßten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen Wagen starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluß. Wenn Sie nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug benötigen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel. Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis gleich nach der Inhaltsübersicht.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole

 kennzeichnet Hinweise, die Sie unbedingt lesen sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren. ◀

 kennzeichnet Hinweise, die Sie auf Besonderheiten aufmerksam machen. ◀

 kennzeichnet Hinweise zur Wiederverwertung. ◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, daß auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

 Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4. ◀

Aktualität bei Drucklegung

Die Verbrauchsangaben für Kraftstoff wurden zur Zeit der Drucklegung ermittelt. Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzen ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich. In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, daß aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW freigegeben sind.

Von BMW freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit für BMW Fahrzeuge geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn der Technische Überwachungsverein (TÜV) das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfanges mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

- Cockpit 14
- Instrumentenkombination 16
- Kontroll- und Warnleuchten 18
- Warnblinkanlage 20
- Warndreieck 20
- Verbandskasten 20
- Tanken 21
- Kraftstoffqualität 21
- Reifenfülldruck 23

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:

- Schlüssel 28
- Elektronische Wegfahrsicherung 28
- Zentralverriegelung 29
- Türen - von außen 29
- Funkfernbedienung 30
- Türen - von innen 32
- Gepäckraumklappe 32
- Gepäckraum 33
- Beladung 34
- Alarmanlage 35
- Elektronische Fensterheber 37
- Schiebe-Hebedach 38
- Oper-air compact Faltschiebedach 39

Einstellen:

- Sitze einstellen 40
- Mechanischer Sitz 40
- BMW Sportsitz 42
- BMW Komfortsitz 43
- Spiegel 44

Sicherheitssysteme:

- Sicherheitsgurte 45
- Kinder-Rückhaltesysteme 47
- Airbags 50

Bedienung im Detail

Fahren:

- Zündschloß 51
- Motor anlassen 52
- Motor abstellen 53
- Handbremse 53
- Schaltgetriebe 54
- Automatic-Getriebe 55
- Blinker/Fernlicht 58
- Wischanlage 58
- Heckscheibenheizung 59
- Geschwindigkeitsregelung 60

Alles unter Kontrolle:

- Kilometerzähler 61
- Drehzahlmesser 61
- Kraftstoffanzeige 61
- Kühlmittelthermometer 62
- Service-Intervallanzeige 62
- Digitaluhr 63
- Bordcomputer 64

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

- Park Distance Control PDC 67
- ASC+T 68

Licht:

- Stand-/Abblendlicht 69
- Leuchtweitenregulierung 70
- Lichthupe/Parklicht 70
- Nebellicht 70
- Innenlicht 71

Bedienung im Detail**Temperierung zum Wohlbefinden:**

- Heizung und Belüftung [72](#)
- Heizung und Belüftung/
Klimaanlage [77](#)
- Sitzheizung [83](#)

Praktische Innenausstattung:

- Handschuhkasten [83](#)
- Steckdose [84](#)
- Ascher [84](#)
- Anzünder [84](#)
- Gepäckraumabdeckung [85](#)

Betrieb, Wartung und Pflege**Beim Fahren berücksichtigen:**

- Einfahren [88](#)
- Fahrhinweise [88](#)
- Katalysator [89](#)
- ABS [90](#)
- Scheibenbremsen [91](#)
- Bremsanlage [92](#)
- Fahren im Winter [92](#)
- Anhängerbetrieb [94](#)
- Dachgepäckträger [97](#)
- Radioempfang [97](#)
- Autotelefon [98](#)
- Rechts-/Linksverkehr [98](#)
- Auslandszulassung [98](#)
- Technische Veränderungen [99](#)

Räder und Reifen:

- Reifenfülldruck [100](#)
- Reifenprofil [100](#)
- Reifenerneuerung [101](#)
- Räderwechsel auf den
Achsen [101](#)
- Die richtige Wahl [102](#)
- Winterreifen [103](#)
- Freigegebene Räder und
Reifen [105](#)

Unter der Motorhaube:

- Motorhaube [106](#)
- Motorraum [108](#)
- Waschflüssigkeit für die
Reinigungsanlagen [116](#)
- Motoröl [116](#)

- Kühlmittel [120](#)
- Bremsflüssigkeit [121](#)
- Öl für Servolenkung [122](#)
- Typenschild [122](#)
- Fahrzeug-Identifizierung [123](#)

Wartung und Pflege:

- BMW Wartungssystem [123](#)
- Wagenpflege [124](#)
- Reinigung und Pflege des
Faltschiebedaches [129](#)
- Airbags [130](#)
- Fahrzeug-Stillegung [131](#)

Recycling:

- Recycling im Service [131](#)
- Fahrzeug-Rücknahme [132](#)

Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug [136](#)
- Wischerblätter [136](#)
- Lampen und Leuchten [136](#)
- Zentralschlüssel mit
 - Batterieleuchte [141](#)
- Funkfernbedienung [141](#)
- Radwechsel
 - BMW 316i, 318ti, 318tds [143](#)
 - BMW 323ti [148](#)
- Radschraubensicherung [153](#)
- Batterie [154](#)
- Sicherungen [156](#)

Im Falle eines elektrischen Defekts:

- Tankklappe [157](#)
- Schiebe-Hebedach/
 - Faltschiebedach [157](#)

Helfen und helfen lassen:

- BMW Bereitschaftsdienst [158](#)
- Fremdstarthilfe [158](#)
- An- und Abschleppen [159](#)
- Feuerlöscher [161](#)

Freude an der Technik

- Airbags [164](#)
- ASC+T [164](#)
- Autoradio-Empfang [165](#)
- Gurtschloßstrammer [165](#)
- Innenspiegel, automatisch
 - abblendend [166](#)

Technische Daten

- Motordaten [170](#)
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO-Emission [171](#)
- Maße [172](#)
- Gewichte [173](#)
- Fahrleistungen [175](#)
- Füllmengen [176](#)
- Elektrische Anlage [177](#)
- Keilriemen [177](#)
- Postzulassung [178](#)

Stichwortverzeichnis

Alles von A bis Z [182](#)

Selbsthilfe von A bis Z [188](#)

Cockpit [14](#)
Instrumentenkombination [16](#)
Kontroll- und Warnleuchten [18](#)
Warnblinkanlage [20](#)
Warndreieck [20](#)
Verbandkasten [20](#)
Tanken [21](#)
Kraftstoffqualität [21](#)
Reifenfülldruck [23](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

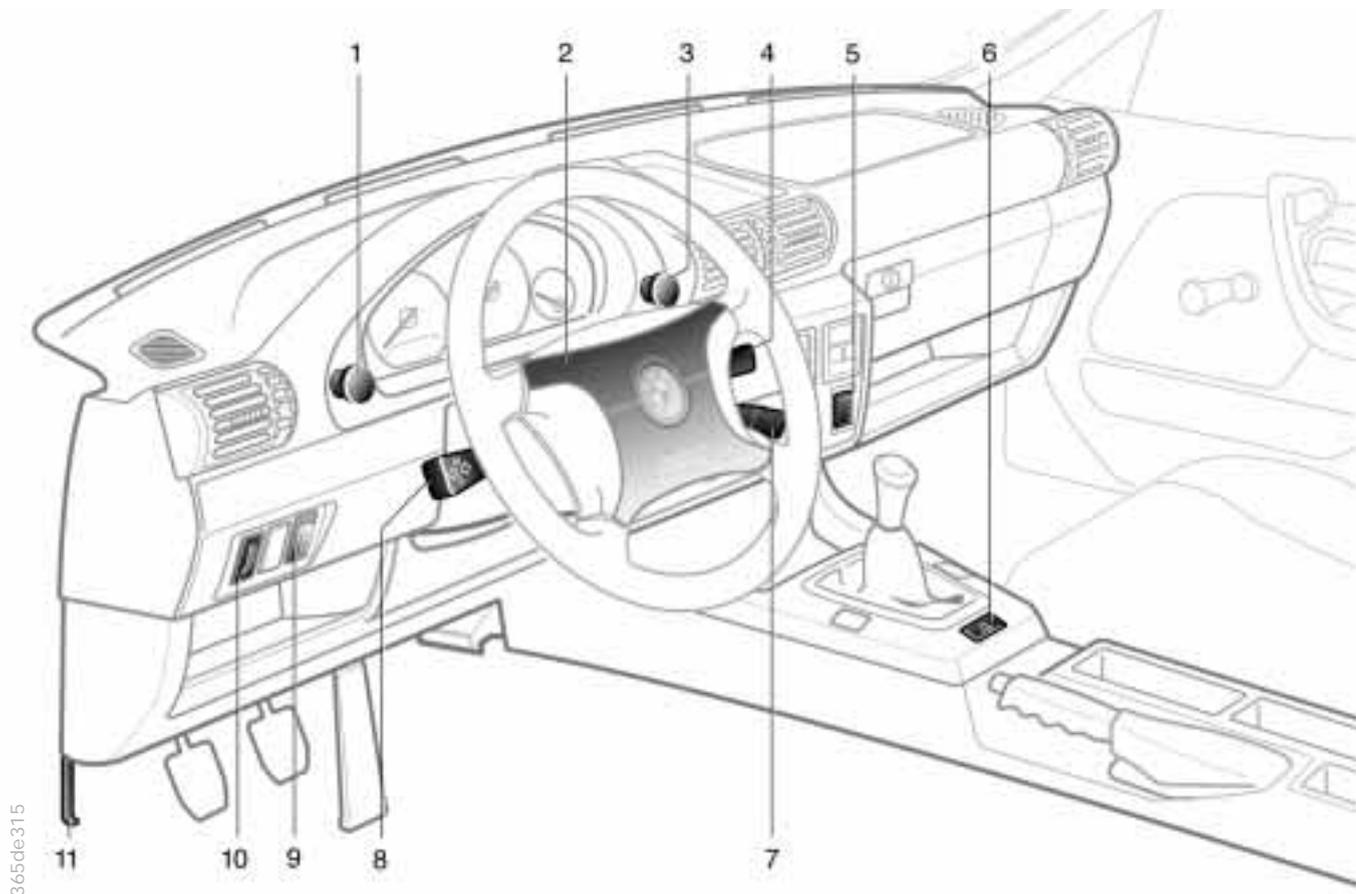
Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

14 Cockpit

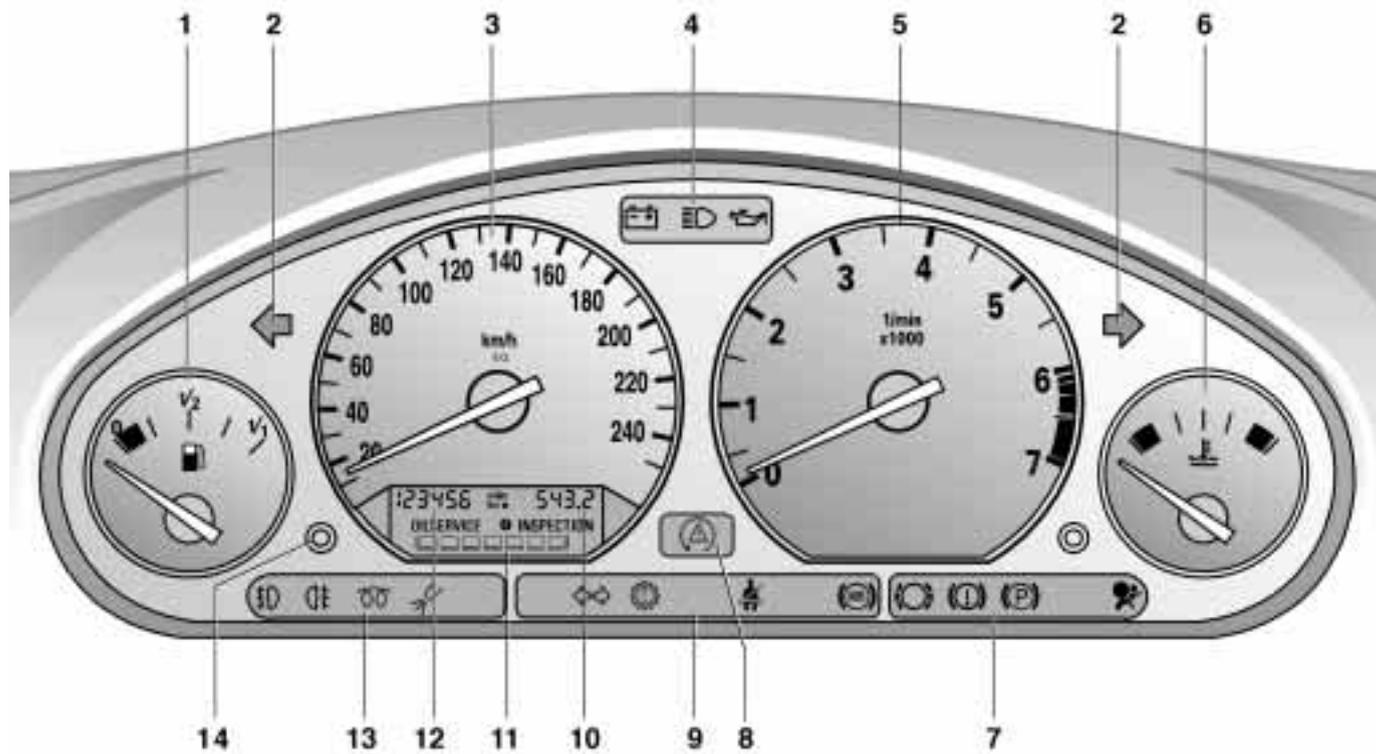


365de315

Cockpit

- 1 Lichtschalter [69](#)
- 2 Hupe, gesamte Fläche
- 3 Nebellichtschalter [70](#)
- 4 Wisch-/ Wascheinrichtung [59](#)
- 5 Heckscheibenheizung [59](#)
- 6 Schalter für Warnblinkanlage [20](#)
- 7 Automatische Geschwindigkeitsregelung* [60](#)
- 8 Blinker, Parklicht, Abblendlicht und Lichthupe [58](#)
ASC+T* [68](#)
- 9 Leuchtweitenregulierung [70](#)
- 10 Motorhauben-Entriegelung [106](#)

16 Instrumentenkombination



- 1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich 61
- 2 Kontrollleuchte für Blinker 18
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Batterie-Ladestrom 18
 - ▷ Fernlicht 18
 - ▷ Motoröldruck/
 - ▷ Motorölstand* 18
- 5 Drehzahlmesser 61
- 6 Motor-Kühlmittelthermometer 62
- 7 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Bremshydraulik/
 - ▷ Bremsbelagverschleiß 19
 - ▷ Handbremse
 - ▷ Airbags 50
- 8 Kontrollleuchte für ASC+T* 18
- 9 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Anhängerblinker 18
 - ▷ Automatic-Getriebe* 18
 - ▷ ABS 18
 - ▷ Bitte angurten* 19
- 10 Tageskilometerzähler 61
- 11 Service-Intervallanzeige 62
- 12 Kilometerzähler 61
- 13 Kontrollleuchten für
 - ▷ Nebelscheinwerfer* 18
 - ▷ Nebelschlußleuchte 18
 - ▷ Diesel-Vorglühen* 19
 - ▷ Regelung der elektronischen Einspritzanlage* 19
- 14 Rückstellknopf für Tageskilometerzähler 61

18 Kontroll- und Warnleuchten

Blinker links/rechts, grün



Leuchtet periodisch bei Betätigung des Blinkers.

Batterie-Ladestrom, rot



Erlischt nach dem Starten des Motors.

Aufleuchten während der Fahrt: Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators.



Bei defektem Keilriemen kein Antrieb der Kühlmittelpumpe und damit Gefahr von Motorüberhitzung bzw. Motorschaden.

Mit Ihrem BMW Service in Verbindung setzen. ◀

Fernlicht, blau



Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei der Lichthupe.

Motoröldruck, gelb BMW 318tds: Motorölstand



Erlischt nach dem Starten des Motors. Kann im Leerlauf bei heißem Motor aufleuchten, muß aber bei erhöhter Drehzahl erlöschen. Aufleuchten während der Fahrt: Sofort anhalten und Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: BMW Service zu Rate ziehen.

Nebelscheinwerfer*, grün



Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlußleuchte, gelb



Leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlußleuchten.

Anhängerblinker*, grün



Blinkt zusammen mit der Fahrtrichtungsanzeige, wenn ein Anhänger mitgeführt wird.

Automatic-Getriebe*, gelb



Erlischt nach dem Starten des Motors.

Nähere Hinweise: Seite [55](#)

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T*, gelb



Erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung: System in Ordnung.

Nähere Hinweise: Seite [68](#)

ABS Anti-Blockier-System*, gelb



Erlischt nach dem Starten des Motors.

Aufleuchten während der Fahrt:

ABS wegen Störung ausgeschaltet. Normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.

Nähere Hinweise: Seite [90](#)

Kontroll- und Warnleuchten

Bremsbelag-Verschleiß, gelb



Leuchtet bei Anlasserbetätigung und erlischt nach dem Starten des Motors.

Aufleuchten während der Fahrt:
Bremsbeläge umgehend erneuern.



Nur von BMW freigegebene Bremsbeläge verwenden, sonst erlischt die Fahrzeug-Betriebserlaubnis. ◀

Bremshydraulik, rot



Erlischt nach dem Starten des Motors.

Aufleuchten während der Fahrt:
Stand der Bremsflüssigkeit zu niedrig.
Nähere Hinweise: Seite [121](#)

Handbremse, rot



Erlischt nach dem Starten des Motors. Leuchtet bei angezogener Handbremse.

Nähere Hinweise: Seite [53](#)

Bitte angurten*, rot



(Eventuell zusammen mit akustischem Signal*).

Leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz auf und erlischt dann (je nach Ausführung auch erst nach dem Angurten).

BMW 318tds:

Vorglühzeit, gelb



Den Motor erst starten, wenn die Kontrolleuchte erlischt.
Nähere Hinweise: Seite [52](#)

Regelung der elektronischen Einspritzanlage, gelb



Leuchtet in Zündschlüsselstellung 2 (Vorglühen) kurz auf. Aufleuchten während der Fahrt:

Es liegt ein Defekt an der elektronischen Einspritzanlage vor. Das Fahrzeug kann, abgesehen vom Extremfall Motorstillstand, unter den Bedingungen eines gespeicherten Notfahrprogrammes und evtl. Leistungsverminderung weitergefahren, sollte aber sobald wie möglich von Ihrem BMW Service instandgesetzt werden.

20 Warnblinkanlage



Die Drucktaste leuchtet bei eingeschalteter Warnblinkanlage periodisch auf.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Drucktaste zum schnellen Auffinden beleuchtet.

Warndreieck*

Das Warndreieck kann griffbereit im Gepäckraum rechts in einer Ablage untergebracht werden.



Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandskasten*

BMW 316i, 318ti, 318tds:

Im Gepäckraum rechts in einer Ablage.

BMW 323ti:

hat anstelle des Verbandskastens ein Verbandskissen.



Die Dauer der Verwendbarkeit einiger Artikel im Verbandskasten ist begrenzt. Deshalb den Inhalt regelmäßig prüfen und verfallende Artikel rechtzeitig ersetzen. Diese sind in jeder Apotheke erhältlich.

Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandskastens beachten. ◀

Tanken



Tankverschluß in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken sollte die Zapfpistole in das Einfüllrohr eingehängt werden. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten.
- ▷ bei Verwendung einer Zapfpistole mit Rückführung der Benzindämpfe zu einer reduzierten Rückführung.

 Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Kraftstoffqualität

Benzinmotor mit Katalysator

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Mindestqualität:

- ▷ Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).

Um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Um die Leistungsabgabe zu steigern und den Benzinverbrauch zu senken:

- ▷ Super Plus (98 ROZ).

 Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Benzinmotor ohne Katalysator

(Die Katalysator-Nachrüstung ist möglich).

Der Motor ist für bleifreies und verbleites Benzin ausgelegt. Sie können unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Mindestqualität

- ▷ Normalbenzin (91 ROZ) bleifrei oder verbleit.

Um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Um die Leistungsabgabe zu steigern und den Benzinverbrauch zu senken:

- ▷ Super Plus bleifrei (98 ROZ) oder
- ▷ Superbenzin verbleit (98 ROZ).

Superbenzin finden Sie auch unter der Bezeichnung DIN 51 600.

22 Kraftstoffqualität

Dieselmotor mit und ohne Katalysator

▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Diesel-Winterbetrieb siehe Seite [92](#).



Keinen Rapsölmethylester (RME) oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

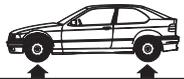
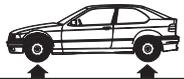
Reifenfülldruck

Die Druckangaben finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule. Alle Druckangaben sind in bar (Überdruck) bei kalten Reifen angegeben (kalt = Umgebungstemperatur).

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifenfabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein.

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

 Den Reifenfülldruck – auch am Ersatzrad – regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifendruck zu Fahrinstabilität bzw. zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

BMW Modell	Reifendimension				
					
316i	185/65 R 15 88 H	1,8	2,2	2,2	2,7
	185/65 R 15 88 Q, T, H M+S				
	205/60 R 15 91 H	1,8	2,0	2,0	2,4
	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S				
318ti	225/50 ZR 16				
	225/50 R 16 92 Q, T, H M+S				
	T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2	4,2	4,2
323ti	205/60 R 15 91 V	1,8	2,0	2,0	2,5
	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S				
	225/50 ZR 16				
	225/50 R 16 92 Q, T, H M+S				
323ti	185/65 R 15 88 Q, T, H M+S	2,0	2,3	2,3	2,8
	T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2	4,2	4,2
	205/60 R 15 91 W	2,0	2,3	2,3	2,8
	225/50 ZR 16				
323ti	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S				
	225/50 R 16 92 Q, T, H M+S				
323ti	T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2	4,2	4,2

24 Reifenfülldruck

BMW Modell	Reifendimension				
		1,8	2,2	2,2	2,7
318tds	185/65 R 15 88 T	1,8	2,2	2,2	2,7
	185/65 R 15 88 Q, T, H M+S				
	205/60 R 15 91 T, H	1,8	2,0	2,0	2,4
	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S				
	225/50 ZR 16				
	225/50 R 16 92 Q, T, H M+S				
	T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2	4,2	4,2

Öffnen und Schließen:

Schlüssel 28

Elektronische

Wegfahrsicherung 28

Zentralverriegelung 29

Türen - von außen 29

Funkfernbedienung 30

Türen - von innen 32

Gepäckraumklappe 32

Gepäckraum 33

Beladung 34

Alarmanlage 35

Elektrische Fensterheber 37

Schiebe-Hebedach 38

Open-air compact

Faltschiebedach 39

Einstellen:

Sitze einstellen 40

Mechanischer Sitz 40

BMW Sportsitz 42

Elektrischer Sitz 43

BMW Komfortsitz 43

Spiegel 44

Sicherheitssysteme:

Sicherheitsgurte 45

Kinder-Rückhaltesysteme 47

Airbags 50

Fahren:

- Zündschloß 51
- Motor anlassen 52
- Motor abstellen 53
- Handbremse 53
- Schaltgetriebe 54
- Automatic-Getriebe 55
- Blinker/Fernlicht 58
- Wischanlage 58
- Heckscheibenheizung 59
- Geschwindigkeitsregelung 60

Alles unter Kontrolle:

- Kilometerzähler 61
- Drehzahlmesser 61
- Kraftstoffanzeige 61
- Kühlmittelthermometer 62
- Service-Intervallanzeige 62
- Digitaluhr 63
- Bordcomputer 64

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

- Park Distance Control PDC 67
- ASC+T 68

Licht:

- Stand-/Abblendlicht 69
- Leuchtweitenregulierung 70
- Lichthupe/Parklicht 70
- Nebellicht 70
- Innenlicht 71

Temperierung zum Wohlbefinden:

- Heizung und Belüftung 72
- Heizung und Belüftung/
Klimaanlage 77
- Sitzheizung 83

Praktische Innenausstattung:

- Handschuhkasten 83
- Steckdose 84
- Ascher 84
- Anzünder 84
- Gepäckraumabdeckung 85

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

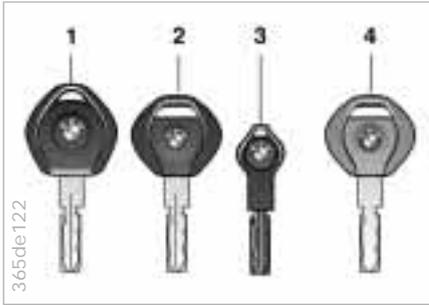
Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



- 1 Zentralschlüssel mit Batterieleuchte (Zum Einschalten das BMW Symbol drücken)
- 2 Zentralschlüssel ohne Leuchte
- 3 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Zentralschlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt.
- 4 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können die Schlösser für Gepäckraum und Handschuhkasten nicht betätigt werden. Vorteilhaft z. B. im Hotel.

Elektronische Wegfahrsicherung

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht zusätzlich die Diebstahlsicherheit Ihres BMW - ohne daß Sie dafür etwas einstellen oder aktivieren müssen. Sie bewirkt, daß der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann.

Dies wird außer durch die mechanische Schloßzuordnung durch ein im Schlüssel integriertes elektronisches Bauteil erreicht.

Die Elektronik im Fahrzeug tauscht über das Zündschloß für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Die Zündung, die Kraftstoffzufuhr und der Anlasser werden erst freigegeben, wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist.

 Die im Schlüssel integrierte Elektronik kann bei Gewalteinwirkung beschädigt werden. Das Starten des Motors ist dann nicht mehr möglich. ◀

Neubeschaffung eines Schlüssels

Ersatzschlüssel erhalten Sie nur bei Ihrem BMW Service, der verpflichtet ist, die Legitimation des Bestellers zu prüfen.

Ihr BMW Service kann auch einzelne Schlüssel elektronisch sperren (z. B. bei Verlust) und wieder freigeben. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn beide Türen geschlossen sind. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam:

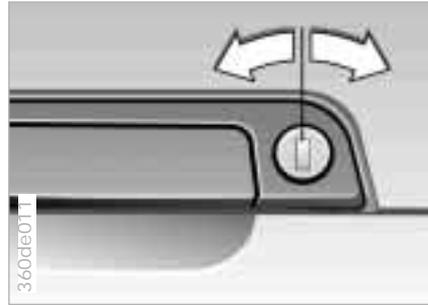
- ▷ Türen
- ▷ Gepäckraum
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über ein Tür- oder das Gepäckraumschloß sowie über die Funkfernbedienung*
- ▷ von innen über einen Türöffner bzw. einen Sicherungsknopf.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, daß die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage* wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt sich die Zentralverriegelung automatisch, aber nur Türen, die nicht separat über die Sicherungsknöpfe verriegelt wurden. Außerdem schalten sich das Innenlicht und je nach Ausführung auch die Warnblinkanlage ein.



Ent- und Verriegeln



Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage* nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln mit dem Zentralschlüssel löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um diesen Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Motor starten. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite [35](#).

Komfortschließung*

Elektrisch betätigte Fenster und das Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloß schließen.

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten. Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.

Notbetätigung

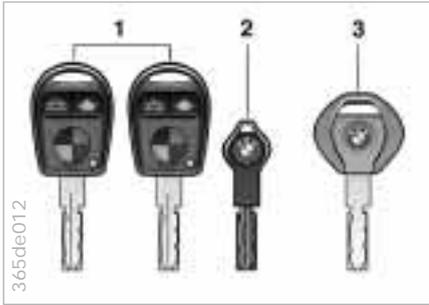
(bei elektrischem Defekt)

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

Fahrertürschloß-Heizung*

Die Griffleiste der Fahrertür ca. 3 Sekunden anheben: Die Heizung schaltet sich ein. Die Einschaltzeit wird automatisch stromsparend geregelt.

30 Funkfernbedienung*



- 1 Zentralschlüssel mit Sender für die Fernbedienung
- 2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Zentralschlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt.
- 3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für Gepäckraum und Handschuhkasten betätigt werden.
Vorteilhaft z. B. im Hotel.

Die Beifahrertür hat kein Türschloß, um die Diebstahlsicherheit weiter zu erhöhen. Der Sicherungsknopf der Beifahrertür betätigt nicht die Zentralverriegelung.

Neubeschaffung eines Schlüssels

Ersatzschlüssel erhalten Sie nur bei Ihrem BMW Service, der verpflichtet ist, die Legitimation des Bestellers zu prüfen.

Ihr BMW Service kann auch einzelne Schlüssel elektronisch sperren (z. B. bei Verlust) und wieder freigeben. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.



Entriegeln

Taste 1 drücken

- ▷ Zentralverriegelung wird entriegelt,
- ▷ Alarmanlage* wird entschärft,
- ▷ Innenlicht wird eingeschaltet.

Verriegeln und Sichern

Taste 3 drücken

- ▷ Zentralverriegelung wird verriegelt,
- ▷ Diebstahlsicherung wird eingelegt,
- ▷ Alarmanlage* wird geschärft.

Die Diebstahlsicherung verhindert, daß die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können.

Funkfernbedienung*

 Fahrzeug nicht mittels Schlüssel oder Fernbedienung verriegeln, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.

Die Funkfernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden. ◀

Ausschalten des Neigungsalarmgebers der Alarmanlage* (siehe Seite 36):

Taste 3 nach dem Verriegeln erneut kurz drücken.

Innenlicht einschalten

Bei geschlossenem Fahrzeug Taste 4 drücken. Mit dieser Funktion können Sie – unter Berücksichtigung der Reichweite der Fernbedienung – z. B. auf einem Parkplatz Ihr Fahrzeug „suchen“.

 Die LED (Leuchtdiode) (2) leuchtet bei jedem Drücken einer der Tasten kurz auf. ◀

Zentralschlüssel

Schlüssel mit Sender für die Fernbedienung sind Zentralschlüssel.

Außer der Funktion „Innenlicht einschalten“ können alle Funktionen der Fernbedienung auch mit den konventionellen Schlüsseln manuell am Schloß ausgeführt werden.

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage* nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln mit dem Zentralschlüssel löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (Entriegeln) oder den Motor starten. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 35.

 Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel daher stets abziehen und mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

 Den Funksender gegen unbelegte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel oder der Reserveschlüssel (Seite 28) ausgehändigt wird. ◀

Gleiche Frequenzen

Die Funkfernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Beim Betätigen des Türöffners bzw. des Sicherungsknopfes einer Tür werden nur Türen und Gepäckraum entriegelt bzw. verriegelt, nicht diebstahlgesichert.

 Wird das Fahrzeug über einen dieser Sicherungsknöpfe einer Tür von innen verriegelt, bleibt die Tankklappe entriegelt, um das Tanken zu ermöglichen. ◀

Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern

- ▷ kann das Fahrzeug bei offener Fahrtür mit dem Sicherungsknopf nicht verriegelt werden
- ▷ betätigt der Sicherungsknopf der Beifahrtür die Zentralverriegelung nur, wenn beide Vordertüren geschlossen sind.

 Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel daher stets abziehen und mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Entriegeln und öffnen

Türöffner einer Tür zweimal ziehen: beim erstenmal wird entriegelt, beim zweitenmal geöffnet.

Gepäckraumklappe



Schloß

Die Schloßbetätigung ist ausschließlich mit einem Zentralschlüssel möglich.

Verriegeln

 Drehung nach rechts: Gepäckraum und - bei geschlossenen Türen - Türen werden verriegelt und diebstahlgesichert.

Gepäckraum separat sichern:

 Zentralschlüssel nach rechts drehen und in der waagerechten Stellung abziehen. Der Gepäckraum wird verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wird die Zentralverriegelung an einem Türschloß oder über die Sicherungsknöpfe entriegelt, bleibt der Gepäckraum verriegelt.

Der Zugriff zum Gepäckraum wird dann bei Aushändigung des Tür- und Zündschlüssels (siehe Seite 28) verhindert, vorteilhaft z. B. im Hotel.

Entriegeln

 Drehung nach links: Gepäckraum und Türen werden entriegelt.

Notbetätigung

(bei elektrischem Defekt)

Zentralschlüssel nach links bis zum Anschlag drehen: Gepäckraum wird entriegelt.

Der Gepäckraum muß nach dem Schließen unbedingt wieder separat verriegelt werden.

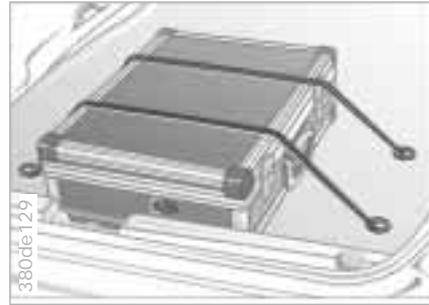


Schließen

Eine der Griffmulden erleichtert das Herunterziehen der offenen Gepäckraumklappe.

 Die Gepäckraumklappe während der Fahrt geschlossen halten, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren

- ▷ alle Scheiben sowie das Schiebe-Hebdach bzw. Faltschiebedach schließen
- ▷ Luftmenge der Heizungs- und Belüftungsanlage erhöhen. ◀

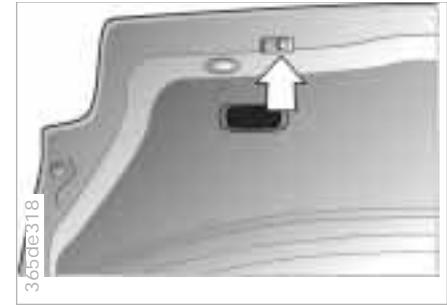


Spannbänder

Benutzen Sie die Spannbänder am Gepäckraumboden, um kleinere Gepäckstücke zu fixieren.

Wenn Sie Gegenstände auf die Spannbänder stellen, wirken diese rutschhemmend.

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurösen an den Ecken des Gepäckraums.

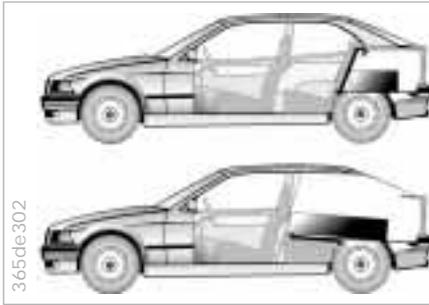


Gepäckraumbeleuchtung

Leuchtet bei geöffneter Gepäckraumklappe.

Zum Abschalten der Gepäckraumbeleuchtung ziehen Sie bei geöffneter Gepäckraumklappe den Kontaktschalter etwas heraus.

Normale Funktion wird beim Schließen der Gepäckraumklappe wieder aktiviert.



Ladung verstauen

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut befördern:

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn - direkt hinter den Lehnen - und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken umhüllen
- ▷ nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln
- ▷ Das Gepäckraumetz* ausziehen und darauf achten, daß Gegenstände nicht durch das Gepäckraumnetz dringen können
- ▷ Bei schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Gurtschloß stecken.



Ladung sichern

- ▷ Kleinere und leichte Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz bzw. Zugbändern sichern
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die an den Ecken des Gepäckraums angebrachten Verzurrösen
- ▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.



Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 173) dürfen nicht überschritten werden, sonst ist die Betriebsicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.

Schwere und harte Gegenstände nicht im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umhergeschleudert und die Insassen gefährden. ◀

Alarmanlage

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Gepäckraumklappe
- ▷ Startversuche*
- ▷ Manipulationen am Radio*
- ▷ Zerstören der Heck- oder einer Seitenscheibe
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Radiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Die drei gleichzeitig beginnenden Reaktionen auf unbefugte Eingriffe:

- ▷ Ein Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für 5 Minuten*
- ▷ Ein- und Ausschalten des Abblendlichts im Rhythmus der Warnblinkanlage*.

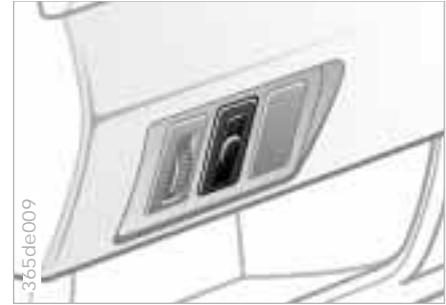
Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Schlösser oder die Funkfernbedienung* wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

Wurde die Alarmanlage ordnungsgemäß geschärft, leuchtet die Warnblinkanlage einmal auf*.

Der Gepäckraum ist - nicht bei Ausstattung Funkfernbedienung - auch bei geschärfter Anlage zugänglich. Ein Blinken der Kontrolleuchte in kürzeren Intervallen (10 Sekunden) macht aufmerksam, daß die Heckklappe zwar geschlossen, aber nicht verriegelt wurde (Schlüsseldrehung nach rechts und abziehen).

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung* betätigt werden. Entriegeln mit dem Zentralschlüssel löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (Entriegeln) oder den Motor starten. ◀



Anzeigen der Kontrolleuchte

- ▷ Die Kontrolleuchte blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrolleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Gepäckraumklappe sind nicht richtig geschlossen, oder eine Seitenscheibe weiter als einen Spalt breit offen (ca. 10 mm). Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche geschlossene Teil gesichert und die Kontrolleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd.

36 Alarmanlage

- ▷ Die Kontrolleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert.
- ▷ Die Kontrolleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrolleuchte anschließend wieder dauernd.

Neigungsalarmgeber

Der Neigungsalarmgeber läßt sich ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Funkfernbedienung zweimal hintereinander oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel.

Die Kontrolleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber ist bis zum Entschärfen ausgeschaltet.

Notentschärfen*

Ist bei verriegeltem Fahrzeug ein normales Entschärfen nicht möglich, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- 1 Tür mit einem Schlüssel entriegeln, es ertönt für 30 Sekunden der Alarm.
- 2 Den Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 drehen. Die Zentralverriegelung entriegelt die restlichen Türen.

Die Anlage ist nun entschärft, aber lassen Sie sie bitte bei Ihrem BMW Service überprüfen.



Betätigen ab Zündschlüsselstellung 1.

- ▷ Wippschalter bis zum Druckpunkt drücken:
Das Fenster bewegt sich, solange Sie den Wippschalter drücken.
- ▷ Wippschalter über den Druckpunkt hinaus drücken:
Das Fenster bewegt sich automatisch, auch wenn Sie den Schalter loslassen.
Um die Bewegung zu stoppen, den Schalter erneut antippen.

 Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen, damit z.B. Kinder nicht mehr die Fensterheber betätigen und sich somit verletzen können. ◀

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Fensterheber noch betätigen:

- ▷ in Zündschlüsselstellung 1 und 0 bzw. bei abgezogenem Schlüssel und auch
- ▷ bei geöffneten Türen (max. 15 Minuten) bzw. bis zum erstmaligen Öffnen der Türen (je nach Länderausführung).

Komfortschließung

Nach dem Schließen der Türen Schlüssel in der Stellung Schließen festhalten:

Noch geöffnete Fenster werden geschlossen.

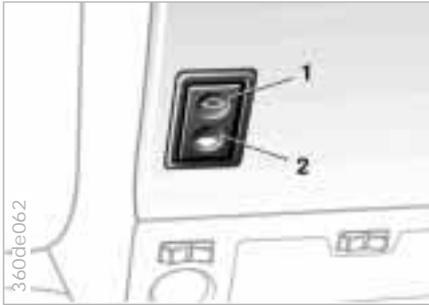
Um den Schließvorgang im Blick zu haben, ist auch bei Fahrzeugen mit Fernbedienung* aus Sicherheitsgründen das Komfortschließen nur über das Fahrertürschloß möglich.

 Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen. ◀

Schutzfunktion

Trifft eines der Vorderfenster beim Schließen auf einen Widerstand, bleibt es stehen und öffnet sich wieder etwas.

Diese Schutzfunktion können Sie außer Kraft setzen (z.B. bei unbefugtem Zugriff von außen), indem Sie den Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken und halten.



Betätigen in Zündschlüsselstellung 2.

Öffnen und Absenken

Taste mit Vertiefung (1) bis zum Druckpunkt drücken.

Schließen und Anheben

Taste mit Erhebung (2) bis zum Druckpunkt drücken. Beim Anheben fährt der Schiebedach-Himmel nur einige Zentimeter nach hinten.

Beim Übergang vom Schließen zum Anheben und umgekehrt: Taste erneut drücken.

Tippfunktion (nur bei Öffnen und Anheben)

Jeweilige Taste über den Druckpunkt hinaus kurz antippen:

Das Schiebe-Hebedach bewegt sich automatisch. Um die Bewegung zu stoppen, Taste erneut kurz antippen.



Öffnungsbetätigung:

Um Geräusche zu vermeiden, öffnet sich das Schiebe-Hebedach bei der ersten Betätigung der Taste 1 nicht vollständig. Ist jedoch vollständiges Öffnen erwünscht, Taste 1 nochmal betätigen. Beim Anheben fährt der Schiebedachhimmel nur einige Zentimeter nach hinten. ◀

Bei elektrischem Defekt läßt sich das Schiebe-Hebedach manuell betätigen, siehe Seite 157.

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie das Schiebe-Hebedach noch bedienen:

- ▷ in Zündschlüsselstellung 1 und 0 bzw. bei abgezogenem Schlüssel und auch
- ▷ bei geöffneten Türen (max. 15 Minuten) bzw. bis zum erstmaligen Öffnen der Türen (je nach Länderausführung).

Komfortschließung*

Nach dem Schließen der Türen Schlüssel in der Stellung Schließen festhalten:

Das noch geöffnete Schiebe-Hebedach wird geschlossen.

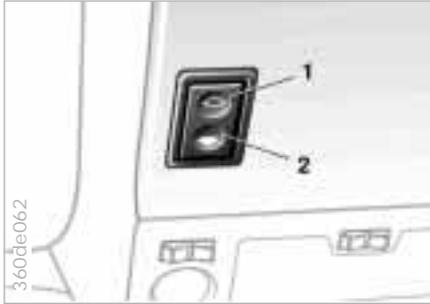
Um den Schließvorgang im Blick zu haben, ist auch bei Fahrzeugen mit Fernbedienung* aus Sicherheitsgründen das Komfortschließen nur über das Fahrertürschloß möglich.



Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen, damit z. B. Kinder nicht mehr das Schiebe-Hebedach betätigen und sich somit verletzen können. ◀

Unterdruck oder Zugluft entstehen nicht, wenn Sie bei offenem oder bei angehobenem Schiebe-Hebedach die Luftzufuhr über die Luftaustritte offenhalten und ggf. die Luftmenge erhöhen.



Betätigen in Zündschlüsselstellung 2.

Öffnen

Taste mit Vertiefung (1) drücken.

Schließen

Taste mit Erhebung (2) drücken.

Der Öffnungs- bzw. Schließvorgang wird nach Loslassen der Taste sofort unterbrochen.

 Bei extremer Schnee- oder Eisauf-lage das Faltschiebedach vor dem Betätigen säubern. ◀

Tippfunktion (nur beim Öffnen)

Taste über den Druckpunkt hinaus kurz antippen:

Das Faltschiebedach bewegt sich automa-tisch. Um die Bewegung zu stoppen, Taste erneut kurz antippen.

Komfortschließung*

Nach dem Schließen der Türen Schlüs-sel in der Stellung Schließen festhalten:

Das noch geöffnete Faltschiebedach wird geschlossen.



Das Faltschiebedach stets kon-trolliert und aufmerksam schlie-ßen, sonst kann es zu Körperverletzun-gen kommen.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen, damit z. B. Kinder nicht mehr das Faltschiebedach betätigen und sich somit verletzen kön-nen. ◀

Unterdruck oder Zugluft entstehen nicht, wenn Sie bei offenem Faltschie-bedach die Luftzufuhr über die Luftaus-tritte offenhalten und ggf. die Luft-menge erhöhen.

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie das Faltschiebedach noch bedienen:

- ▷ in Zündschlüsselstellung 1 und 0 bzw. bei abgezogenem Schlüssel und auch
- ▷ bei geöffneten Türen (max. 15 Minu-ten) bzw. bis zum erstmaligen Öffnen der Türen (je nach Länderausfüh-rung).



Bei einem montierten Dachträger-system darf das Faltschiebedach nicht betätigt werden, um Schäden zu vermeiden. ◀

Bei elektrischem Defekt kann das Falt-schiebedach manuell betätigt werden, siehe Seite 157.

Der Sitz wird als wichtigstes Bindeglied zwischen Straße, Fahrwerk und Mensch mit ganz besonderer Sorgfalt entwickelt. Dabei kommen modernste Methoden zum Einsatz, wie CAD (Computer Aided Design), FEM (Finite Elemente Methode) sowie elektronisch überwachte Prüfanlagen.

Das Dämpfungsverhalten gegenüber Fahrbahnstößen wird exakt auf das Fahrwerk abgestimmt. Die stabile Tragstruktur des Sitzes bietet zusammen mit dem Sicherheitsgurt mit Gurtkraftbegrenzung, dem Gurtschloßstrammer und natürlich den Airbags ein Höchstmaß an Sicherheit. Entspanntes und ermüdungsfreies Fahren - auch über längere Zeit - wird erreicht durch einen mehrschichtigen, orthopädisch gestalteten Polsteraufbau, einen hohen Naturfaseranteil und ein aufwendiges internes Luftführungssystem. Lordosen und Schulterstütze ermöglichen eine individuelle Abstützung der gesamten Wirbelsäule.

Sitze einstellen

Bitte beachten Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beim Einstellen der Sitzposition:

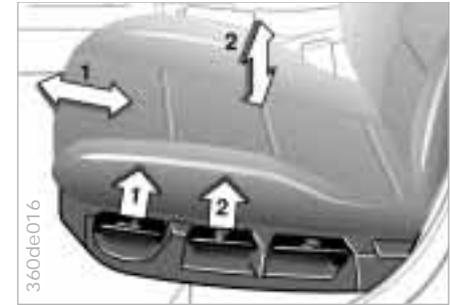


Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann durch eine unerwartete Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Der Sicherheitsgurt muß immer möglichst eng am Körper anliegen, sonst kann bei Frontalunfällen der Beckengurt über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verzögert sich die Rückhaltewirkung bei einem größeren Abstand.

Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen (dies betrifft besonders die Beifahrerseite), sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt „durchzutau-chen“, so daß die Schutzwirkung des Gurts verlorengeht.

Die Sitze nicht nach hinten schieben, wenn sich das Fahrzeug in einer Schräglage befindet, z. B. bei Garagenauffahrten oder Hanglagen. Sonst kann die automatische Gurthöheneinstellung ausgeklinkt werden. ◀

Mechanischer Sitz



Längseinstellung

Hebel 1 ziehen, Sitz in gewünschte Lage schieben.

Nach dem Loslassen des Hebels auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

Höheneinstellung

Hebel 2 ziehen, Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten.



Lehneneinstellung

Hebel ziehen, Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten.

 Setzen Sie sich zur Entlastung der Bandscheiben im Sitz ganz zurück und lassen Sie den Rücken vollständig an der Lehne anliegen.

Bei einer idealen Haltung bildet die Kopfstellung zur Wirbelsäule eine Gerade.

Bei Langstreckenfahrten kann die Lehnenneigung etwas vergrößert werden, um die Muskelbeanspruchung zu reduzieren. Das Lenkrad muß auch am höchsten Punkt mit leicht angewinkelten Armen bedient werden können. ◀

Kopfstützen vorn

Höheneinstellung durch Ziehen oder Drücken.

Neigungseinstellung durch Schwenken.

Kopfstützen vorn aus- und einbauen

Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Mit einem kräftigen Ruck die Kopfstütze aus den beiden Lehnenaufnahmen herausziehen.

Kopfstützen hinten

Höheneinstellung durch Ziehen oder Drücken.



Kopfstützen reduzieren bei Unfällen Halswirbelschäden. Die Kopfstützenmitte sollte ca. in Ohrhöhe liegen.

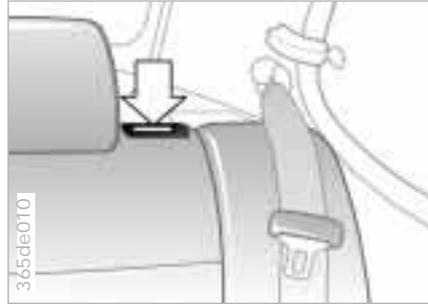
Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Durch eine unerwartete Sitzbewegung könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Der Beifahrer sollte die Sitzlehne während der Fahrt nicht in die „Liegesitzposition“ bringen. Während der Fahrt sollte die Rückenlehne weder des Fahrers noch des Beifahrers weit nach hinten geneigt sein. Bei einem Unfall besteht sonst die Gefahr, daß die Insassen unter dem Sicherheitsgurt „durchtauchen“ und damit die Schutzwirkung des Gurts wesentlich eingeschränkt wird (siehe auch Sicherheitshinweise zum Thema „Sicherheitsgurte“). ◀



Lehnenentriegelung

Hebel nach oben ziehen: Die Lehne kann nach vorn geklappt werden.

 Die Vordersitzlehnen müssen während der Fahrt immer verriegelt sein. ◀



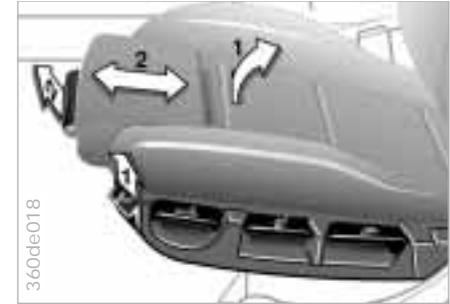
Klappbare Fondsitzelehne

Die Fondsitzelehne ist in der Mitte geteilt.

Zum Umklappen greifen Sie in die Mulde (Pfeil), ziehen nach vorne und legen die Lehne ganz um.

Zum Hochklappen greifen Sie ebenfalls in die Mulde, ziehen nach oben und lassen die Lehne einrasten.

 Beim Einrasten verschwindet das rote Warnfeld in der Mulde. ◀



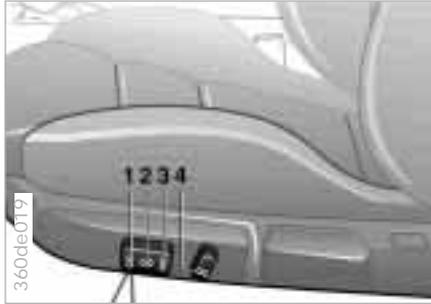
Zusätzliche Einstellungen für Sitzneigung und Oberschenkelauflage.

Neigungseinstellung

Hebel 1 ziehen, Sitz nach Bedarf bewegen.

Oberschenkelauflageeinstellung

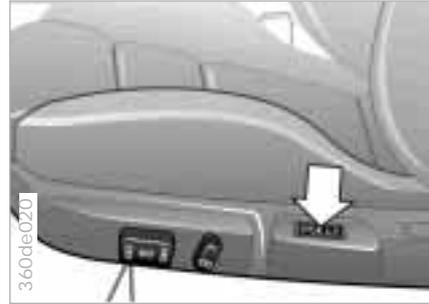
Hebel 2 ziehen, Sitzvorderteil in die gewünschte Lage schieben.



Sitzeinstellung*

- 1 Neigungseinstellung
- 2 Längseinstellung
- 3 Höheneinstellung
- 4 Lehneneinstellung

Die Einstellung der Kopfstützen erfolgt manuell - beim BMW Sportsitz auch die Einstellung der Oberschenkelauflage.

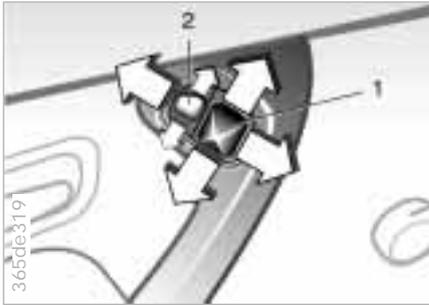


Lordosenstütze*

Mit dem Wippschalter die Wölbung nach Bedarf einstellen.

Die Kontur der Rückenlehne läßt sich verändern, so daß die Wölbung der Lendenwirbelssäule (Lordose) unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.



Außenspiegel

- 1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen.
- 2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel:

Die Spiegel lassen sich auch manuell durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases einstellen.

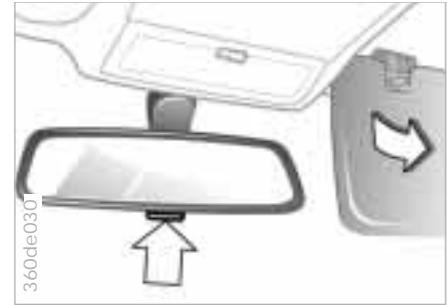
Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der sogenannte tote Blickwinkel verringert.



Der Spiegel auf der Beifahrerseite ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstandes von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den konvexen Teil des asphärischen Weitwinkelspiegels. ◀

Elektrische Beheizung

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch und außentemperaturabhängig in Zündschlüsselstellung 2.



Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.

Beleuchtete Make-up Spiegel*

Sonnenblende herunterklappen und Abdeckung zur Seite schieben.

Die Spiegel sind ab Zündschlüsselstellung 1 beleuchtet.

Sonnenblenden

Sie können auch zur Seitenscheibe geschwenkt werden.

Sonnenschutzrollo für Heckscheibe*

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in den Halterungen einhängen.

Spiegel



Innenspiegel automatisch abblendend*

Dieser Spiegel blendet automatisch stufenlos ab entsprechend der Lichteinwirkung (Umgebungslicht und blendende Scheinwerfer).

Der Spiegel schaltet automatisch in die klare, nicht abdunkelnde Stellung, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wahlhebelposition R einlegen.

Die zwei Fotozellen sollten zur einwandfreien Funktion des Spiegels frei und sauber gehalten werden. Eine Fotozelle (Pfeil) ist im Spiegelglas, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Zur Elektro-Chrom-Technologie des Spiegels siehe Seite [166](#).

Sicherheitsgurte



Die Sicherheitsgurte bei jeder Fahrt anlegen.

Schließen: Das Gurtschloß muß hörbar einrasten.

Öffnen: Rote Taste im Schloßteil drücken und die Aufrollautomatik durch Nachführen des Gurtes unterstützen.

Der Sicherheitsgurt sperrt bei:

- ▷ heftigem Herausziehen
- ▷ abruptem Bremsen oder Beschleunigen
- ▷ Kurvenfahrten
- ▷ starker Schräglage des Fahrzeugs.



Die Anpassung an verschiedene Körpergrößen kann durch die Gurthöhen-einstellung individuell vorgenommen werden:

Einstellung nach unten (1): Taste nach unten drücken.

Einstellung nach oben (2): Den Umlenkbeschlag an der seitlichen Verrippung umfassen und nach oben schieben.

46 Sicherheitsgurte



Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit die folgenden Hinweise zum Anlegen des Gurts, sonst kann seine Schutzfunktion beeinträchtigt werden. Veranlassen Sie, daß auch Mitfahrer diese Hinweise beachten.

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter legen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Der Sicherheitsgurt muß möglichst eng am Körper anliegen, daher auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt öfter über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verzögert sich die Rückhaltewirkung bei größeren Abständen

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, daß der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt.

Keine Veränderungen am Gurtsystem vornehmen. ◀

Pflegehinweise siehe Seite [127](#).

Kinder-Rückhaltesysteme

Für Kinder bis 12 Jahre, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete und genehmigte Rückhaltesysteme benutzt werden.

Kleinkinder bis zu 18 Monaten können durch ein rückwärtsgerichtetes Rückhaltesystem auf dem Rücksitz unter Verwendung der serienmäßigen Sicherheitsgurte gesichert werden.

Für jede Altersgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kindersitzsysteme zur Verfügung.



Auf dem Beifahrersitz keine Kinder-Rückhaltesysteme benützen, sonst können bei einem Auslösen des Airbags Verletzungen entstehen. Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀

Integrierte Kindersitze

Das integrierte Kindersitzsystem ist für Kinder von ca. 18 Monaten bis 12 Jahren geeignet. Je nach Gewicht und Größe des Kindes die entsprechende Einstellung vornehmen; siehe Tabelle nächste Seite.

Für Kinder bis 18 Monate empfiehlt sich die Verwendung eines Reboard-Systems.



Das integrierte Kindersitzsystem ist ausschließlich für Ihren damit ausgerüsteten BMW geeignet. Am Kindersitzsystem dürfen keinerlei Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden. Kinder im Kindersitz niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Den Pralltisch vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, damit sich das Kind an der heißen Oberfläche nicht verbrennt. Den Pralltisch nicht zwischen harten Fahrzeugteilen (Fahrzeugsür, Sitzschiene etc.) einklemmen. Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall muß Ihr BMW Service den Kindersitz und ggf. den Pralltisch austauschen. ◀

Bitte beachten Sie weitere Sicherheits- und Pflegehinweise in der Betriebsanleitung unter Stichwort Sicherheitsgurt (Seite 127).



Bei einem nachträglichen Einbau des integrierten Kindersitzsystems bitte unbedingt die Hinweise in der dem Kindersitz beigefügten Einbauanleitung beachten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren BMW Service. ◀

48 Kinder-Rückhaltesysteme

Einstellung des Kindersitzes

Klasse	Gewicht kg	Sitzposition	zusätzlich erforderliches Zubehör
1	9 – 18	hoch (2.Stufe)	Pralltisch und Komfortlehne
2	15 – 25	hoch (2. Stufe) ¹⁾ oder nieder (1.Stufe) ¹⁾	2)
3	22 – 36	nieder (1. Stufe) ¹⁾	-

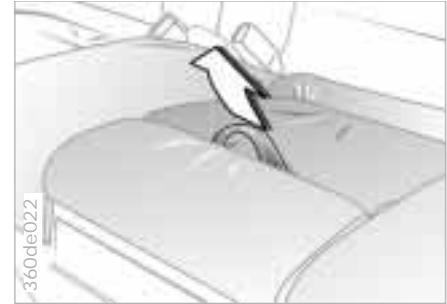
- ¹⁾ Sitzposition je nach Sitzkörpergröße.
Unter 65 cm: hoch (2. Stufe)
Über 65 cm: nieder (1. Stufe)



Gurtverlauf Obergurt (bei Nichtverwendung von Pralltisch und Komfortlehne): Zwischen Hals und Schultergelenk. Beckengurt straffen.

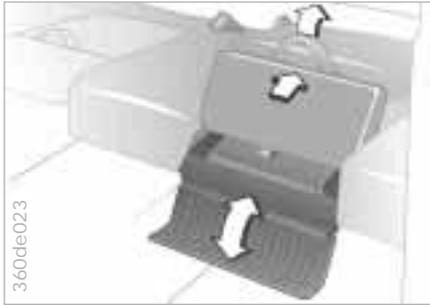


- 2) Für Kinder bis 3½ Jahre ist die zusätzliche Verwendung von Pralltisch und Komfortlehne empfehlenswert.
Die Komfortlehne kann für Kinder bis ca. 8 Jahre verwendet werden.



Kindersitz hochstellen

An der Schlaufe ziehen.



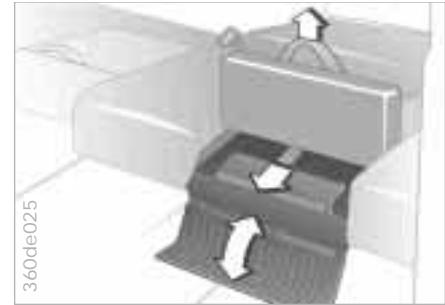
Um den Kindersitz in die gewünschte Sitzposition „nieder“ (1. Stufe) oder „hoch“ (2. Stufe) zu bringen, an der Schlaufe ziehen, ggf. gleichzeitig am Kindersitz-Unterteil nach hinten drücken. Durch leichtes, entgegengesetztes Drücken nach vorn den Kindersitz hörbar in der gewünschten Position einrasten lassen. Die Fußstütze nach unten ausklappen.

 Bei der Verstellung der Vordersitze darauf achten, daß die Füße des im Kindersitz sitzenden Kindes nicht eingeklemmt werden. ◀



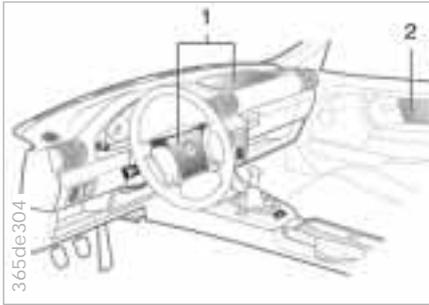
Die Komfortlehne* anbringen, indem das Kopfteil über die Kopfstütze gestülpt wird. Nachdem das Kind im Kindersitz sitzt, den Pralltisch* auf den Kindersitz stellen. Den serienmäßig vorhandenen Dreipunktsicherheitsgurt, wie im Bild gezeigt, verdrehungsfrei durch den Pralltisch führen und in das Gurtschloß hörbar einrasten. Den Sicherheitsgurt durch Nachspannen straffen.

 Kinder, die aufgrund ihres Alters bzw. Gewichts (Tabelle Seite 48) keinen Pralltisch benötigen: Den Sicherheitsgurt dem Kind verdrehungsfrei und straff anlegen, das Gurtband nicht unter den Arm des Kindes führen. Den Beckengurt so tief wie möglich anlegen und durch Nachspannen straffen. ◀



Kindersitz einklappen

Die Fußbraste nach oben einklappen. Um den Kindersitz in die Fondsitzebank zurückzuführen, den Kindersitz an der oberen Schlaufe aus der Verrastung ziehen und gleichzeitig an der vorderen Zugschlaufe nach vorn ziehen.



- 1 Front-Airbags, bestehend aus Fahrer- und Beifahrer-Airbag
- 2 Seiten-Airbags

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen die vorn Sitzenden bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Seiten-Airbags* schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall.



Das Bild zeigt schematisch die Richtungen, auf die die Airbags im Falle eines Aufpralls des Fahrzeugs reagieren.



Die Kontrollleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Systems an, und zwar ab Zündschlüsselstellung 1.

Kontrollleuchte

System betriebsbereit:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf
- ▷ Kontrollleuchte leuchtet für ca. 4 Sekunden, erlischt kurz und leuchtet wieder auf.

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, daß das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslöst.

Das System bitte umgehend von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit die folgenden Hinweise zu den Airbags, sonst kann deren Schutzfunktion beeinträchtigt werden. Veranlassen Sie, daß auch die Mitfahrenden diese Hinweise beachten:

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags bei jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags sind eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Bei leichteren Unfällen, Überschlag und Heckkollisionen lösen sie nicht aus. Hier schützt Sie nur der Sicherheitsgurt.

Eine Sitzposition einnehmen, die für Sie bequem ist und den größtmöglichen Abstand zum Lenkrad bzw. zur Instrumententafel erlaubt.

Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, sonst kann es bei Auslösen des Airbags zu Hand- bzw. Armverletzungen kommen.

Zwischen Airbag und Person dürfen sich keine Gegenstände befinden.

Airbags

Die Abdeckung des Airbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.

Die Polsterabdeckungen des Lenkrads und in der Instrumententafel nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Auf der Beifahrerseite keine Kinder-Rückhaltesysteme benutzen. Kinder unter 12 Jahren dürfen nur im Fond mitfahren. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Zündschloß



0 Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Den Wählhebel erst bei laufendem Motor (Zündschlüsselstellung 2) aus der Position P herausnehmen.

Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen.

1 Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

2 Zündung eingeschaltet/ BMW 318tds: Vorglühen

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit.

3 Anlasserbetätigung

Vor dem Anlassen

- ▷ Handbremse anziehen.
- ▷ Schalthebel in Leerlaufstellung bzw. bei Automatikgetriebe in P oder N.
- ▷ Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal gedrückt halten.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

- ▷ Motor anlassen, dabei nicht das Gaspedal betätigen.



Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

- ▷ Den Anlaßvorgang erst nach einer kurzen Pause wiederholen, um ein Naßwerden der Zündkerzen zu vermeiden.
- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. -15 °C) in großen Höhen (über 1000 m):

- ▷ Beim ersten Mal den Anlasser auf jeden Fall länger betätigen (ca. 10 Sekunden)
- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Wenn Sie das Fahrzeug über längere Zeit in großen Höhen bei sehr niedrigen Temperaturen einsetzen, das Motoröl auf Viskosität 5W-X (Siehe Seite 116) wechseln lassen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

- ▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die gelbe Kontrollampe „Vorglühzeit“ erlischt.
- ▷ Motor anlassen.
Bei extrem tiefen Temperaturen den Anlasser bis zu 40 Sekunden betätigen.

Bei warmem Motor:

- ▷ Die gelbe Kontrollampe „Vorglühzeit“ leuchtet nicht auf: Motor sofort starten.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlaßvorgang keinen Einfluß.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:
Bei leergefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

- ▷ Anlasser ca. 20 Sekunden betätigen.



Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewußtlosigkeit und zum Tod führen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt. ◀

Motor abstellen

Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen.

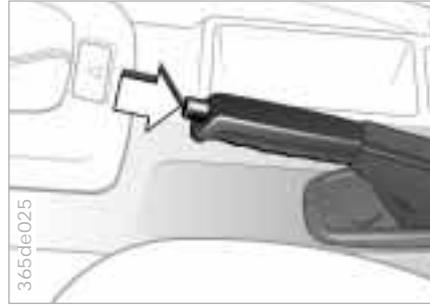
 Den Zündschlüssel nie bei rollendem Fahrzeug abziehen. Das Lenkradschloß würde beim Lenken einrasten.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und das Lenkradschloß verriegeln.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wahlhebelposition P einlegen, sonst läßt sich der Zündschlüssel nicht abziehen. ◀

Handbremse



Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte „P“ in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 19.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

 Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wahlhebelposition P einlegen. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.



Die Schalthebel-Ruhestellung (Punkt) liegt in der Schaltebene 3./4. Gang.

Beim Schalten aus den jeweiligen Gängen in „Neutral“ federt der Schalthebel von selbst in die genannte Schaltebene zurück.

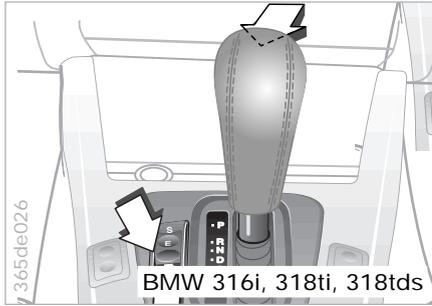
Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links leichten Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.



An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Eine schleifende Kupplung verursacht hohen Kupplungsverschleiß. ◀



BMW 316i, 318ti, 318tds

Wählhebelpositionen

BMW 316i, 318ti, 318tds:
P R N D 3 2 1

BMW 323ti:
P R N D 4 3 2

Außerdem drei Schaltprogramme,
wählbar mit dem Programmschalter:

E (Economy) Schalter drücken

S (Sport)

M (Manuell) Schalter in gewünschte
bzw. Richtung schieben

❄ (Winter)
bei 323ti

Zur Erläuterung der Programme siehe
nächste Seite.



BMW 323ti

Wählhebelposition wechseln

Das Anlassen des Motors ist nur in Stel-
lung P oder N möglich.

▶ Treten Sie bei stehendem Fahr-
zeug vor dem Schalten aus P oder
N die Fußbremse, sonst läßt sich der
Wählhebel nicht bewegen.

Diese Sperre ist ebenfalls wirksam, bei
einer Motordrehzahl über 2500/min.
Das Treten der Fußbremse vor dem
Einlegen einer Fahrposition ist auch er-
forderlich, weil das Fahrzeug bei einge-
legter Fahrposition „kriecht“. ◀

Ein „Freischaukeln“, z.B. aus Tief-
schnee oder Sand, durch schnellen
Wechsel zwischen D und R ist jedoch
möglich.

⚠ Bevor Sie das Fahrzeug bei lau-
fendem Motor verlassen, den
Wählhebel in Position P oder N bringen
und die Handbremse anziehen, sonst
könnte sich das Fahrzeug in Bewegung
setzen.

Fahrzeug nie mit laufendem Motor un-
beaufsichtigt stehen lassen, da es so
eine große potentielle Gefahr darstellt.
Beim versehentlichen Schalten aus hö-
heren Drehzahlen in die Position N so-
fort vom Gas gehen. Leerlaufdrehzahl
abwarten und dann erst die ge-
wünschte Position einlegen, sonst
könnte das Getriebe Schaden neh-
men. ◀

P - Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.
Die Antriebsräder werden blockiert.

R - Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N - Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechun-
gen einlegen. Während der Fahrt nur
einlegen, wenn das Fahrzeug schleu-
dern sollte.

D - Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

3 - Direktgang

(BMW 316i, 318ti, 318tds)

4 - Direktgang

(BMW 323ti)

Position einlegen, wenn Sie in Position D einen häufigen Wechsel zwischen dem 4. und 3. Gang spüren. Der 4. Gang wird nicht geschaltet.

2 und 1 - Berg- und Bremsgang

(BMW 316i, 318ti, 318tds)

3 und 2 - Berg- und Bremsgang

(BMW 323ti)

Einlegen, wenn eine Gangbegrenzung bewußt erwünscht ist, z.B. an starken Steigungen oder Gefällestrecken im Gebirge. Die Motorbremswirkung wird damit nochmals verstärkt und das Hochschalten erfolgt nur bis zum gewünschten Gang.

Beim 36i, 318ti und 318tds dürfen diese Positionen dürfen nicht über einer Geschwindigkeit von 170 km/h eingelegt werden.

Beim 323ti dürfen diese Positionen bei jeder Geschwindigkeit gewählt werden.

Das Getriebe schaltet jeweils erst bei entsprechend niedrigen Geschwindigkeiten zurück.

„Kick-Down“

In „Kick-Down“ erreichen Sie maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D.

Treten Sie dazu das Gaspedal über die Vollgasstellung hinaus nieder. Dabei ist ein Widerstand zu überwinden.

Schaltprogramme

E - Economy-Programm

Für verbrauchsgünstiges Fahren. Es ist die Ausgangsstellung nach jedem Startvorgang.

S - Sport-Programm

Für sportliches Fahren. Es wird später hochgeschaltet, so daß die Leistungsreserven des Fahrzeugs voll ausgenutzt werden.

M - Manuell-Programm

(BMW 316i, 318ti, 318tds)

Für Fahrbedingungen, bei denen der gewählte Gang beibehalten werden soll. Das heißt, daß auch in diesem Gang angefahren und bei Beschleunigung nicht zurückgeschaltet wird. Bei diesem Programm fahren Sie in Position D nur im 4. Gang.

Es ist vorteilhaft, z. B. bei Steigungen oder Anhängerbetrieb in Wählhebelposition 1 oder 2 zu fahren oder im Winter auf glatten Fahrbahnen in Wählhebelposition 3, was ein sanftes Anfahren ermöglicht und unerwünschtes Schalten verhindert.

❄ - Winter-Programm

(BMW 323ti)

Für winterliche Fahrbedingungen. In Position D werden die Gänge 2 bis 5 so geschaltet, daß ein besseres Fortkommen unter winterlichen Bedingungen ermöglicht wird.

In den Positionen 4, 3 und 2 wird der gewählte Gang beibehalten. Das heißt, daß in diesem Gang auch angefahren und bei Beschleunigung nicht zurückgeschaltet wird.

Es ist vorteilhaft, z. B. bei Steigungen oder Anhängerbetrieb in Wählhebelposition 2 zu fahren oder im Winter auf glatten Fahrbahnen in Wählhebelposition 4, was ein sanftes Anfahren ermöglicht und unerwünschtes Schalten verhindert.

Kontrolleuchte für Schaltelektronik



Erlischt nach dem Starten des Motors.

- ▷ Erlischt die Lampe nicht oder
- ▷ leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Funktionsstörung in der Schaltelektronik bzw. im Getriebe vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen D, 3, 2 und 1 bzw. D, 4, 3, und 2 fährt das Fahrzeug jedoch nur noch im folgenden Gang:

BMW 316i, 318ti, 318tds: In Position D und 3: im 4. Gang, in Position 2 und 1: im 3. Gang.

BMW 323ti: In den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug mindestens noch im 4. Gang.

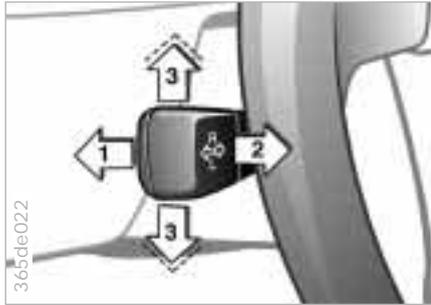
Hohe Belastung vermeiden und den nächstliegenden BMW Service aufsuchen.



Arbeiten im Motorraum nie bei eingelegter Fahrposition durchführen. Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Fahrzeug nie mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt. ◀

An- und Abschleppen und Fremdstarthilfe siehe Seiten [158](#) und [159](#).

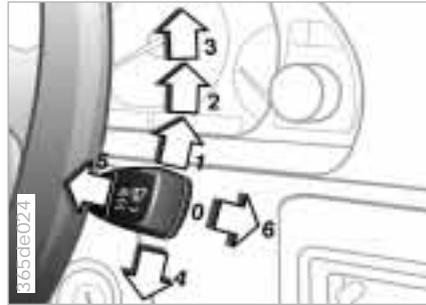


- 1 Fernlicht (blaue Kontrolleuchte)
 - 2 Lichthupe
 - 3 Blinker (grüne Kontrolleuchte und periodisches Ticken des Blinkrelais)
- Blinkt die Kontrolleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen.

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Wischanlage



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallschaltung
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzwischen
- 5 Scheibenreinigungsautomatik

Heckscheibe*

- 6 Intervallschaltung/
Scheibenreinigungsautomatik

1 Intervallschaltung

Die Intervallzeit wird automatisch gesteuert, abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit.

Bei Ausstattung Scheinwerferreinigung* können Sie diese Zeit auch beeinflussen:

- ▷ Aus 0 kurz in 1 und wieder zurück in 0 schalten.
- ▷ Die Zeit bis zum erneuten Einschalten (aus 0 in 1) ist die gewünschte Intervallzeit (maximal 25 Sekunden).

Programmierung löschen:

- ▷ Ca. 10 Sekunden nach Hebel in Stellung 0 oder
- ▷ Motor abstellen.

2 Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

5 Scheibenreinigungsautomatik

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

(Ausnahme: Kurzes Ziehen sprüht Waschflüssigkeit auf die Frontscheibe ohne Einschalten der Wischer).

6 Intervallschaltung

Scheibenreinigungsautomatik

Einschalten der Intervallschaltung:

▷ Hebel kurz drücken.

Ausschalten der Intervallschaltung:

▷ Hebel erneut kurz drücken.

Scheibenreinigungsautomatik:

▷ Hebel drücken und festhalten.

Waschflüssigkeit wird an die Heckscheibe gesprüht und der Heckscheibenwischer wird eingeschaltet. Nach dem Loslassen wischt der Heckscheibenwischer noch einige Sekunden nach.

Nach Beendigung des Waschzyklusses geht der Wischer in den jeweiligen Ausgangsmodus „Aus“ oder „Intervall“ zurück.

Zum Wechseln der Wischerblätter siehe Seite [136](#).

Scheinwerferreinigung*

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung der Scheibenreinigungsautomatik (5) mitgereinigt.



Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Verwenden Sie Frostschutzmittel, siehe Seite [116](#). Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen*

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt.



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter.



Ab ca. 40 km/h hält und speichert das System die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Mit Abstellen des Motors wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

1 Beschleunigen

Hebel antippen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel in dieser Stellung festhalten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

2 Verzögern

Hebel antippen:

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn bereits mit geregelter Geschwindigkeit gefahren wird.

Hebel in dieser Stellung festhalten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn bereits mit geregelter Geschwindigkeit gefahren wird. Sobald Sie den Hebel loslassen wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

3 Abruf

Hebel antippen:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

4 Aus

Hebel antippen:

Die Geschwindigkeitsregelung wird sofort ausgeschaltet.

Darüber hinaus schaltet sich die Geschwindigkeitsregelung automatisch aus:

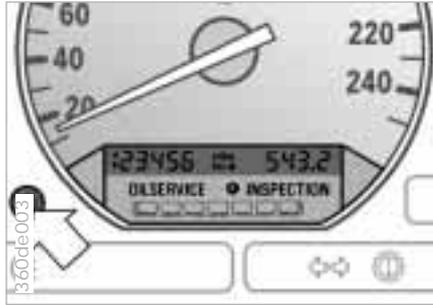
- ▷ Beim Bremsen und Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N sowie
- ▷ bei den Fahrzeugen mit Benzin-Motor: Wenn die gesetzte Geschwindigkeit länger als 30 Sekunden um mehr als 16 km/h überschritten wird

- ▷ bei den Fahrzeugen mit Diesel-Motor: Wenn die gesetzte Geschwindigkeit um mehr als 16 km/h überschritten oder um mehr als 20 km/h unterschritten wird.

 Die automatische Geschwindigkeitsregelung nicht einsetzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zuläßt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand). Sonst wird die Fahrweise den Verkehrs- und Straßenverhältnissen nicht angepaßt. ◀

 Wenn auf einer Gefällestrücke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Kilometerzähler



Registriert die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer.

Tageskilometerzähler

Registriert Strecken bis zu 999,9 km.

Rückstellen auf Null

Knopf drücken.

Die Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1.

Zur Anzeige bei ausgeschalteter Zündung: Den Rückstellknopf (Pfeil) drücken.

Drehzahlmesser*



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, was sich durch Motoraussetzer bemerkbar macht.

Kraftstoffanzeige



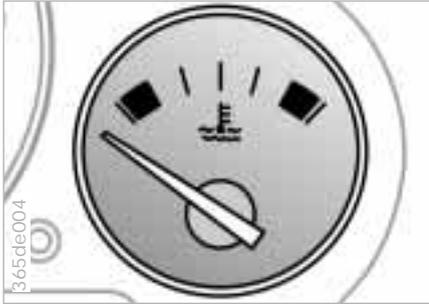
Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 l Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: Seite [176](#).

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

 Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysator-schäden kommen. ◀

**Blau**

Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Aufleuchten der Kontrollleuchte: Motor zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bei hoher Außentemperatur oder starker Beanspruchung bis an das rote Feld heranwandern.

Kühlmittelstand prüfen: Seite [120](#)

**Grüne Felder**

Je weniger aufleuchten, desto näher rückt die nächste Wartung Ihres Fahrzeugs.

Gelbes Feld

Dieses Feld erscheint zusammen mit OILSERVICE oder INSPECTION.

Eine Wartung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Rotes Feld

Die Fälligkeit der Wartung ist überschritten.

Uhrensymbol

In Verbindung mit INSPECTION: Zeigt den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel an.

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird.

Nähere Hinweise: Seite [121](#) ◀

 Lassen Sie die Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen. Ihr BMW Service ist stets über den aktuellen Stand bezüglich Wartungsarbeiten und Reparaturtechnik informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Außerdem ist die Prüfung von Teilen, die erfahrungsgemäß einem Verschleiß unterliegen, fester Bestandteil der Wartungsvorgaben. ◀

Digitaluhr



Korrektur einer bereits eingestellten Uhrzeit:

Je nach gewünschter Korrektur Taste H für Stunden oder Taste M für Minuten betätigen.

Umstellen der Zeitanzeige in 12- oder 24-Stundenmodus:

So oft die Tasten H und M gleichzeitig gedrückt werden, wechselt der Modus von 12 in 24 Stunden.

Die Anzeige erfolgt ab Zündschlüsselstellung 1. In Zündschlüsselstellung 0 und abgeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Anzeige nicht beleuchtet.

Nach einer Stromunterbrechung erscheint in der Anzeige 0 : 00.

Eingabe der Uhrzeit mit Taste H für Stunden und Taste M für Minuten.

Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Anzeige um Eins. Gedrückthalten einer Taste startet den Schnelldurchlauf. Die Uhrzeit wird nach jedem Tastendruck auf M sekundengenau gestartet.

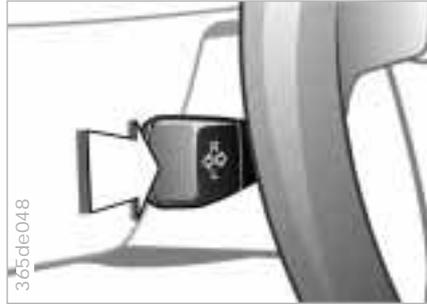
64 Bordcomputer*

Auf Abruf werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:

- ▷ Uhrzeit
- ▷ Außentemperatur
- ▷ Durchschnittsverbrauch
- ▷ Voraussichtliche Reichweite
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit

Ab Zündschlüsselstellung 1 ist der Bordcomputer betriebsbereit.

Bei der Störanzeige PPP bitte Ihren BMW Service aufsuchen.



Das Abfragen der Informationen erfolgt über die Fernbedienung: Den Blinkerhebel kurz antippen. So oft der Hebel angetippt wird, wechselt die Anzeige im Display in der nebenstehenden Reihenfolge.

Außerdem kann die Uhrzeit auch durch Drücken der Taste  angezeigt werden.

Mit der Taste  können die Berechnungen für Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit zurückgesetzt und neu gestartet werden.

Uhrzeit

Die Uhrzeit kann im 12- oder 24-Stundenmodus angezeigt werden.

Die Anzeige erfolgt ab Zündschlüsselstellung 1. In Zündschlüsselstellung 0 wird die Uhrzeit durch Drücken der Taste  für ca. 8 Sekunden angezeigt.

Nach einer Stromunterbrechung geht die Uhr automatisch in den Einstellmode: Der Doppelpunkt blinkt, für die Stundeneingabe erscheinen zwei Striche.

Die Eingabe der Ziffern erfolgt durch Drücken der Taste .

Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Stundenanzeige um Eins. Gedrückthalten der Taste startet den Schnelldurchlauf.

Eingestellte Zeit mit der Taste  bestätigen: Die Anzeige der zwei Nullen fordert zur Eingabe der Minuten auf.

Die Eingabe der Ziffern analog der Stundeneingabe vornehmen.

Drücken der Taste : Die Uhrzeit wird sekundengenau gestartet. Der Doppelpunkt blinkt nicht mehr.

Korrektur einer bereits eingestellten Uhrzeit:

Taste  ca. 3 Sekunden gedrückt halten: Der blinkende Doppelpunkt fordert zur Eingabe der Stunden auf.

Die Eingabe der Ziffern erfolgt durch Drücken der Taste .

Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Stundenanzeige um Eins. Gedrückthalten der Taste startet den Schnelldurchlauf.

Eingestellte Zeit mit der Taste  bestätigen: Der blinkende Doppelpunkt fordert zur Eingabe der Minuten auf.

Die Eingabe der Ziffern analog der Stundeneingabe vornehmen.

Drücken der Taste : Die Uhrzeit wird sekundengenau gestartet; der Doppelpunkt blinkt nicht mehr.

Umstellen der Zeitangabe in 12- oder 24-Stundenmodus:

Tasten   gleichzeitig ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

Um die Funktion aufzurufen, Taste  drücken: So oft nun die Taste  gedrückt wird, wechselt der Modus von 12 in 24 Stunden.

Der zuletzt eingestellte Modus wird nach Drücken der Taste  übernommen bzw. ca. 5 Sekunden nach der letzten Einstellung automatisch übernommen.



Außentemperatur

Sinkt die Außentemperatur unter +3°C, ertönt als Warnung ein Signal, die Temperaturanzeige erscheint automatisch und blinkt 8 Sekunden lang.

Die Warnung wiederholt sich, wenn seit der letzten Warnung die Temperatur mindestens einmal +6°C erreicht hat und danach wieder auf +3°C sinkt.

 Die Temperaturwarnung schließt nicht aus, daß Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3°C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀



Durchschnittsverbrauch

Die Berechnung beginnt bei laufendem Motor bzw. nach Fahrtbeginn.

Bei aufgerufener Funktion startet durch Drücken der Taste **S/R** eine neue Berechnung.



Voraussichtliche Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff. Der Kraftstoffvorrat wird gemessen, die Reichweite wird unter Berücksichtigung der Fahrweise hochgerechnet.

Wenn im Display drei Striche blinken, ist die Reichweite unter 15 km. Höchste Zeit zum Tanken.

Das Auftanken registriert der Bordcomputer wieder ab Zündschlüsselstellung 1.



Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Berechnung beginnt bei laufendem Motor bzw. nach Fahrtbeginn.

Bei aufgerufener Funktion startet durch Drücken der Taste **S/R** eine neue Berechnung.

Unter 100 km/h erfolgt die Anzeige mit einer Dezimalstelle.

Die PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Ein Signalton meldet Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen vier Ultraschall-Sensoren in der hinteren Stoßstange den Abstand zum nächsten Objekt. Das Meßfeld für die beiden Ecksensoren endet ca. 60 cm hinter der Stoßstange. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen. Entsprechend schaltet es sich aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen. Wenn Sie mit Anhänger fahren, kann das System keine sinnvollen Messungen vornehmen – es schaltet sich deswegen erst gar nicht ein.

Wird bei einem Fahrzeug mit PDC nachträglich eine Anhängerkupplung verbaut, ertönt im Anhängerbetrieb bei eingelegtem Rückwärtsgang bzw. in Wählhebelposition R die Abstandswarnung.

Das System kann nicht abgeschaltet werden.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Hindernis wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Hindernis konstant bleibt, Sie also parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.



Die PDC Kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen und lackierten Gegenständen. Laute Schallquellen, z. B. ein laut eingestelltes Radio, können den Signalton der PDC übertönen. ◀



Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Nicht langanhaltend mit Dampfstrahlern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T*

Dieses System sorgt für zusätzliche Fahrstabilität, besonders beim Beschleunigen und in Kurven.

Nach jedem Motorstart ist das System in Betrieb.

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung.

System abschalten:

Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

System wieder einschalten:

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Kontrollleuchte blinkt:

Das System reguliert aufgrund des Fahrzeugzustandes die Antriebskräfte.

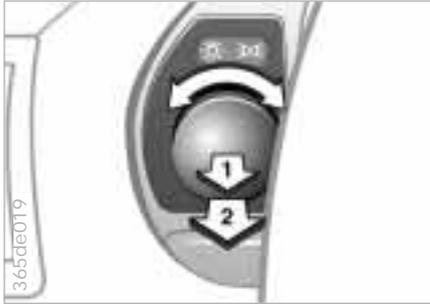
Kontrollleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt auf:

Das System ist defekt. Das Fahrzeug ist aber ohne ASC+T normal betriebsbereit. Bitte suchen Sie zur Instandsetzung Ihren BMW Service auf.



Bitte schalten Sie zum Fahren mit montiertem Ersatzrad das ASC+T* ab. ◀

Stand-/Abblendlicht



Standlicht



Stufe 1

Abblendlicht



Stufe 2

Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

„Licht an“-Warnung*

Wenn Sie den Zündschlüssel auf 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein Summer zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

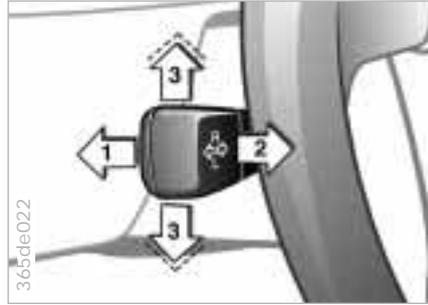
Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

Je nach Ausführung ist das Tagfahrlicht automatisch in Zündschlüsselstellung 2 eingeschaltet, wenn der Lichtschalter auf 0 steht.

Armaturenbeleuchtung

Zur Regelung der Lichtstärke drehen Sie den Lichtschalter.



Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muß die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepaßt werden:

Werte in () gelten für den Anhängerbetrieb.

- 0 (1) = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
- 1 (1) = 5 Personen ohne Gepäck
- 1 (2) = 5 Personen mit Gepäck
- 2 (2) = 1 Person, Gepäckraum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite [173](#).

 Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

- 1 Fernlicht
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts

In Zündschlüsselstellung 0 den Blinkerhebel aus der Normlage in die gewünschte Richtung drücken. Er rastet in der Blinkerstellung ein.



Nebelscheinwerfer*

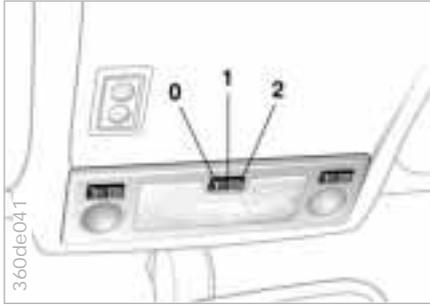
 Stufe 1: Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlußleuchte

 Stufe 2: Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Innenlicht



0 Dauernd ausgeschaltet.

1 Leuchten brennen:

- ▷ Bei geöffneter Tür (Schaltung über Türkontakte)
- ▷ Einige Sekunden nach dem Türenschließen; mit dem Einschalten der Zündung erlöschen sie sofort
- ▷ Nach dem Ausschalten der Zündung einige Sekunden, wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet war
- ▷ In Verbindung mit der Ausstattung Fahrertürschloßheizung bei geschlossenem Fahrzeug beim Anheben der Fahrertür-Griffleiste für einige Sekunden (maximal dreimal möglich)
- ▷ Nach einem Unfall.

2 Dauernd eingeschaltet.

Fußraumleuchten*

Die Fußraumleuchten funktionieren wie das Innenlicht.

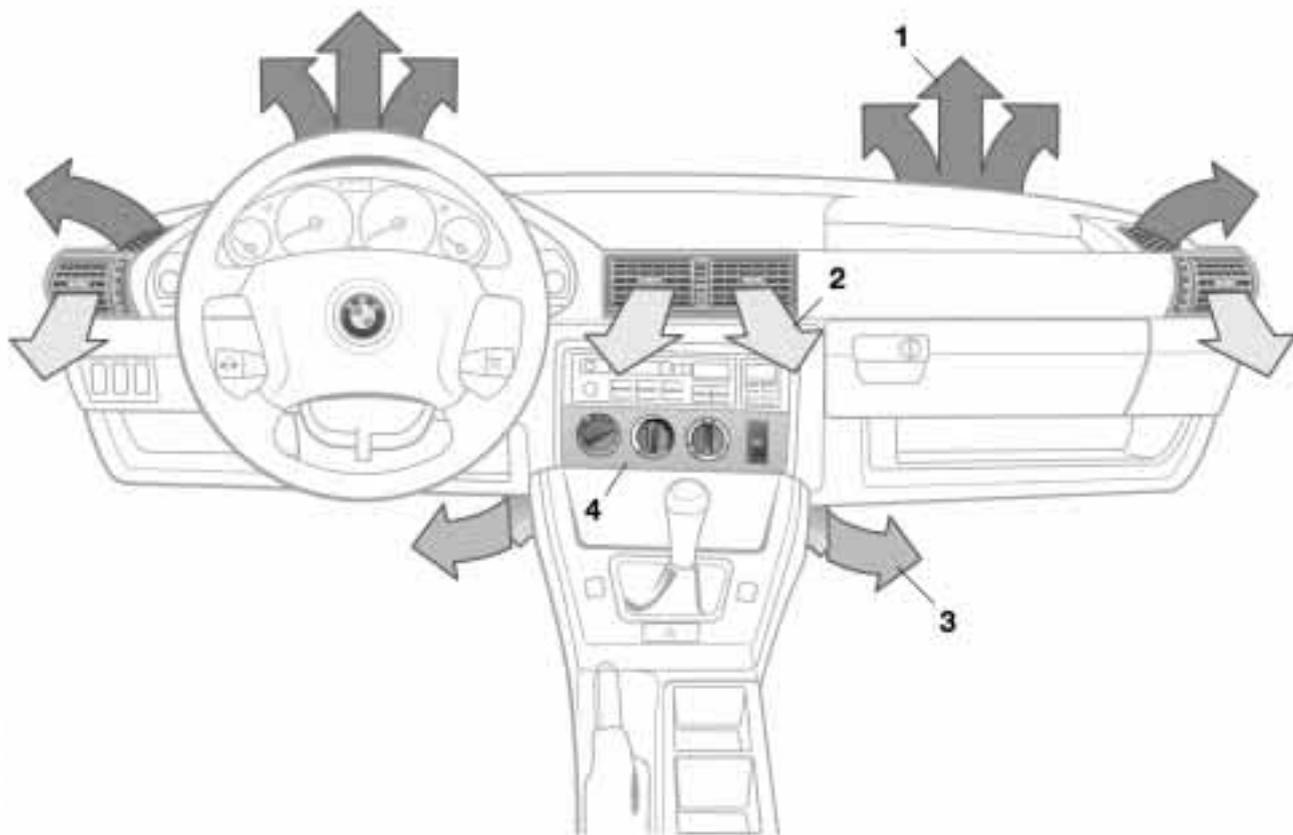
Leseleuchten

Leseleuchten sind vorn neben der Innenleuchte. Sie können mit der jeweils daneben befindlichen Taste ab Zündschlüsselstellung 1 ein- und ausgeschaltet werden.



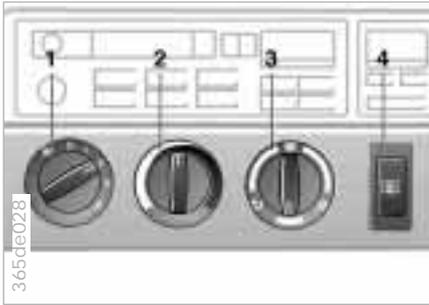
Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀

72 Heizung und Belüftung



Heizung und Belüftung

- 1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben vorn
- 2 Luft für Oberkörperbereich
Die Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos, die Hebel ändern die Ausströmrichtung.
- 3 Luft für den Fußraum vorn
Entsprechende Luftaustritte gibt es auch im hinteren Fußraum.
- 4 Bedienteil



Bedienteil

- 1 Luftzufuhr
Heizung und Belüftung werden ab Stellung 1 wirksam.
- 2 Temperatur
- 3 Luftverteilung
Richtung Scheiben, Oberkörperbereich, Fußraum.
Alle Zwischenstellungen sind möglich.
- 4 Heckscheiben-Heizung

Luftzufuhr



Fahrtgeschwindigkeit. Heizung und Belüftung werden erst ab Stellung 1 wirksam.

Die Luftzufuhr können Sie in fünf Stufen einstellen. In Stellung 0 ist das Gebläse ausgeschaltet, Luftzufuhr je nach

Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot).

Luftverteilung



Alle Zwischenstellungen sind möglich. In Stellung Fußraum strömt auch eine geringe Menge

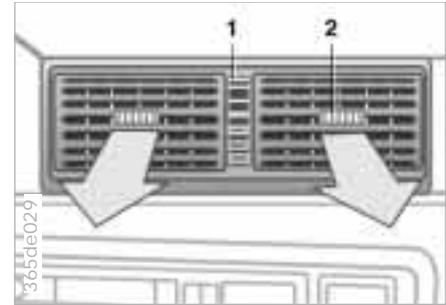
Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag freizuhalten.

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken.

Heckscheiben-Heizung



Bei eingeschalteter Heckscheiben-Heizung leuchtet die Kontrollleuchte.



Zugfreie Belüftung

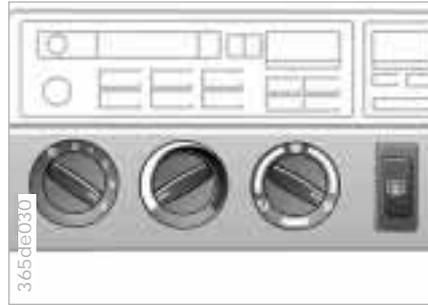
Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.

Heizung und Belüftung

Mikrofilter*

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.



Schnelles Durchlüften im Sommer

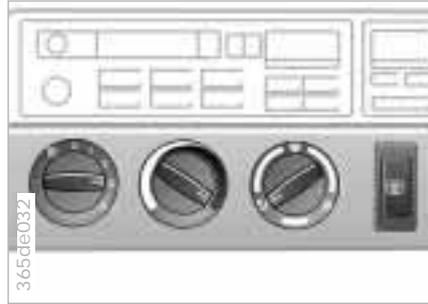
- ▷ Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- ▷ Temperaturdrehschalter ganz nach links (blau)
- ▷ Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- ▷ Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.



Heizen im Winter

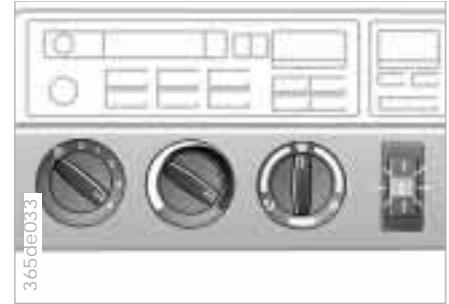
Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

- ▷ Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- ▷ Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- ▷ Drehschalter für die Luftverteilung zwischen Stellung  und  .



Schnelles Aufheizen im Winter

- ▷ Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 3
- ▷ Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- ▷ Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung  .

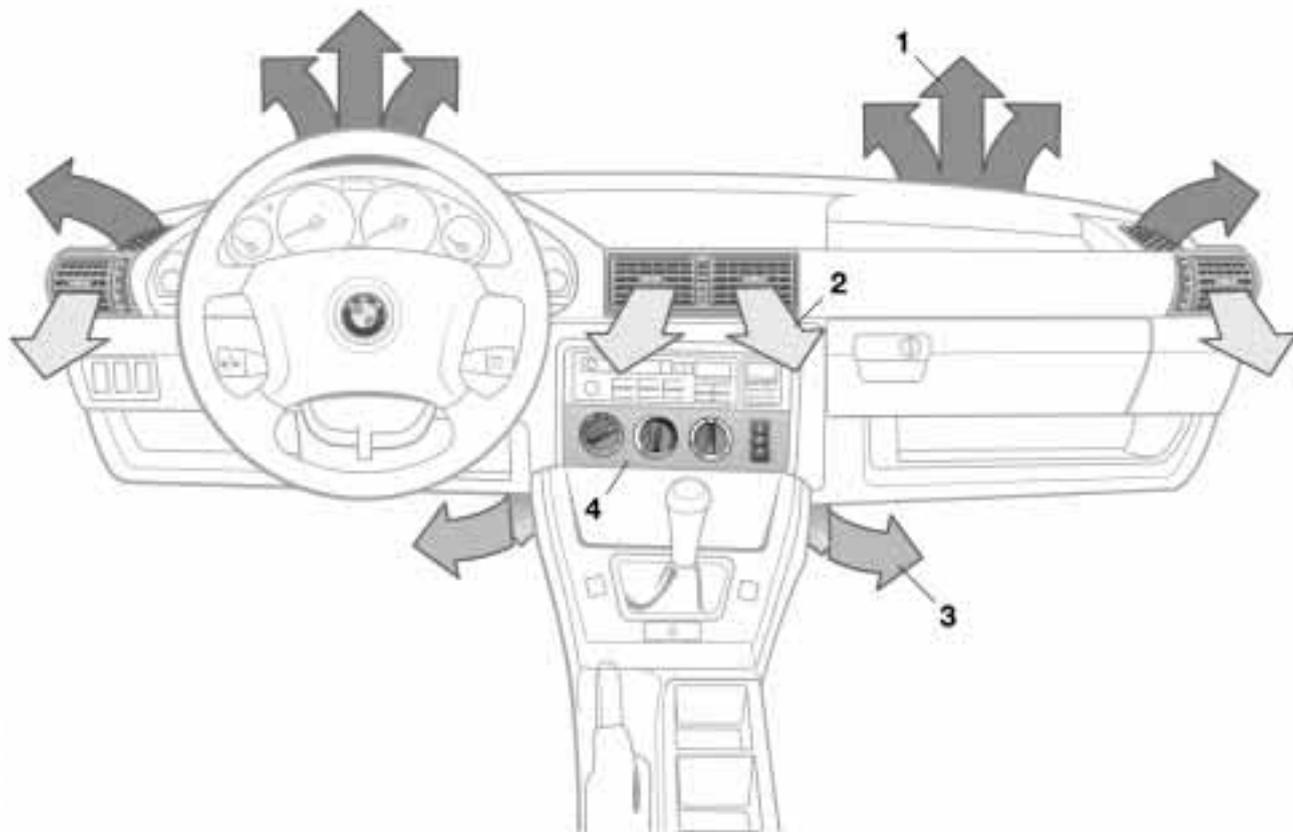


Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

- ▷ Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- ▷ Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- ▷ Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung  .

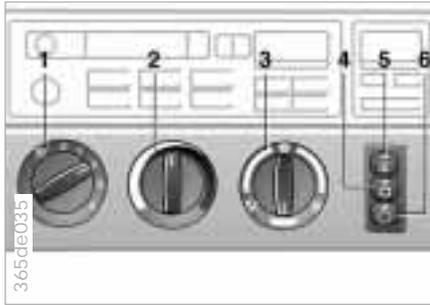
Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheiben-Heizung einschalten.

77 Heizung und Belüftung/Klimaanlage*



78 Heizung und Belüftung/Klimaanlage*

- 1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben vorn
- 2 Luft für Oberkörperbereich
Die Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos, die Hebel ändern die Ausströmrichtung.
- 3 Luft für den Fußraum vorn
Entsprechende Luftaustritte gibt es auch im hinteren Fußraum.
- 4 Bedienteil



Bedienteil

- 1 Luftzufuhr
Heizung und Kühlung werden ab Stellung 1 wirksam.
- 2 Temperatur
- 3 Luftverteilung
Richtung Scheiben, Oberkörperbereich, Fußraum.
Alle Zwischenstellungen sind möglich.
- 4 Klimaanlage
- 5 Heckscheiben-Heizung
- 6 Umluftbetrieb

Luftzufuhr

 Die Luftzufuhr können Sie in fünf Stufen einstellen. In Stellung 0 ist das Gebläse ausgeschaltet, Luftzufuhr je nach Fahrgeschwindigkeit. Heizung und Belüftung werden erst ab Stellung 1 wirksam.

Klimaanlage

 Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach gewünschter Temperatur wieder aufgeheizt.

Häufiges Ein- und Ausschalten vermeiden, damit die Scheiben nicht beschlagen. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

 In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Wasserspuren auf dem Untergrund sind normal. ◀

Temperatur

 Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot).

Umluftbetrieb

 Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

 Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

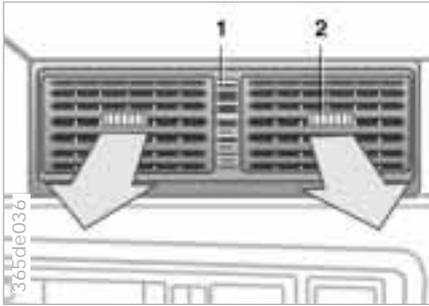
Luftverteilung

 Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum lenken.

Alle Zwischenstellungen sind möglich. In Stellung Fußraum  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag freizuhalten. Als Normaleinstellung wird die Stellung „6 Uhr“ empfohlen.

Heckscheiben-Heizung

 Bei eingeschalteter Heckscheiben-Heizung leuchtet die Kontrollleuchte.



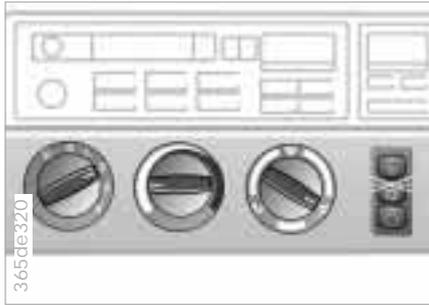
Mikrofilter*

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit dem Rändelrad 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.



Kühlen im Sommer

- ▷ Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- ▷ Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- ▷ Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- ▷ Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen
- ▷ Klimaanlage einschalten.



Schnelles Abkühlen im Sommer

- ▷ Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- ▷ Temperaturdrehschalter ganz nach links (blau)
- ▷ Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- ▷ Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen
- ▷ Klimaanlage und Umluftbetrieb einschalten.



Heizen im Winter

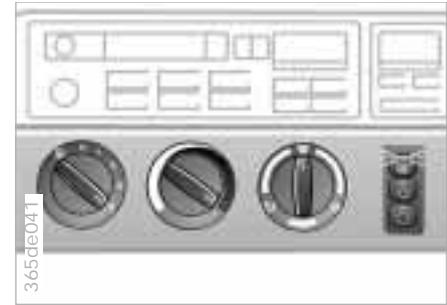
Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

- ▷ Gebläsedreh­schalter für die Luft­zufuhr auf Stufe 2
- ▷ Mit dem Temperatordreh­schalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- ▷ Dreh­schalter für die Luft­verteilung zwischen Stellung  und .



Schnelles Aufheizen im Winter

- ▷ Gebläsedreh­schalter für die Luft­zufuhr auf Stufe 3
- ▷ Temperatordreh­schalter ganz nach rechts (rot)
- ▷ Dreh­schalter für die Luft­verteilung in Stellung .



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

- ▷ Temperatordreh­schalter ganz nach rechts (rot)
- ▷ Dreh­schalter für die Luft­verteilung in Stellung 
- ▷ Gebläsedreh­schalter für die Luft­zufuhr auf Stufe 4
- ▷ Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheiben-Heizung einschalten.



Sitzheizung*

Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.

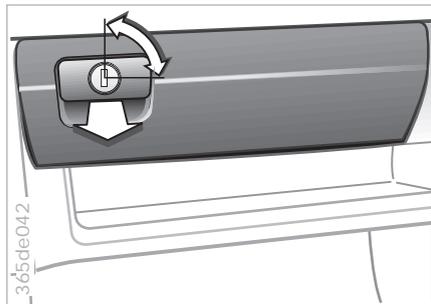
Schalter mit Heizsymbolen drücken:

 Schnelles Aufheizen, solange der Schalter deutlich leuchtet. Es wird automatisch auf Heizen umgeschaltet.

 Heizen, solange der Schalter deutlich leuchtet. Die Heizung schaltet sich automatisch aus.

Umschalten während des Heizbetriebes: den nicht deutlich beleuchteten Schalter drücken.

Vorzeitiges Abschalten: den deutlich beleuchteten Schalter drücken.



Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ab Zündschlüsselstellung 1 ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

 Um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen, Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen. ◀

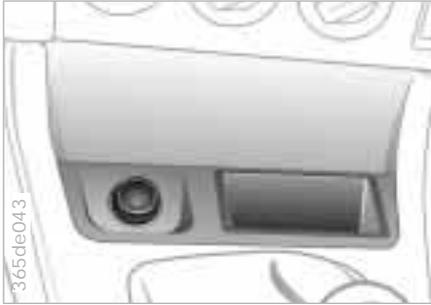
Aufladbare Handlampe*

Der Stecker* für die aufladbare Handlampe befindet sich links im Handschuhkasten.

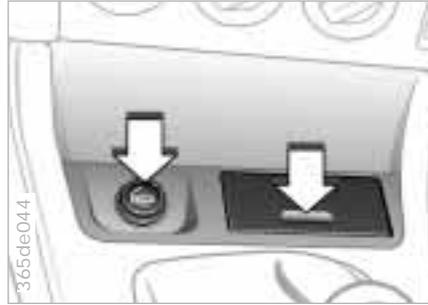
Die Handlampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

Sie muß jedoch herausgenommen werden, wenn die Batterie abgeklemmt oder ausgebaut wird.

 Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht die Gefahr der Überladung und Beschädigung. ◀



Abdeckkappe abnehmen. Die Steckdose kann als Anschluß für Handlampe, Autostaubsauger o. ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.



Öffnen

Druckmulde drücken (Pfeil).

Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.

Entleeren

Bei offenem Ascher die Kante des Deckels drücken: Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.



Die Bedienung des hinteren Aschers erfolgt analog. ◀

Anzünder

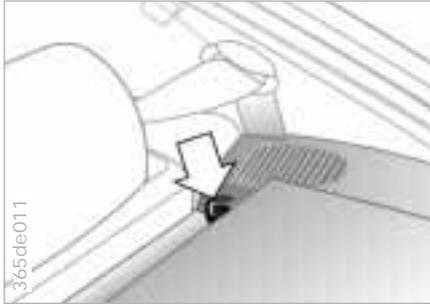
Eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden. Die Anzünder-Fassung kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o. ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.



Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deshalb nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Gepäckraumabdeckung



Mit dem Öffnen der Gepäckraumklappe wird die Gepäckraumabdeckung mit angehoben.

Zum Verstauen von sperrigem Gepäck kann die Abdeckung ausgebaut werden.

- ▷ Hängen Sie die Haltebänder an der Gepäckraumklappe aus.
- ▷ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung nach hinten aus der Halterung (Pfeil).

Der Einbau der Gepäckraumabdeckung erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.



Schwere und harte Gegenstände niemals ungesichert auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Bei Unfällen, Brems- und Ausweichmanövern können die Fahrzeuginsassen gefährdet werden.

Die Gepäckraumklappe sollte während der Fahrt grundsätzlich geschlossen sein, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen.

Muß zu Transportzwecken dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren werden, alle Scheiben sowie das Schiebe-Hebedach bzw. Faltschiebedach schließen und die Luftmenge der Heizungs- und Belüftungsanlage über den Gebläsedrehschalter stark erhöhen. ◀

Beim Fahren berücksichtigen:

- Einfahren [88](#)
- Fahrhinweise [88](#)
- Katalysator [89](#)
- ABS [90](#)
- Scheibenbremsen [91](#)
- Bremsanlage [92](#)
- Fahren im Winter [92](#)
- Anhängerbetrieb [94](#)
- Dachgepäckträger [97](#)
- Radioempfang [97](#)
- Autotelefon [98](#)
- Rechts-/Linksverkehr [98](#)
- Auslandszulassung [98](#)
- Technische Veränderungen [99](#)

Räder und Reifen:

- Reifenfülldruck [100](#)
- Reifenfülldruck [100](#)
- Reifenerneuerung [101](#)
- Räderwechsel auf den Achsen [101](#)
- Die richtige Wahl [102](#)
- Winterreifen [103](#)
- Freigegebene Räder und Reifen [104](#)

Unter der Motorhaube:

- Motorhaube [106](#)
- Motorraum [108](#)
- Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen [116](#)
- Motoröl [116](#)

- Kühlmittel [120](#)
- Bremsflüssigkeit [121](#)
- Öl für Servolenkung [122](#)
- Typenschild [122](#)
- Fahrzeug-Identifizierung [123](#)

Wartung und Pflege:

- BMW Wartungssystem [123](#)
- Wagenpflege [124](#)
- Reinigung und Pflege des Faltschiebedaches [129](#)
- Airbags [130](#)
- Fahrzeug-Stillegung [131](#)

Recycling:

- Recycling im Service [131](#)
- Fahrzeug-Rücknahme [132](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

Fahrzeuge mit Benzin-Motor: 4500/min

Fahrzeuge mit Diesel-Motor: 3500/min

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Fahrhinweise



Bremsen:

Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

Aquaplaning:

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, denn es kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von max. 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.

Gepäckraumabdeckung:

Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, da diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden können.

Kleiderhaken:

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, daß Ihre Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, um Personenschäden bei Bremsmanövern vorzubeugen. ◀

Katalysator

Der Katalysator reduziert die Schadstoffe im Abgas.

Für den Betrieb ist ausschließlich bleifreier Kraftstoff vorgeschrieben. Schon geringe Mengen Blei genügen, um Lambdasonde und Katalysator dauerhaft zu schädigen.

Folgendes Verhalten ist Voraussetzung, um einwandfreie Motorfunktionen sicherzustellen und etwaigen Schäden vorzubeugen:

- ▷ Die vorgesehenen Wartungsintervalle unbedingt einhalten
- ▷ Den Kraftstofftank nicht leerfahren
- ▷ Bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- ▷ Anschleppen nur bei kaltem Motor, da sonst unverbrannter Kraftstoff zum Katalysator gelangt. Besser ist es, das Fahrzeug fremdzustarten.
- ▷ Vermeiden Sie weitere Situationen, bei denen der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt wird, z.B.: Häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander bzw. wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt (Abstellen und Neustarten eines störungsfrei laufenden Motors ist unbedenklich).

Laufenlassen des Motors mit abgezogenem Zündkerzenstecker.



Die vorgenannten Punkte unbedingt einhalten, damit dem Katalysator nicht unverbrannter Kraftstoff zugeführt wird. Es besteht sonst die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators.

Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Hitzeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, daß im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen, da sonst die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden besteht. ◀

Das ABS verhindert ein Blockieren der Räder und erhöht so die aktive Fahrstabilität. Denn: Blockierende Räder sind gefährlich, weil sich rutschende Vorderräder nicht mehr lenken lassen und rutschende Hinterräder zum Ausbrechen und Schleudern des Fahrzeugs führen können.

Mit dem ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsungen, Asphalt, Eis, Nässe usw.) die kürzest möglichen Bremswege erreicht.

An das ABS werden grundlegend zwei Anforderungen bei allen Bremsungen gestellt:

- ▷ Gesicherte Fahrstabilität auf den verschiedenen Fahrbahnoberflächen und -zuständen (Asphalt, Beton, Schmutz, Nässe, Schnee und Eis).
- ▷ Gesicherte Lenk- und Manövrierfähigkeit unter denselben Bedingungen.

Zu diesen Anforderungen bedarf es einiger wesentlicher Erläuterungen: ABS kann physikalische Gesetze nicht außer Kraft setzen. Die Folgen von Bremsvorgängen bei zu geringen Sicherheitsabständen, Überschreiten der Grenzgeschwindigkeit in Kurven sowie die Gefahren des Aquaplaning kann es

nicht abwenden. Sie gehören nach wie vor in Ihre Verantwortung. ABS sollte Sie nicht dazu verleiten, aufgrund des erhöhten Sicherheitsangebotes ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

Fahren mit ABS

Nach dem Starten des Motors erlischt die ABS-Warnleuchte in der Instrumentenkombination.

Das System selbst tritt erst nach Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h in Funktion. Vermindert das Fahrzeug die Geschwindigkeit unter ca. 3 km/h tritt das ABS außer Funktion, die Räder können also in der allerletzten Phase eines Bremsvorganges theoretisch zum Blockieren neigen, was jedoch in der Praxis nicht kritisch ist.

Der Regelvorgang des ABS findet in Bruchteilen von Sekunden statt. Das Pulsieren des Bremspedals zeigt Ihnen, daß Sie im Regelbereich des ABS bremsen, sich also im Grenzbereich bewegen. Zusätzlich ermahnt Sie ein Rattern - als Folge des Regelvorgangs - bei abnehmendem Reib- bzw. Haftwert zwischen Reifen und Fahrbahn (Fahrbahn-glätte), Ihre Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahngegebenheiten anzupassen.

Bei Fahrbahnen mit lockerer Auflage und griffigem Untergrund, z.B. auf Schotter oder Schnee, kann es auch zu Verlängerungen des Bremsweges gegenüber dem blockierten Zustand kommen. Das gleiche gilt für Fahren mit Schneeketten. Dem stehen jedoch die Vorteile von Fahrstabilität und Lenkbarkeit gegenüber.



Um die volle Funktionsfähigkeit zu erhalten, keine Veränderungen am ABS vornehmen. Arbeiten am ABS nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Die volle Funktionsfähigkeit kann eingeschränkt sein, wenn unterschiedliche Reifengrößen montiert werden (z.B. Winterreifen/Reserverad: baldmögliche Rückrüstung erforderlich).

Bei einer Störung leuchtet die ABS-Warnleuchte in der Instrumentenkombination auf, siehe Seite 18. Das Bremssystem arbeitet dann wie bei Fahrzeugen ohne ABS weiter. Lassen Sie aber das Bremssystem möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen. Es könnten sonst evtl. zusätzliche Störungen im Bremssystem auftreten, ohne erkannt zu werden.

Scheibenbremsen

Scheibenbremsen bieten optimale Bremswirkung, Bremskraftdosierung und Belastbarkeit.

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems-scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil der zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestdruck zwischen Belag und Scheibe nicht erreicht wird.

Korrodierte Brems-scheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

 Nur von BMW freigegebene Bremsbeläge verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein. ◀

Fahrhinweise

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, daß kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -klötze.

Die beste Bremswirkung wird bekanntlich nicht mit blockierten, sondern gerade noch rollenden Rädern erzielt. Das ABS gewährleistet dies automatisch. Sollte das ABS einmal ausfallen, nach Möglichkeit die Intervallbremsung anwenden (siehe Seite 93).

Lange oder steile Gefällestrrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn in dem Gang bergab gefahren wird, in dem am wenigsten gebremst werden muß (bzw. bei Automatic-Getriebe in der entsprechenden Position).

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten weiter verstärkt werden, ggf. bis in den 1. Gang bzw. die Wählhebelposition 1 (2).

Wenn die Bremswirkung des Motors nicht mehr ausreicht, Dauerbremsungen mit geringer bis mittlerer Pedalkraft vermeiden. Stattdessen den Wagen mit höherer Pedalkraft abbremsen (dabei auf nachfolgende Fahrzeuge achten) und ggf. mit kurzen Pausen nachbremsen (Intervallbremsung). Die Kühlphasen zwischen den Bremsintervallen schützen die Bremsanlage vor Überhitzung und erhalten die volle Bremsleistung.

 Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Bremskraftunterstützung bei abgestelltem Motor. Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- und Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Ausfall eines Bremskreises

Der Bremspedalweg vergrößert sich, ein erhöhter Pedaldruck ist notwendig. Das Bremsverhalten ist auch mit dem verbleibenden Bremskreis noch gut.



Bei allen Störungen an der Bremsanlage schnellstens den nächsten BMW Service aufsuchen. ◀

Fahren im Winter

Der Winter mit seinen oft wechselnden Witterungsbedingungen erfordert nicht nur eine angepaßte Fahrweise, sondern auch einige Maßnahmen am Fahrzeug, um sicher und problemlos zu fahren.

Kühlmittel

Sicherstellen, daß das ganzjährig notwendige Mischungsverhältnis von 50 zu 50 (Wasser und Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel) vorhanden ist. Dies entspricht einer Frostbeständigkeit von ca. -37°C. Das Kühlmittel alle 3 Jahre erneuern.

Schlösser

Können mit BMW Türschloßenteiser wieder gängig gemacht werden. Dieser Enteiser enthält auch schmierfähige Komponenten. Anschließend wird eine Behandlung mit BMW Schließzylinderfett empfohlen.

Gummitteile

Um ein Festfrieren zu verhindern, Gummitteile an Türen, Motorhaube und Gepäckraumklappe mit Gummipflegemittel bzw. Silikon-Spray behandeln.



Pflegemittel sind beim BMW Service erhältlich. ◀

Dieseldkraftstoff

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muß „Winterkraftstoff“ verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert im Fahrbetrieb das Stocken des Kraftstoffs.

Fließverbesserer sind nicht zugelassen, da sie im Kraftstoffsystem Störungen verursachen können.

Durch Beimischen von Petroleum kann der Stockpunkt des Dieseldkraftstoffs gesenkt werden:

Petroleum:	Winterdiesel:	Sommerdiesel:
	Stockpunkt:	
10%	ca. -20°C	ca. - 9°C
30%	ca. -26°C	ca. -15°C
50%	ca. -31°C	ca. -25°C

Fahren im Winter

Schneeketten

BMW-Schneeketten* sowohl bei Sommer- als auch Winterbereifung immer nur paarweise auf den Hinterrädern montieren und dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten sollte eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschritten werden. Um die Traktion zu fördern, ist es zweckmäßig, ASC+T* bei montierten Schneeketten abzuschalten, siehe Seite 68.

Anfahren

Zum Anfahren aus Tiefschnee oder zum „Freischaukeln“ empfiehlt es sich, ASC+T* abzuschalten, siehe Seite 68.

Fahren auf glatten Straßen

Das Gaspedal gefühlvoll betätigen, hohe Motordrehzahlen vermeiden und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. An Steigungen oder Gefällestrecken rechtzeitig wieder in den nächstniedrigeren Gang schalten. Erhöhten Sicherheitsabstand zum Vorfahrenden halten.

Bremsen

Winterliche Straßenverhältnisse reduzieren die Haftung der Reifen auf der

Fahrbahnoberfläche erheblich; die dadurch wesentlich längeren Bremswege müssen vom Fahrer in jeder Situation berücksichtigt werden.

Das ABS verhindert blockierende Räder, das Fahrzeug bleibt lenkbar und stabil.

Sollte das ABS einmal ausfallen und die Räder blockieren: Druck auf das Bremspedal soweit reduzieren, bis die Räder gerade wieder rollen, aber immer noch gebremst werden. Anschließend den Pedaldruck wieder erhöhen, beim Blockieren reduzieren, erneut erhöhen usw.

Diese Intervallbremsung verkürzt den Bremsweg und das Fahrzeug bleibt trotzdem lenkbar.

Sie können dann immer noch versuchen, Gefahrenstellen nach Verringerung des Bremspedaldrucks zu umfahren.

 Auf glatter Fahrbahn zum Zweck des Verzögerns nicht zurückschalten, da dadurch die Hinterräder ins Rutschen kommen könnten und in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen könnte. ABS und ASC+T* können dies nicht verhindern, da sie auf diese Art des Verzögerns keinen Einfluß haben. ◀



Bei starkem Bremsen auf glatten Straßen oder Fahrbahnen mit stark unterschiedlichen Reibwerten sollten Sie stets auskuppeln. ◀

Schleudern

Kupplung treten und Gas wegnehmen bzw. Wählhebel des Automatikgetriebes in Position N schieben. Mit ausgleichenden Lenkkorrekturen versuchen, das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

Parken

Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen. Sofern es die Geländeneigung erfordert, zusätzlich die Handbremse anziehen. Um dabei einem Festsetzen der Handbremsbeläge an der Trommel durch Frost und Korrosion vorzubeugen, die Handbremse durch leichtes Anziehen bis zum Stillstand des Fahrzeugs trockenbremsen. Dabei nachfolgenden Verkehr beobachten.



Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. ◀

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger stellt höhere Anforderungen sowohl an das Zugfahrzeug als auch an Sie.

Ein Anhänger beeinträchtigt die Wendigkeit, die Steigfähigkeit, das Beschleunigungs- und Bremsvermögen und verändert das Fahr- und Kurvenverhalten.

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter den „Technischen Daten“, ab Seite 173. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Anhängerkupplung*

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung* an der Hinterachse ausgerüstet. Diese kompensiert das Kupplungsgewicht und optimiert das Fahrverhalten im Solobetrieb.

Die Fahrwerksabstimmung Ihres BMW stellt eine optimale Lösung im Hinblick auf Fahrsicherheit, Komfort und Sportlichkeit dar. Diese Fahrwerksabstimmung ist bei serienmäßig zulässiger Anhängelast für den Anhängerbetrieb geeignet, sofern nicht wesentlich öfter als z.B. im Urlaub mit Anhänger gefahren wird und die Fahrweise den erschwerten Einsatzbedingungen angepaßt wird.

Entfernen Sie vor Montage der Anhängerkupplung die Schutzhülle, bzw. ziehen Sie diese über, wenn Sie die Kupplung wieder im Gepäckraum verstauen (Verschmutzungsgefahr).

Bei einer Nachrüstung nur eine von BMW freigegebene Anhängerkupplung* mit abnehmbarem Kugelkopf verwenden und fachgerecht von Ihrem BMW Service montieren lassen.

Die abnehmbare Kugelstange eingefettet halten, um eine leichtgängige Mon-

tage bzw. Demontage zu gewährleisten.

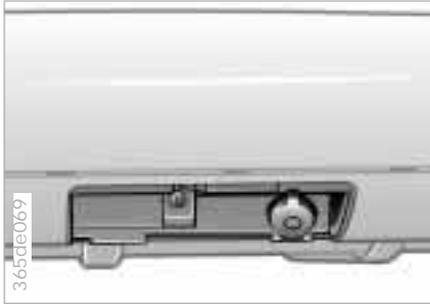
Bei Nachrüstung der Anhängerkupplung ist es empfehlenswert, die verstärkte Federung ebenfalls nachzurüsten. Dies ist auch Voraussetzung für die Zulassung von höheren Anhängelasten für bestimmte Anhängertypen.

Weitere im freien Zubehörhandel angebotene Federungssysteme sind von BMW nicht freigegeben.



Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßängersystemes hinten eingeschränkt. ◀

Die Verwendung von Stabilisierungsvorrichtungen ist vor allem bei schweren Anhängern empfehlenswert. Auskunft hierüber erteilt jeder BMW Service.



Abdeckkappe

An der Unterseite des Stoßängers 2 Drehverschlüsse öffnen und Abdeckkappe abnehmen. Anhängersteckdose ausklappen.

An- und Abbau des Kugelkopfes entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Zum Wiederanbringen zuerst die Drehverschlüsse einführen. Abdeckkappe oben fest andrücken und Drehverschlüsse schließen.

Deichselstützlast

Sie ist das Gewicht, mit dem die Deichsel des Anhängers auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung lastet (kann z.B. mit einer Personenwaage ermittelt werden).

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast darf nicht überschritten, sollte aber möglichst immer ausgenutzt werden.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung teilweise reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Beladung

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, daß die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Vor dem Kauf eines Anhängers ist es ratsam, sich vom Hersteller eine Garantieerklärung über das effektive Anhängergewicht sowie die mögliche Anhängerzuladung geben zu lassen.

Steigungen

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluß auf Steigungen von 12% begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8%.

Mit zunehmender Höhe über dem Meeresspiegel sinkt erfahrungsgemäß die Motorleistung. Bei Gebirgsfahrten deshalb besonders beachten, daß die Steigfähigkeit beim Anfahren abnimmt und auf die Ausnützung der maximal zulässigen Gewichte von Fahrzeug und Anhänger verzichtet werden muß.

Gefälle

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällestrecken erforderlich: Vor solchen grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten - ggf. bis in den 1. Gang bzw. die Wählhebelposition 1 (2) - und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h. Die zulässigen Achslasten sind so bestimmt, daß bei dieser Geschwindigkeit eine einwandfreie Fahrstabilität gewährleistet ist. Sind in anderen Ländern höhere Geschwindigkeiten zulässig, aus Gründen der Fahrsicherheit trotzdem nicht schneller fahren.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges Bremsen stabilisiert.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel

Ist der serienmäßige Außenrückspiegel für den Anhängerbetrieb nicht mehr

ausreichend, schreibt der Gesetzgeber zwei Außenrückspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in das Blickfeld des Fahrers rücken. Derartige Spiegel, auch mit einstellbaren Spiegelarmen, erhalten Sie beim BMW Service.

Elektrik



Bei Wohnwagenbetrieb ist mit einem höheren Stromverbrauch zu rechnen. Die Einschaltzeiten der Stromverbraucher sollten deswegen mit Rücksicht auf die Kapazität der Batterie kurz gehalten werden. ◀



Vor Fahrtbeginn unbedingt die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀

Dachgepäckträger*

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger ändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagern des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, daß die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden Sie unter „Technische Daten“, Seite [173](#).

Die Dachlast muß gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, daß genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Gepäckraumklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert ein Verlagern oder Verlorengehen während der Fahrt (Gefahr für nachfolgenden Verkehr).

Fahren sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Durch die Dachlast vergrößert sich die Windangriffsfläche. Erhöhter Kraftstoffverbrauch und eine stärkere Beanspruchung des Daches sind die Folgen.

Dachgepäckträger demontieren, wenn er nicht benutzt wird.

Ländervorschriften beim Beladen des Fahrzeugs beachten.

Radioempfang

Die Empfangs- und Wiedergabequalität einer mobilen Radioanlage ist abhängig von der Reichweite des gewünschten Senders sowie der Ausrichtung der Antenne.

Störeinflüsse wie Starkstromleitungen, bauliche oder natürliche Hindernisse können trotz einwandfreier eigener Fahrzeugentstörung zu nicht beeinflussbaren Geräuschbelastungen führen.

Auch Witterungseinflüsse wie Sonnenintensität, Nebel, Regen oder Schneefall beeinflussen den Radiobetrieb.

Von BMW nicht empfohlene Autotelefone bzw. tragbare Telefone können Störungen des Autoradios verursachen. Diese äußern sich z. B. als tieffrequente Brummtöne im Lautsprechersystem.

Einstellung und Bedienung Ihres Autoradios entnehmen Sie bitte der beiliegenden (Zusatz-) Betriebsanleitung.

Mobile Kommunikationssysteme (Autotelefon, Funkgerät usw.) können zu Störungen im Betrieb führen, wenn sie nicht für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. BMW kann nicht jedes Produkt prüfen und deshalb auch keine Verantwortung dafür tragen. Vor dem Kauf solcher Systeme empfehlen wir, den Rat Ihres BMW Service einzuholen.

Um die Funktionssicherheit Ihres BMW zu gewährleisten, keine mobilen Telefone und sonstige mobile Funkanlagen betreiben, deren Antenne sich innerhalb des Fahrgastraumes befindet bzw. nicht am Fahrzeug außen befestigt ist.



Vor der Verladung auf Autoreisezüge oder vor der Wäsche in Autowaschstraßen die Telefonantenne abbauen. ◀

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

Lassen Sie zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer eine entsprechende Änderung bei einem BMW Service durchführen.

Auslandszulassung

Jedes Fahrzeug entspricht den Zulassungsbestimmungen des Landes, für das es gebaut wurde.

Soll ein Fahrzeug wegen Umzug des Besitzers in einem anderen Land registriert werden, zuvor Erkundigungen einholen, ob die Einfuhr von Kraftfahrzeugen aufgrund evtl. abweichender Import- oder Zulassungsbedingungen möglich ist.

Auskunft erhalten Sie in Deutschland über Tel. (089) 3820 nach Angabe von Modell, Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Datum der Erstzulassung.

In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder den Importeur.

Technische Veränderungen

Jeder BMW Service informiert Sie gerne über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen für technische Veränderungen am Fahrzeug. Er benötigt dazu die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und in einigen Fällen auch die Motornummer.

Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet.



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf das Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.



Den Reifenfülldruck – auch am Ersatzrad – regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Reifenprofil**Reifenprofil - Reifenschäden**

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten obwohl der Gesetzgeber 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Es besteht sonst schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei hohen Geschwindigkeiten.

Wir empfehlen, die Reifen bei 3 mm Profiltiefe zu erneuern. Bei weiterer Verwendung signalisieren Verschleißanzeiger im Profilgrund bei 1,6 mm Profiltiefe, daß die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze (seit 1.1.1992 europaweit geltend) erreicht ist.



Nicht mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruck-

verlust die Folge.

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Das gleiche gilt für Abnormalitäten in bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.



Keine runderneuertem Reifen verwenden, sonst kann die Fahr-sicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

An Vorder- und Hinterachse stellen sich, abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen, unterschiedliche Abriebsbilder ein. Im Interesse von Sicherheit und optimalen Fahreigenschaften ist ein derartiger Wechsel nicht zu empfehlen.

Sollte aus wirtschaftlichen Erwägungen ein Wechseln der Räder auf den Achsen gewünscht werden, müssen auch die Kosten für die Räder-Ummontage im Vergleich zur angestrebten Reifen-Lebensdauererlängerung mit einkalkuliert werden. Dazu sollten Sie sich von Ihrem BMW Service beraten lassen.

Bei einem solchen Wechsel ist auf jeden Fall zu beachten:

Nur seitengleichen Radwechsel (evtl. Ersatzrad einbeziehen) vornehmen.

Bremsverhalten und Bodenhaftung können ungünstig beeinflusst werden.

Grundsätzlich muß das Umwechseln in kurzen Intervallen (max. 5000 km) erfolgen.

Im Anschluß an den Wechsel grundsätzlich den Reifenfülldruck richtigstellen.

Reifen ersetzen, die ein Alter von 10 Jahren erreicht haben.

Ersatzreifen, die älter als 6 Jahre sind, nur noch im Pannenfall am Fahrzeug verwenden. Anschließend umgehend gegen neue Reifen austauschen und beim Reifenersatz nicht mehr mit Neu-reifen mischen.

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 327 bedeutet, daß der Reifen in der 32. Woche 1997 gefertigt wurde.

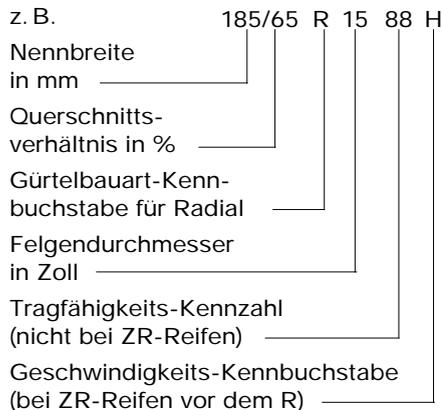
Räder und Reifen

Ausschließlich von BMW freigegebene Reifen verwenden.

Aufgrund der erzielbaren Höchstgeschwindigkeit sind bestimmte Reifenfabrikate und Dimensionen bindend vorgeschrieben. Einzelheiten kennt jeder BMW Service.

Eventuelle Ländervorschriften sind zu beachten.

Die Kenntnis der Beschriftung erleichtert die richtige Wahl. Für Gürtelreifen sind folgende Beschriftungen maßgebend:



Die Geschwindigkeits-Kennbuchstaben geben Aufschluß über die für Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit.

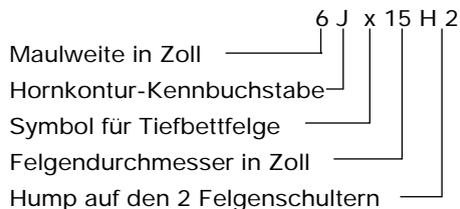
Bei Sommerreifen:

- S = bis 180 km/h
- T = bis 190 km/h
- H = bis 210 km/h
- V = bis 240 km/h
- W = bis 270 km/h
- ZR = über 240 km/h

Bei Winterreifen:

- Q M+S= bis 160 km/h
- T M+S= bis 190 km/h
- H M+S= bis 210 km/h

Beschriftung am Stahl-/Leichtmetallrad:



Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust.

Winterreifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfehlen wir Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W und ZR, erreichen aber in der Regel nicht ganz die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Werden Winterreifen montiert, so sind im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Gürtelreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufzuziehen.

Es sollten ausschließlich von BMW empfohlene Winterreifen montiert werden. Jeder BMW Service berät Sie gerne bei der Auswahl des für die jeweiligen Einsatzbedingungen richtigen Winterreifens.

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild ist gemäß § 36 StVZO im Blickfeld des Fahrers anzubringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist.

Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Ihr BMW Service steht dafür gerne zur Verfügung. ◀

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

104 Freigegebene Räder und Reifen

Reifendimensionen	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad	Einpresstiefe (mm)
BMW 316i, 318tds			
185/65 R 15 87 H ¹⁾	6 J x 15 H2	-	42
185/65 R 15 87 Q, T, H M+S ¹⁾			
205/60 R 15 91 H ¹⁾	6,5J x 15 H2	7 J x 15 H2	47
205/60 R 15 91 Q, T, H M+S ¹⁾			
225/50 ZR 16 ³⁾	-	7 J x 16 H2	45/46
225/50 R 16 92 Q,T,H M+S ³⁾			
T 125/90 R 15 96 M ²⁾	3,5 B x 15 H2	-	36

BMW 318ti

185/65 R 15 87 Q,T,H M+S	6 J x 15 H2	-	42
205/60 R 15 91 V	6,5 J x 15 H2	7 J x 15 H2	47
205/60 R 15 91 Q, T, H M+S			
225/50 ZR 16 ³⁾	-	7 J x 16 H2	45/46
225/50 R 16 92 Q,T,H M+S ³⁾			
T 125/90 R 15 96 M ²⁾	3,5 B x 15 H2	-	36

1) BMW 318tds: Geschwindigkeitsklasse T ausreichend

2) Ersatzrad, nur für kurze Strecken z. B. bis zum nächsten BMW Service benutzen. Wegen der veränderten Fahreigenschaften eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Keine Montage von Schneeketten möglich. Reifenfülldruck beachten - siehe Seite 23.

3) Nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. Das freigegebene Reifenfabrikat bitte den Kfz-Papieren entnehmen. Eine Montage von Schneeketten ist nicht möglich. Ist Ihr Fahrzeug nicht ab Werk mit Reifen dieser Dimension ausgestattet, muß eine Lenkeinschlagbegrenzung nachgerüstet werden.

Reifen-/Rad-Angaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Dimensionen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten* auf Sommer- oder Winterreifen ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

Reifendimensionen	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad	Einpresstiefe (mm)
BMW 323ti			
205/60 R 15 91 V			
205/60 R 15 91 Q, T, H M+S	6 ,5 J x 15 H2	7 J x 15 H2	47
225/50 ZR 16 ³⁾			
225/50 R 16 92 Q,T,H M+S ³⁾	-	7 J x 16 H2	45/46
T 125/90 R 15 96 M ²⁾	3,5 B x 15 H2	-	36

- ²⁾ Ersatzrad, nur für kurze Strecken z. B. bis zum nächsten BMW Service benutzen. Wegen der veränderten Fahreigenschaften eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Keine Montage von Schneeketten möglich. Reifenfülldruck beachten - siehe Seite 23.
- ³⁾ Nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. Das freigegebene Reifenfabrikat bitte den Kfz-Papieren entnehmen. Eine Montage von Schneeketten ist nicht möglich. Ist Ihr Fahrzeug nicht ab Werk mit Reifen dieser Dimension ausgestattet, muß eine Lenkeinschlagbegrenzung nachgerüstet werden.

Reifen-/Rad-Angaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Dimensionen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

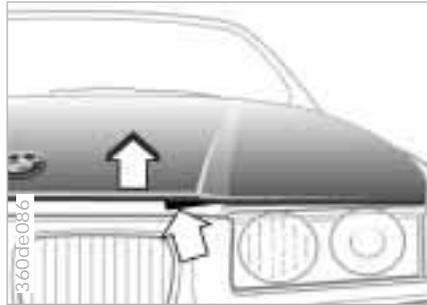
Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten* auf Sommer- oder Winterreifen ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.



Entriegeln

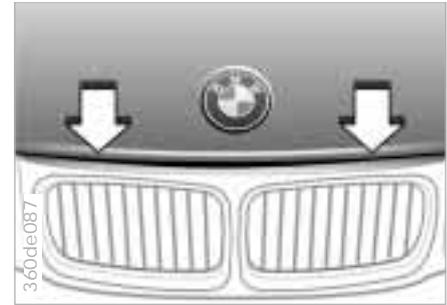
Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

 Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Vor allen Arbeiten im Motorraum den Motor abstellen und abkühlen lassen. Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage immer zuerst die Batterie abklemmen. Die entsprechenden Hinweise und Anleitungen beachten. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von Ihrem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien bei Arbeiten am Fahrzeug ein Sicherheitsrisiko für Sie und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀



Öffnen

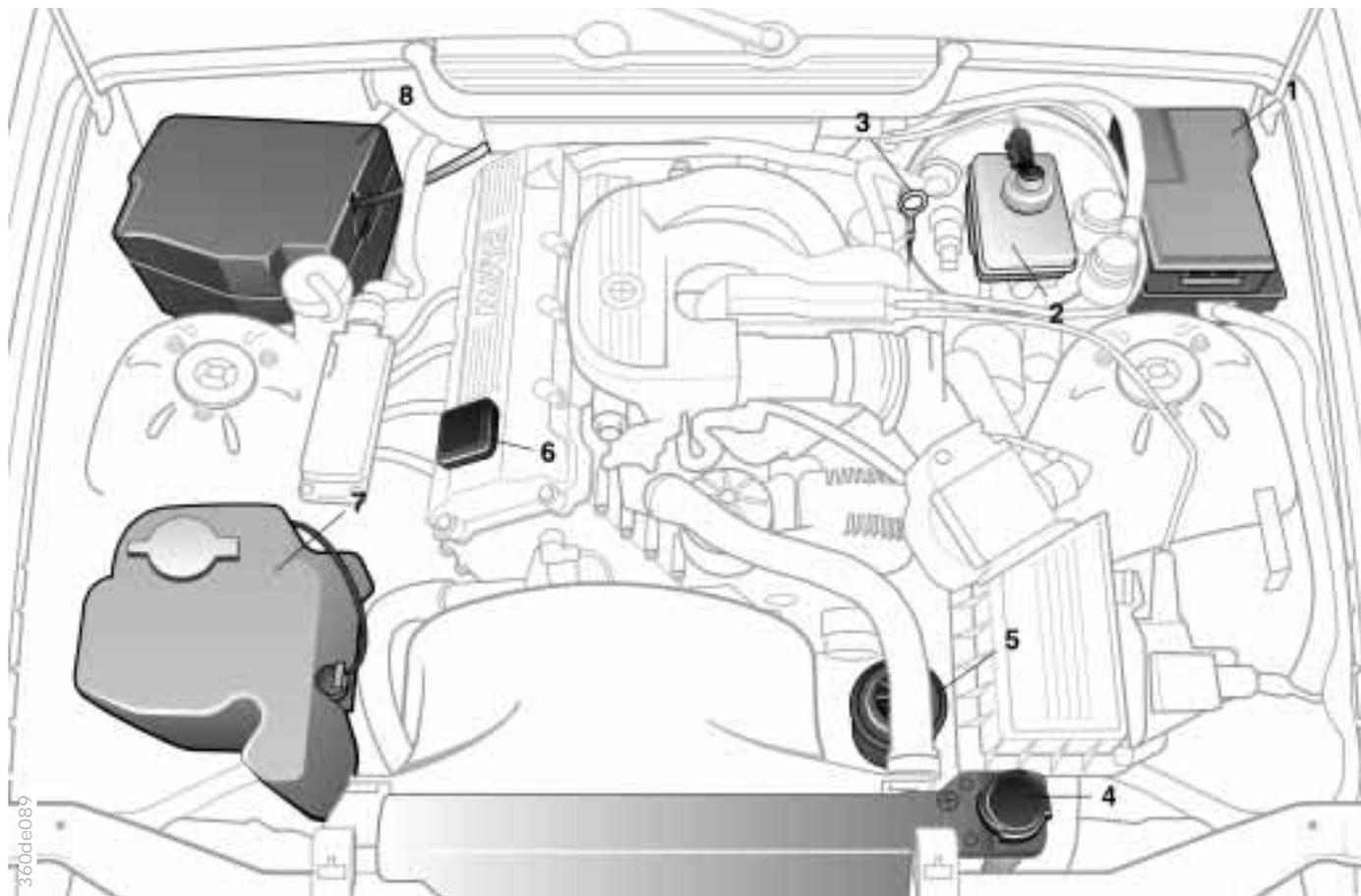
Fanghaken – vorn links unter der Motorhaube – nach oben drücken und Motorhaube öffnen.



Schließen

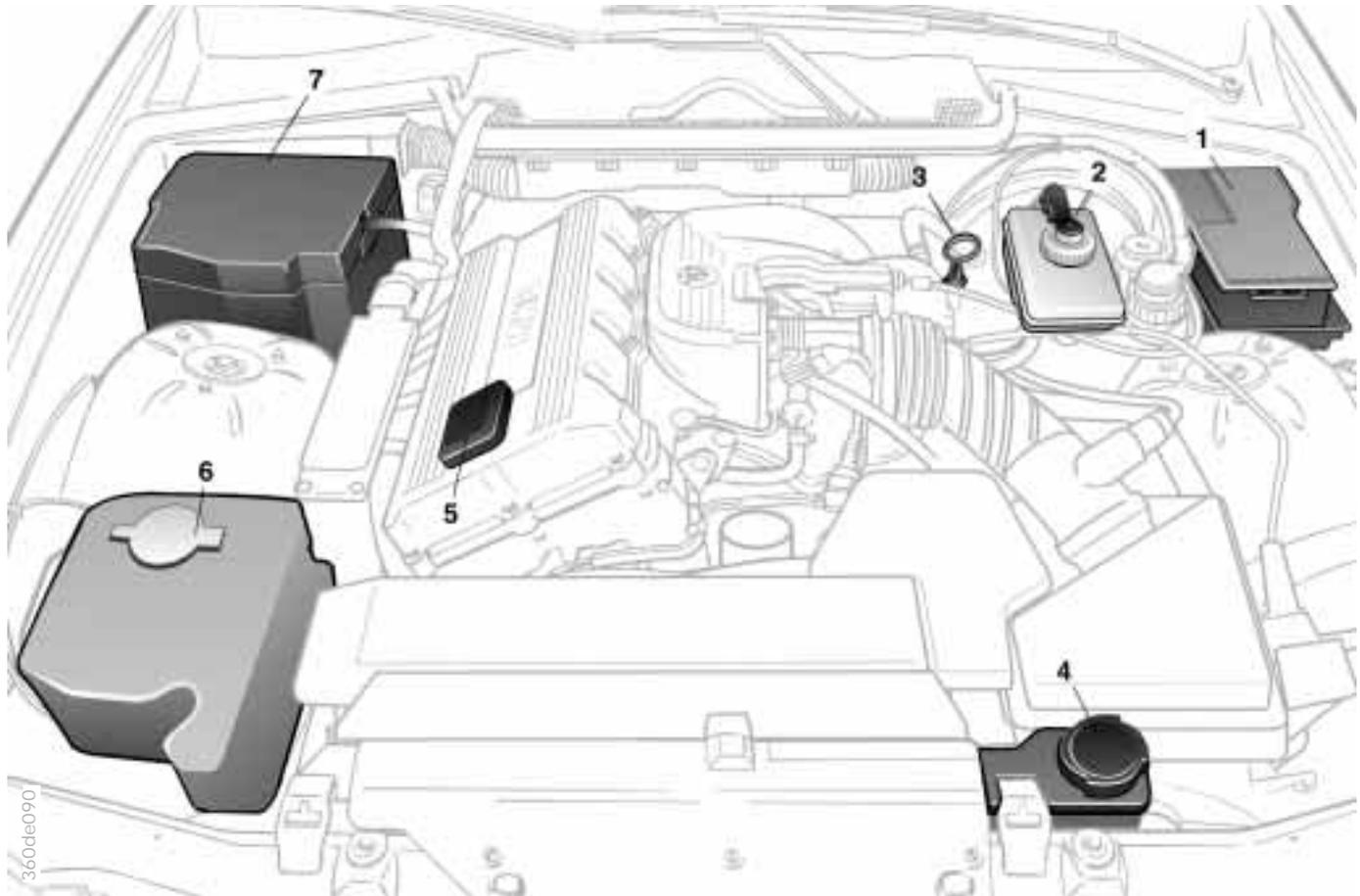
Motorhaube an beiden Seiten gleichzeitig zudrücken bis zum deutlich hörbaren Einrasten.

 Sollten Sie während der Fahrt feststellen, daß die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀



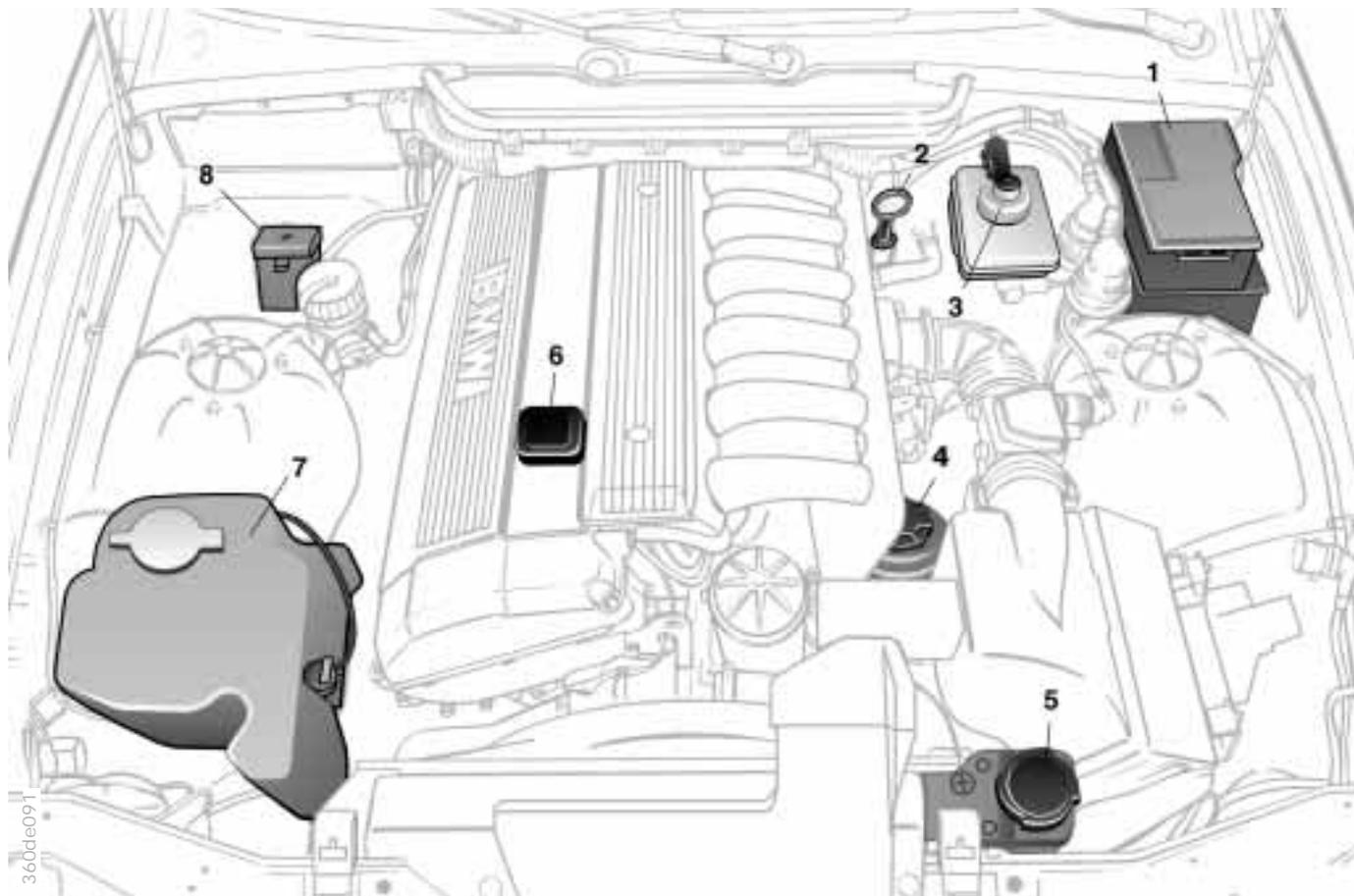
- 1 Sicherungskasten
- 2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit
- 3 Meßstab für Motoröl
- 4 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel
- 5 Ölbehälter für Servolenkung
- 6 Einfüllstutzen für Motoröl
- 7 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*-
und Scheibenreinigungsanlage
- 8 Batterie

110 Motorraum BMW 318ti

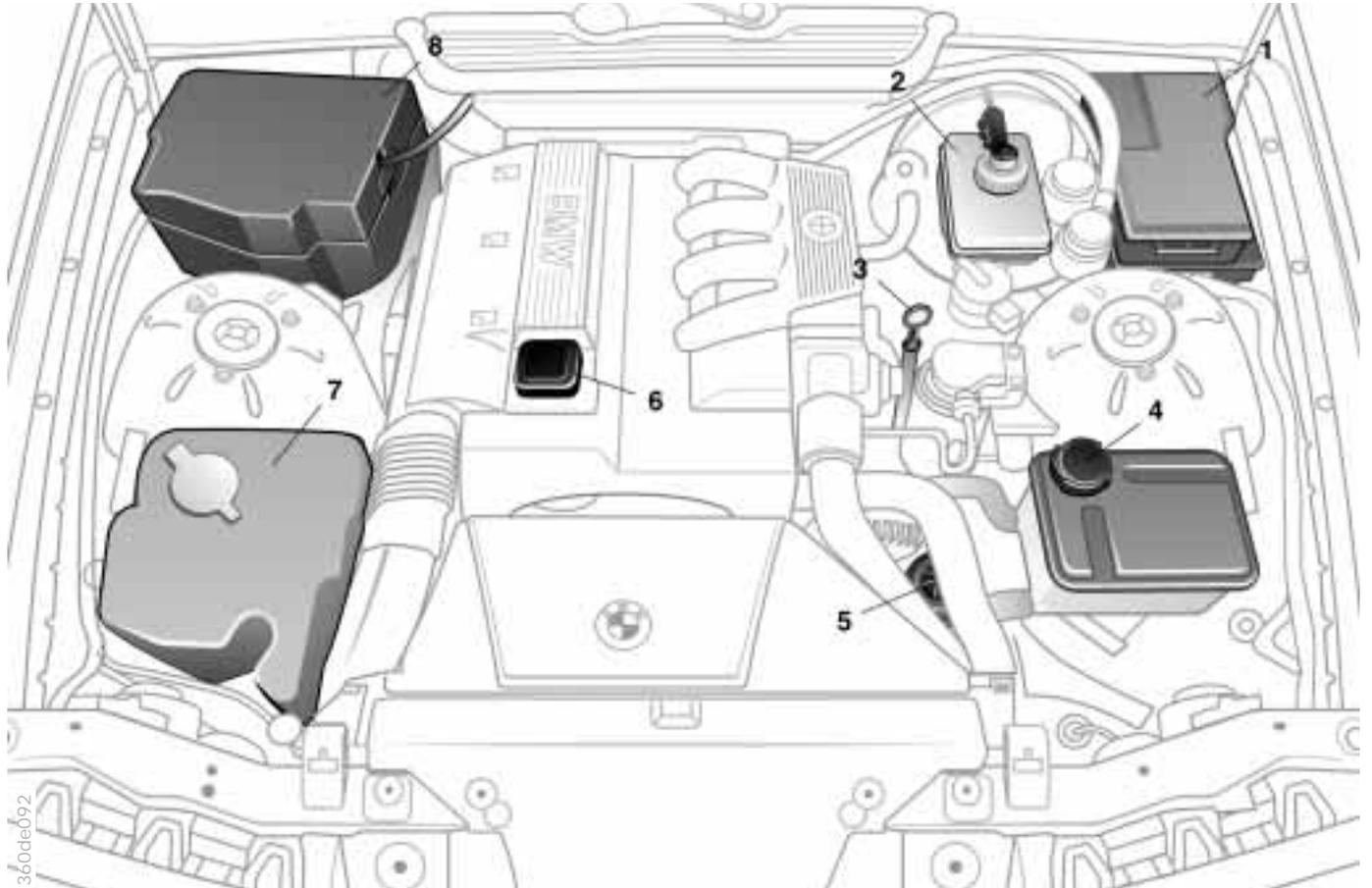


- 1 Sicherungskasten
- 2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit
- 3 Meßstab für Motoröl
- 4 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel
- 5 Einfüllstutzen für Motoröl
- 6 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*-
und Scheibenreinigungsanlage
- 7 Batterie

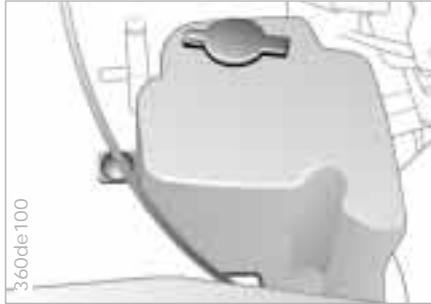
112 Motorraum BMW 323ti



- 1 Sicherungskasten
- 2 Meßstab für Motoröl
- 3 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit
- 4 Ölbehälter für Servolenkung
- 5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel
- 6 Einfüllstutzen für Motoröl
- 7 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*-
und Scheibenreinigungsanlage
- 8 Fremdstartstützpunkt



- 1 Sicherungskasten
- 2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit
- 3 Meßstab für Motoröl
- 4 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel
- 5 Ölbehälter für Servolenkung
- 6 Einfüllstutzen für Motoröl
- 7 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*-
und Scheibenreinigungsanlage
- 8 Batterie



Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 2,5 l für die Scheibenreinigungsanlage bzw. 5,0 l in Verbindung mit Scheinwerferreinigungsanlage.

Füllung mit Wasser und - bei Bedarf - mit Frostschutz (nach Anweisung des Herstellers).



Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀

Spritzdüsen der Scheibenreinigungsanlage

Die Spritzstrahlen sollten so auf die Front- und ggf. Heckscheibe auftreffen, daß auch bei hohen Geschwindigkeiten eine einwandfreie Reinigung gewährleistet ist.

Die Einstellung bei Bedarf mit einer Nadel korrigieren bzw. von Ihrem BMW Service einstellen lassen.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage

Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Motoröl



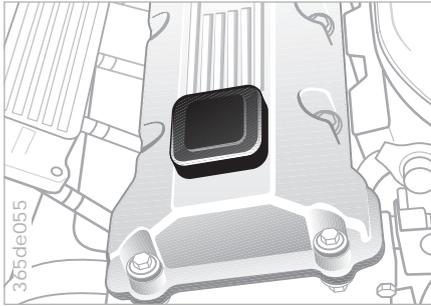
Motorölstand prüfen

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Deshalb den Ölstand regelmäßig etwa alle 1000 km, nach stärkerer Beanspruchung auch früher, bei waagrecht stehendem Fahrzeug prüfen.

Beste Meßgenauigkeit:

- ▷ Bei kaltem Motor vor dem Anlassen.
- ▷ Bei betriebswarmem Motor nach einer kurzen Abtropfzeit, in der sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann (Tankpause).



Ölstand messen:

- 1 Meßstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.ä. abwischen.
- 2 Den Meßstab bis zum Anschlag in das Meßrohr einschieben und wieder herausziehen.
- 3 Der Ölstand muß zwischen den beiden Markierungen des Meßstabs liegen.

Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung abgesunken ist. Die untere Markierung jedoch nie unterschreiten.

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Meßstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Meßstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor und würde, da es nach kurzer Zeit verbraucht wird, nur abnormen Ölverbrauch vortäuschen.



BMW Motoren sind so konstruiert, daß Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Vorschriften für Motoröl

Zur Kennzeichnung der vorgeschriebenen Motorölqualität ist ausschließlich die ACEA-Spezifikation maßgebend. Ist Öl nach dieser nicht erhältlich, kann die CCMC- bzw. API-Spezifikation verwendet werden.

Erforderliche Qualitätsstufen:

Primär zu verwenden	Ebenfalls zulässig
Benzinmotoren	
ACEA: A2-96	CCMC-G4
ACEA: A3-96	CCMC-G5
ACEA: A2-96/B2-96	CCMC-G4/PD2
ACEA: A3-96/B2-96	CCMC-G5/PD2
ACEA: A2-96/B3-96	API SH
ACEA: A3-96/B3-96	API-SH/CD
	API-SH/CE
Dieselmotoren	
ACEA: A3-96/B3-96	CCMC-G5/PD2



Dieselmotoren: Das Motoröl muß jeweils beide Spezifikationen, ACEA: A3-96 und ACEA: B3-96 bzw. CCMC-G5 und CCMC-PD2, erfüllen. ◀

Viskositäten

Viskosität = Flüssigkeitsdichte des Öls, festgelegt in SAE-Klassen.

Die Wahl der SAE-Klassen ist abhängig von der jahreszeitlich bedingten durchschnittlichen Lufttemperatur.

Auf der folgenden Seite kann aus der Übersichtstafel die richtige SAE-Klasse abgelesen werden.

Die Temperaturgrenzen der SAE-Klassen können kurzfristig über- oder unterschritten werden.

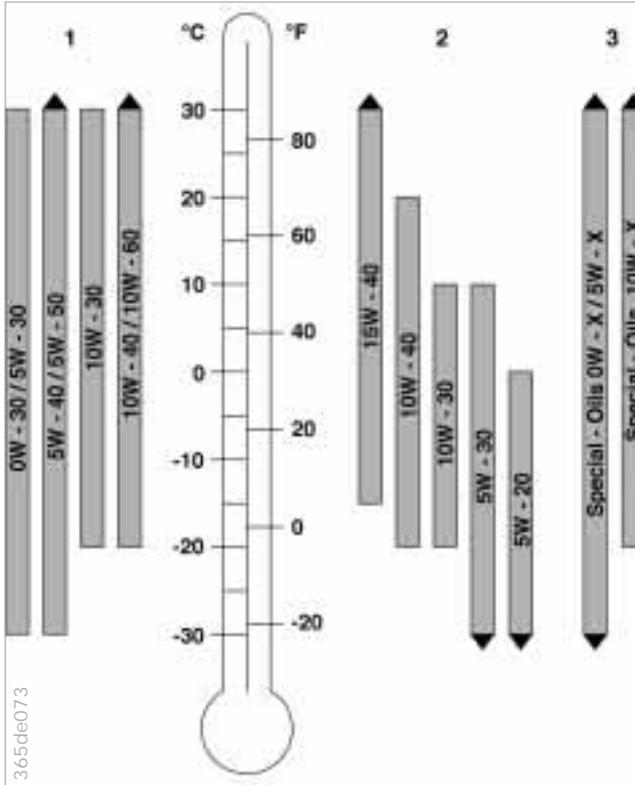


Bei der Beseitigung von Altöl bitte unbedingt die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von einem BMW Service durchführen.



Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen. Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀



- 1 Fahrzeuge mit Dieselmotor:
BMW 318tds
- 2 Fahrzeuge mit Benzinmotor:
BMW 316i, 318ti, 323ti
- 3 Fahrzeuge mit Diesel- oder Benzinmotor:
Die von BMW individuell freigegebenen Spezialöle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



Das Bild zeigt beispielhaft den Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Fahrzeuge mit Benzinmotoren. Ausgleichsbehälter für Dieselmotoren, siehe Motorraum, ab Seite 108.

Kühlmittelstand bei kaltem Motor: Bis zur Markierung KALT/COLD des durchsichtigen Ausgleichsbehälters.

Das Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel. Das Mischungsverhältnis von 50 zu 50 muß ganzjährig wegen der erforderlichen Korrosionsbeständigkeit gehalten werden. Weitere Zusätze sind nicht erforderlich.

Das Kühlmittel alle 3 Jahre erneuern.

Nachfüllen

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters nur bei abgekühltem Motor öffnen. Der Zeiger des Thermometers muß im unteren Drittel der Skala stehen, sonst besteht Verbrühungsgefahr.

- ▷ Verschluß gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen.
- ▷ Bis zur Markierung KALT/COLD auffüllen. Zu viel eingefülltes Kühlmittel läuft durch die Überlaufleitung ab.



Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen.

Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, dürfen nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwendet werden. Diese kennt jeder BMW Service.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind giftig. Deshalb nur im Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylenglykol enthalten. Verschütten Sie deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heißen Motorteilen, da es Feuer fangen und Ihnen damit ernsthaftere Verbrennungen zufügen könnte. ◀



Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel bitte die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Bremsflüssigkeit



Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte bei Berührung mit heißen Motorteilen Feuer fangen und dadurch ernsthafte Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit bitte die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Warnleuchte für Bremshydraulik leuchtet:

Verlust von Bremsflüssigkeit, dadurch vergrößerter Bremspedalweg.

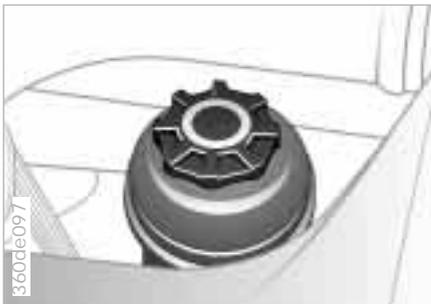
Füllmenge bis zur oberen Markierung MAX (von außen kontrollierbar).

Die werkseitig freigegeben Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt jeder BMW Service.



Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit unbedingt alle 2 Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seiten 18, 92 und Serviceheft.

Bremsflüssigkeit ist giftig und greift den



Lenkung schwergängig

Ölstand prüfen.

Lenkung bei schnellen Lenkbewegungen schwergängig:

Zur Überprüfung unbedingt Ihren BMW Service aufsuchen.



Bei Ausfall der Servounterstützung ist ein erhöhter Kraftaufwand beim Lenken nötig. ◀

Bei stehendem Motor Behälterdeckel aufschrauben und wieder einstecken.

Der Ölstand muß zwischen den Markierungen am Meßstab liegen.

Eventuell ATF-Öl nachfüllen. Ölsorten kennt jeder BMW Service.

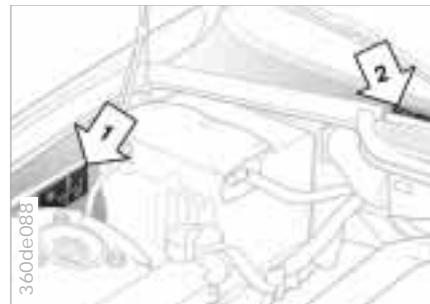
Motor laufen lassen. Eventuell Öl nachfüllen, bis der Ölstand zwischen den Markierungen liegt.

Motor abstellen. Der Ölstand darf ca. 5 mm über die obere Markierung ansteigen.

Behälterdeckel zuschrauben.



BMW 318ti: Bitte wenden Sie sich für die erforderlichen Arbeiten an Ihren BMW Service. ◀



Im Motorraum an der rechten Seitenwand ggf. auch auf der linken Armaturenbrettoberseite.

Im Motorraum auf der rechten Seite der Heizungstrennwand.

Die Angaben auf dem Typenschild und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer müssen mit den Fahrzeugpapieren übereinstimmen.

Bei Rückfragen, Überprüfungen und Ersatzteilanforderungen wird auf die Daten des Fahrzeugs zurückgegriffen.



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, daß es zuverlässig und mit dem geringsten Aufwand für den Kunden die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt.

Bitte bedenken Sie, daß regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch zu einem hohen Wiederverkaufswert des Fahrzeugs führt.

Service-Intervallanzeige

Durch die eingesetzten Technologien wird der Wartungsbedarf optimal errechnet und in der Service-Intervallanzeige angezeigt. Während herkömmliche Systeme die Wartungsintervalle nach zurückgelegten Wegstrecken festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer - deutlich unter 10 000 km pro Jahr - sollten jedoch einmal jährlich einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann dabei eine Prüfung der Karosserie auf Stein Schlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

Bitte achten Sie darauf, daß die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche.

 Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.

Ihr BMW Service ist stets über den aktuellen Stand bezüglich Wartungsarbeiten und Reparaturtechnik informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Außerdem ist die Prüfung von Teilen, die erfahrungsgemäß einem Verschleiß unterliegen, fester Bestandteil der Wartungsvorgaben. ◀

Fahrzeugwäsche

Sie können Ihren neuen BMW von Anfang an in automatischen Waschanlagen oder von Hand waschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug jedoch nicht bei warmer Motorhaube waschen, unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder noch in der Sonne.

BMW Open-air compact: Reinigung und Pflege des Fallschiebedaches siehe ab Seite [129](#).

Bei der automatischen Wagenwäsche darauf achten, daß

- ▷ bei Fahrzeugen mit Karosserieanbauteilen (z.B. Spoilern oder Telefonantennen) keine Beschädigungen entstehen. Gegebenenfalls Rücksprache halten mit dem Betreiber der Waschanlage.
- ▷ mit möglichst geringem Bürstendruck gereinigt wird und für den Waschvorgang viel Spülwasser zur Verfügung steht.

Insekten und hartnäckige Verschmutzung vor der Wagenwäsche einweichen und abwaschen.



Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend großen Abstand achten. Zu geringer Abstand bzw. zu hoher Druck verursacht Beschädigungen oder Vorschädigungen, die zu Schäden führen können. Außerdem können durch das Eindringen von Wasser in Fahrzeugteilen Langzeitschäden auftreten. ◀

Die nicht erreichbaren Zonen wie Türschweller, Tür- und Haubenfalze usw. von Hand reinigen.



Bei der Pflege der Scheinwerfer-Abdeckungen beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀

Wagenpflege

Besonders während der Wintermonate darauf achten, daß das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzung und Tausalze lassen sich nicht nur schwer entfernen, sie führen auch zu Schäden am Fahrzeug.



Nach der Wagenwäsche verringerte Bremswirkung durch Nässe! Daher Brems Scheiben kurz trockenbremsen. ◀

Fahrzeug-Lackierung

Die Fahrzeug-Lackierung schützt die Karosserie durch ihren mehrschichtigen Aufbau vor Korrosion. Die Hohlraumkonservierung wurde zusätzlich zur kathodischen Tauchbadgrundierung mit besonders dafür entwickelten und langjährig erprobten Materialien ausgeführt.

Der gesamte Unterboden ist mit einer elastischen PVC-Schicht versehen und anschließend komplett durch Unterbodenschutz auf Wachsbasis konserviert. Regelmäßige Pflege trägt in hohem Maße zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Die zunehmende Kenntnis negativer Umwelteinflüsse auf Fahrzeug-Lackierungen führt dazu, daß Lack- und Fahrzeughersteller die Widerstandsfähigkeit von Lacken ständig erhöhen. Dennoch können regional auftretende Umwelteinflüsse auf die Fahrzeug-Lackierung einwirken. Bitte richten Sie danach die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege aus.

Bei mechanischen Beanspruchungen durch Sand, Streusalz, Rollsplitt u.ä. kann sich je nach Art und Durchschlag (Lackverletzung) Korrosion unter dem

Lackaufbau ausbreiten, ausgehend von den beschädigten Stellen.

Straßenschmutz, Teerflecken, tote Insekten, tierische Ausscheidungen (starke Alkalibildung), aber auch Baumabsonderungen (Harz, Blütenstaub) enthalten Bestandteile, die bei längerer Einwirkung Lackschäden hervorrufen können (Flecken, Quellungen, Ätzungen, Ablösungen der Decklackschicht).

In Industriegebieten führen Ablagerungen von Flugrost, Kalk, ölhaltigem Ruß, schwefeldioxydhaltigen Niederschlägen (saurer Regen) und anderen Luftverunreinigungen bei ungenügender Pflege zwangsläufig zu Lackschäden - meist beschränkt auf die horizontalen Außenflächen.

In Küstenregionen fördert der hohe Salz- bzw. Feuchtigkeitsgehalt in der Luft besonders stark die Korrosion.

In tropischen Zonen herrschen neben starker UV-Strahlung und hoher Luftfeuchtigkeit Temperaturen über 40°C im Schatten. Dabei werden helle Lackierungen bis zu 80°C und dunkle bis zu 120°C aufgeheizt.

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine wöchentliche Fahrzeugwäsche vor, besonders, wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung (Baumharz, Blütenstaub) gefahren wird.

Besonders aggressive Stoffe jedoch bitte sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen bzw. -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelkot.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Wagenwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch bzw. Wattebausch umgehend entfernen. Teerflecken mit Teerentferner beseitigen, jedoch nicht auf Leuchtenabdeckungen. Anschließend sollte der Lack an diesen Stellen konserviert werden.

 Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Lackkonservierung

Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muß, erkennen Sie am besten daran, daß Wasser nicht mehr abperlt.

Pflegemittelreste und Silikon nach der Lackpflege von der Frontscheibe mit Scheibenreiniger entfernen.

 Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Lackausbesserung

Kleine Lackmängel können Sie mit einer BMW Lacksprühdose bzw. einem BMW Lackstift oder dem BMW Lackfilm ausbessern.

Die Farbbezeichnung Ihres Fahrzeugs steht auf einem Schild in der Nähe des Fahrzeug-Typenschildes und auf der ersten Seite des Serviceheftes.

Steinschlagschäden oder Kratzer müssen sofort ausgebessert werden, um Rostbildung vorzubeugen.

Bereits angerostete kleine Lackbeschädigungen entrostet und reinigen. Grundieren mit BMW Grundierstift, gut trocknen lassen, dann Decklack auftragen. Nach ein paar Tagen die ausgebesserten Stellen aufpolieren und konservieren.

Lassen Sie größere Lackschäden bei Ihrem BMW Service durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original BMW Lackmaterialien beseitigen.

Wagenpflege

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder* besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen, jedoch keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden (Bedienungshinweise des Herstellers beachten).

Innenflächen der Scheiben und Spiegelgläser mit Scheibenreiniger schlierenfrei säubern. Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln wie Polierpasten in Berührung bringen!

Kunststoffteile, Kunstlederoberflächen, Dachhimmel, Leuchtengläser, das Deckglas der Instrumentenkombination sowie mattschwarz gespritzte Teile mit Wasser und evtl. Kunststoffpflegemittel säubern. Kunstledersitze und den Dachhimmel nicht durchfeuchten. Keinesfalls Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. ä. verwenden.

Gummitteile außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel bzw. Silikonspray behandeln.

Wischerblätter mit Seifenwasser reinigen. Ersetzen Sie die Wischerblätter zweimal jährlich vor und nach der kalten Jahreszeit durch neue.

Sicherheitsgurte nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern, nicht chemisch reinigen, da das Gewebe zerstört werden kann. Automatikgurte grundsätzlich nur in trockenem Zustand aufrollen. Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Bodenteppiche und Fußmatten* lassen sich bei stärkerer Verschmutzung mit Innenreiniger säubern. Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.

Edelholzblenden* und in Edelholz ausgeführte Teile bitte ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Polsterstoff-Pflege

Druckstellen, die auf den Polsterstoffen der Sitze im täglichen Gebrauch entstehen, können mit einer leicht angefeuchteten Bürste gegen den Strich aufgebürstet werden.

Daß Velours sich umlegt, ist kein Qualitätsmangel und wie bei Heimtextilien oder Kleiderstoffen nicht zu vermeiden.

Fussel auf Polsterstoffen, eingeriebene Textil- oder Wildlederrückstände lassen sich mit einer Fusselbürste bzw. Klettbürste entfernen. Für besonders „hartnäckige“ Fussel steht ein Reinigungshandschuh zur Verfügung. Flecken und größere Schmutzstellen mit lauwarmem Wasser, Innenreiniger, Fleckentferner oder Reinbenzin sofort beseitigen. Stoffteile anschließend aufbürsten.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit Sitze abdecken, damit sie nicht ausbleichen.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Durch die elektrostatische Aufladung der Sitzbezüge, besonders bei geringer Luftfeuchtigkeit, können Insassen einen elektrischen Schlag bekommen, wenn sie nach dem Aussteigen metallische Karosserieteile berühren. Er ist völlig ungefährlich, läßt sich aber vermeiden durch Anfassen dieser Teile während des Aussteigens.

Evtl. Antistatik-Mittel zur weitestgehenden Vermeidung elektrostatischer Aufladung verwenden.

Lederpflege

Das von BMW verarbeitete Leder* ist ein hochwertiges, nach dem neuesten Stand der Verfahrenstechnik bearbeitetes Naturprodukt, das seinen Qualitätsstand bei entsprechender Pflege über Jahre hinaus hält.

Da es sich um ein unverfälschtes Naturprodukt handelt, müssen die Eigenarten, aber auch die Besonderheiten im Gebrauch und bei der Pflege berücksichtigt werden.

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind notwendig, denn Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Entstauben Sie deshalb öfter das Leder mit einem Tuch oder Staubsauger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte BMW Leder-Reinigungsschaum.

Da Schmutz und Fett langsam die Schutzschicht des Leders angreifen können, müssen die gereinigten Lederflächen zur Pflege mit BMW Lederpflegemittel behandelt werden. Dies dient auch als Anti-Elektro-Statikum.

Zum Schutz vor Feuchtigkeit oder Nässe können Sie das Leder mit BMW Imprägniermittel behandeln.

Diese Maßnahmen werden bei normaler Beanspruchung halbjährlich empfohlen.

Verschüttete Flüssigkeiten bitte sofort abwischen. Fett- und Ölflecken vorsichtig ohne Reiben mit Fleckentferner abtupfen.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit die lederbezogenen Teile oder alle Fensterscheiben abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.



Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Deshalb stets die Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten.

Bei der Innenreinigung immer die Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen. Niemals (Lösungs-) Mittel, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind, verwenden. ◀

Pflege

Aussehen und Lebensdauer des Faltschiebedaches hängen weitgehend von der sachgemäßen Pflege und Bedienung ab.

Das Fahrzeug zum Schutz vor intensiver Sonnenbestrahlung möglichst im Schatten parken, damit Farbe, Gummierung und Textilgewebe nicht angegriffen werden.

Vogelkot sofort beseitigen, da er aufgrund seiner ätzenden Eigenschaft das Textilgewebe angreift und die Gummidichtungen zum Quellen bringt.

Gummidichtungen regelmäßig, besonders wenn sie sich trocken anfühlen oder zum Kleben neigen, außer mit Wasser nur mit Talkum, Gummipflegemittel oder Silikon-Spray behandeln.

Geräusche wie z. B. Quietschen sind mit Gleitsprays zu beseitigen.

Durch unsachgemäße Pflege und Reinigung sowie lange Gebrauchsbeanspruchung können am Faltschiebedach Druckstellen und Verschmutzungen auftreten. Ebenso kann das Faltschiebedach undicht werden. Ein Anspruch auf Gewährleistung besteht in diesen Fällen nicht. Bitte wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren BMW Service.

Fahrzeugwäsche

Sie können Ihren Open-air compact in automatischen Waschanlagen waschen. Bürstenlose Waschanlagen sind dabei vorzuziehen.

Muß mangels Verfügbarkeit dennoch mit Bürstenwaschanlagen gewaschen werden, moderne Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen. Wachs-Programme dürfen nicht gewählt werden. Das in Waschanlagen grundsätzlich beigefügte Abperlwachs ist wegen der geringen Menge unschädlich.

Bei stärkerer Verschmutzung ist die Reinigung mit dem BMW Cabrio-Reinigungsset empfehlenswert. Bitte gehen Sie dabei wie folgt vor:

Das Faltschiebedach mit dem Reinigungsmittel einsprühen. Danach mit einem gut feuchten Schwamm durch kreisende Bewegungen aufschäumen. Anschließend kann das Fahrzeug in der Waschanlage fertig gewaschen werden. Nach drei bis fünf Wäschen sollte das Faltschiebedach mit speziellem Imprägnierspray behandelt werden. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf der Spraydose.

130 Reinigung und Pflege des Faltschiebedaches

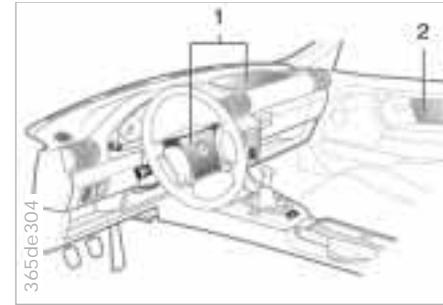
Zur Entfernung von Flecken vom Faltschiebedach niemals Fleckenwasser, Lackverdünner, Lösungsmittel, Benzin oder ähnliches verwenden, da diese Mittel die Gummierung zerstören und zu Undichtigkeit führen. Es sind ausschließlich von BMW freigegebene Reinigungsmittel zu benutzen.

 Reinigung- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀



Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Deshalb stets die Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten. Bei der Innenreinigung immer die Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen. Niemals (Lösungs-) Mittel, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind, verwenden. ◀

Airbags



- 1 Front-Airbags, bestehend aus Fahrer- und Beifahrer-Airbag
- 2 Seiten-Airbags



Wichtige Sicherheitshinweise

Die Gasgeneratoren des Airbag-Rückhaltesystems dürfen nicht aus dem Fahrzeug demontiert werden. Prüf- und Montagearbeiten dürfen nur von dafür geschultem Personal vorgenommen werden. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems muß der BMW Service mit der Reparatur oder Demontage beauftragt werden.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen

des Lenkrads, in der Instrumententafel und in den Seitenverkleidungen der Türen. Diese Abdeckungen dürfen nicht verklebt, überzogen oder in sonstiger Weise verändert oder bearbeitet werden. Auch das Lenkrad selbst darf nicht demontiert werden.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen darf die Verschrotung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchgeführt werden. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

Fragen Sie Ihren BMW Service, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.

Ihr BMW Service sammelt landesspezifisch bei Wartung und Reparatur anfallende Reststoffe sortenrein in Sammelbehältern, z. B.:

- ▷ Altöl
- ▷ Ölfilter
- ▷ Kühlerfrostschutz
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Batterien
- ▷ Reifen
- ▷ Luftfilter
- ▷ Airbags
- ▷ Front- und Heckscheiben

BMW organisiert, bezahlt und überwacht den Abtransport sowie die Entsorgung und hat dafür Vorgaben erarbeitet, die weit über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

132 Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklusses erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwertbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeuges.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀

Auswechseln von Teilen:Bordwerkzeug [136](#)Wischerblätter [136](#)Lampen und Leuchten [136](#)

Zentralschlüssel mit

 Batterieleuchte [141](#)Funkfernbedienung [141](#)

Radwechsel

 BMW 316i, 318ti, 318tds [143](#) BMW 323ti [148](#)Radschraubensicherung [153](#)Batterie [154](#)Sicherungen [156](#)**Im Falle eines elektrischen Defekts:**Tankklappe [157](#)

Schiebe-Hebedach/

 Faltschiebedach [157](#)**Helfen und helfen lassen:**BMW Bereitschaftsdienst [158](#)Fremdstarthilfe [158](#)An- und Abschleppen [159](#)Feuerlöscher [161](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Im Gepäckraum unter der Bodenmatte.
(BMW 323ti: Das Bordwerkzeug ist anders angeordnet als im Bild dargestellt).

Wischerblätter



- 1 Wischerarm abheben
- 2 Sicherungsfeder drücken
- 3 Wischerblatt zum Wischerarm hin abziehen.

Lampen und Leuchten

Zu einem wesentlichen Bestandteil der Fahrzeugsicherheit gehören Lampen und Leuchten. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

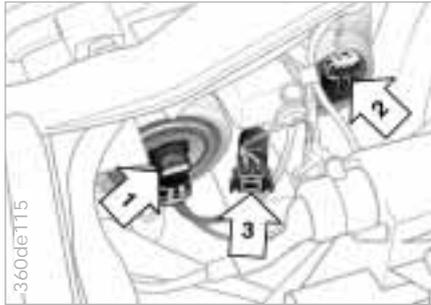


Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen. Sauberes Tuch, Papierserviette o.ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.



Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen. Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀



Abblendlicht (1) und Fernlicht (2)

Glühlampe HB3, 65 Watt: Fernlicht
HB4, 55 Watt: Abblendlicht

- 1 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen.
- 2 Steckverbinder abziehen.
- 3 Neuen Lampenhalter mit Lampe auf den Steckverbinder stecken – auf sicheres Einrasten achten.
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Stand- und Parklicht (3)

Lampe 5 Watt

- 1 Lampenhalter nach links drehen und nach hinten herausziehen.
- 2 Lampe abziehen und wechseln.
- 3 Lampenhalter wieder in die Führung einschieben und bis zum Einrasten nach rechts drehen.



Bei der Pflege der Scheinwerfer-Abdeckungen beachten:

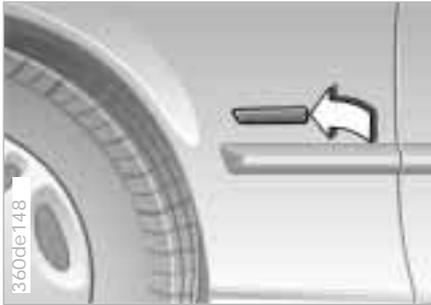
- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z. B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

- 1 Mit einem Schraubendreher Haken entriegeln.
- 2 Leuchte nach vorn herausnehmen.
- 3 Lampenhalter entriegeln und abnehmen.
- 4 Lampe mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.
- 5 Nach erfolgtem Lampenwechsel Leuchte wieder bis zum zweimaligen hörbaren Einrasten zurückschieben.



Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen.
- 2 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

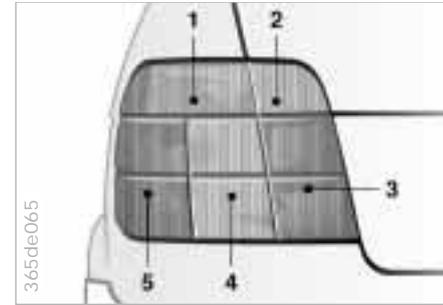


Nebelscheinwerfer*

Glühlampe H1, 55 Watt

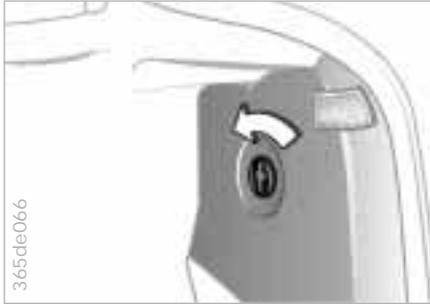
- 1 Scheinwerferhalterung mit einem Schraubendreher entriegeln.
- 2 Scheinwerfer nach vorn herausnehmen.
- 3 An der Scheinwerferrückseite Kunststoffkappe nach links drehen und abnehmen.
- 4 Stecker abziehen.
- 5 Federdrahtbügel aushängen.
- 6 Lampe wechseln.
- 7 Nach erfolgtem Lampenwechsel Scheinwerfer wieder einführen und bis zum hörbaren Einrasten fest andrücken.

Die Arretierung muß in der Position „Geöffnet“ stehen, da sich der Nebelscheinwerfer sonst nicht einführen läßt.

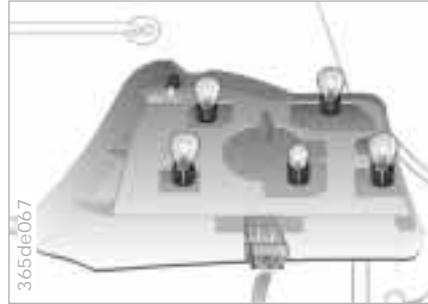


Heckleuchten

- | | |
|-------------------------------|------|
| 1 Blinker | gelb |
| Lampe 21 Watt | |
| 2 Rückfahrcheinwerfer | weiß |
| Lampe 21 Watt | |
| 3 Nebelschlußleuchte | rot |
| Lampe 21 Watt | |
| 4 Schlußleuchte, Rückstrahler | rot |
| Lampe 5 Watt | |
| 5 Bremsleuchte | rot |
| Lampe 21 Watt | |



- ▷ Lampenabdeckung nach Lösen des Verschlusses abnehmen.



Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Mittlere Bremsleuchte*

6 Lampen à 5 Watt

- 1 Gepäckraumklappe öffnen.
- 2 Leuchtengehäuse abnehmen (ggf. Schraubendreher zu Hilfe nehmen).
- 3 Defekte Lampe an der Lampenfassung unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.
- 4 Lampe aus der Lampenfassung ziehen und wechseln.
- 5 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

- 1 Schrauben lösen und Griffleiste abnehmen.
- 2 Lampenhalter nach links drücken und herausnehmen.
- 3 Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.

Innenleuchte vorn

Innenleuchte (Lampe 10 Watt) mit Leseleuchten* (Lampen 10 Watt)

- ▷ Innenleuchte: Leuchtscheibe mit einem Schraubendreher an der linken Aussparung herausdrücken. Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.
- ▷ Leseleuchte: Leuchte komplett aus der Verkleidung entnehmen, Leiterplatte entfernen und Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und entnehmen.



Beim Wiedereinbau zuerst das Gehäuse, dann die Leuchtscheibe einrasten. ◀

Beleuchtete Make-up Spiegel*

Lampe 10 Watt

- 1 Leuchtengehäuse abnehmen (ggf. Schraubendreher zu Hilfe nehmen).
- 2 Lampe wechseln.

Gepäckraumleuchte

Lampe 5 Watt

Leuchte an der rechten Heckleuchten-Lampenabdeckung.

- ▷ Lampenabdeckung nach Lösen des Verschlusses abnehmen.
- ▷ Lampe wechseln.

Siehe Seite [138](#) „Lampenwechsel Heckleuchte“.

Handschuhkastenleuchte

Lampe 5 Watt

- 1 Die Leuchte mit einem Schraubendreher vorn herausdrücken.
- 2 Lampe wechseln.

Fußraumleuchte*

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher aus der Unterverkleidung der Instrumententafel herausdrücken.
- 2 Lampe wechseln.



Batterie wechseln

Bei nachlassender Leuchtkraft die Batterie erneuern, um einem eventuellen Säureaustritt vorzubeugen.

Zum Batteriewechsel auf der Schlüsselmrückseite den Deckel mit Hilfe eines Schraubendrehers abnehmen.

Eine neue Batterie gleichen Typs (CR 2025) so einlegen, daß sie an den Kontakten anliegt.

Deckel einrasten und gleichmäßig andrücken.

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀



Batterie wechseln

Erneuern, wenn die LED beim Drücken einer Taste nicht mehr aufleuchtet und das Verriegeln über die Fernbedienung nicht mehr möglich ist:

- 1 Fahrzeug mit der Fernbedienung öffnen.
- 2 Deckel mit Schraubenzieher an der Aussparung abheben (Pfeil).



3 Zwei Schrauben (Pfeile) lösen und Deckel abnehmen.

Typ und Einbaulage der Batterie sind auf dem Boden des Batteriefachs eingepreßt.

 Nur eine Batterie des angegebenen Typs (CR 2016) verwenden. Auf richtigen Einbau der Batterie achten. ◀

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀



Senderinitialisierung

Erforderlich z. B. nach der Neubeschaffung eines Schlüssels. Der neue Sender muß vor der Inbetriebnahme initialisiert werden.

1 Fahrzeug muß über die Fernbedienung geöffnet worden sein.

 Wurde das Fahrzeug nicht über die Fernbedienung geöffnet, wird eine Sperre ausgelöst und es kann für 15 Minuten keine Initialisierung durchgeführt werden. ◀

2 Einsteigen und Fahrertür schließen.
3 Zündschlüssel im Lenkradschloß kurz (max. 5 Sekunden) in Position 1 und wieder zurück auf 0 drehen.

4 Taste 1 (siehe Bild) am Sender drücken und halten. Taste 2 innerhalb von 10 Sekunden dreimal kurz hintereinander drücken, Taste 1 währenddessen aber nicht loslassen.

5 Taste 1 loslassen. Die LED blinkt langsam für max 10 Sekunden.

6 Die Zentralverriegelung signalisiert durch Verriegeln und sofortiges Entriegeln das erfolgreiche Initialisieren des Senders.

Bleiben das Blinken der LED oder die Reaktion der Zentralverriegelung aus, muß der Initialisierungsvorgang erneut durchgeführt werden.

Wenn Sie weitere Sender für Ihr Fahrzeug haben, müssen Sie innerhalb von jeweils 30 Sekunden auch die anderen Sender (insgesamt bis zu vier) initialisieren, andernfalls werden diese Schlüssel inaktiv (Schritte 4. bis 6. wiederholen).

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzsender erhältlich.

 Den Funksender gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel oder der Reserveschlüssel (Seite 36) ausgehändigt wird. ◀

 Radwechsel möglichst nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o. ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen. Auch den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Nicht unter das angehobene Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist, sonst besteht Lebensgefahr.

Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen.

Lenkradsperre in Geradeausstellung einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen.

Warnblinkanlage einschalten.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z. B. hinter die Leitplanken).

Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen.

Länderbestimmungen beachten. ◀

 Um Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

Der Radwechsel ist mit Piktogrammen an der Unterseite der Bodenmatte detailliert dargestellt. ◀

Zum Radwechsel benötigen Sie

Wagenheber (1)

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte - Klettverschluß lösen.

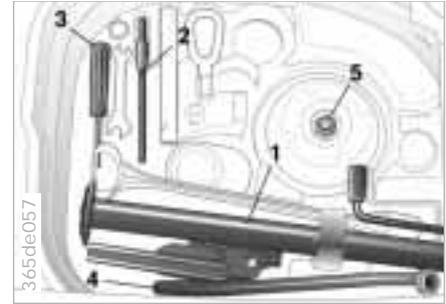
Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen und in die Halterung einlegen.

Ersatzrad (5)

Unter dem Gepäckraum am Fahrzeugboden angebracht und durch eine Aufnahmeschale geschützt.

Radschraubenschlüssel (4)

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte.



Zentrierstift (2) und Schraubendreher (3)

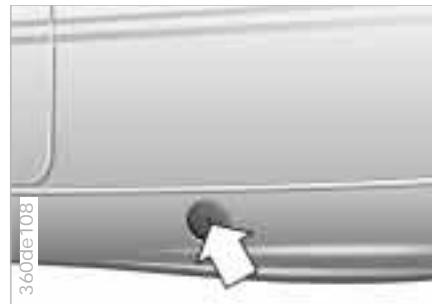
Im Gepäckraum unter der Bodenmatte.

Adapter für Radschraubensicherung*

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte.

Zum Abnehmen des Ersatzrades benötigen Sie

Zündkerzenschlüssel (1), Zentrierstift (2) und Hebegriff (3), im Gepäckraum unter der Bodenmatte untergebracht.



 Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeug. ◀

Zündkerzenschlüssel auf Sechskantmutter stecken und mit Hilfe des Zentrierstiftes die Sechskantmutter lösen und abnehmen.

 Sechskantmutter sicher aufbewahren. ◀

Nach Abnehmen der Abdeckkappe den Hebegriff auf das Gewinde bis zum Anschlag anschrauben.

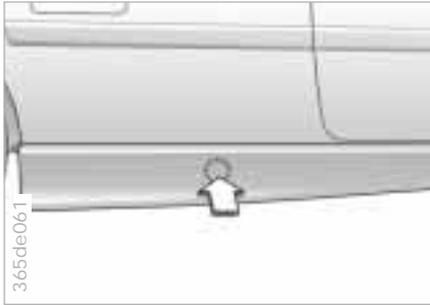
Mit einer Hand den Hebegriff gut festhalten und etwas anheben, mit der anderen Hand die rote Sicherungsfeder (Pfeil) von beiden Seiten zusammendrücken.

 Mit dem Zusammendrücken der Sicherungsfeder löst sich das Ersatzrad (Gewicht ca. 4 kg) und muß mit dem Hebegriff gehalten werden. ◀

Das Ersatzrad mitsamt Aufnahmeschale langsam auf dem Boden absetzen und den Hebegriff abschrauben.

Vorgehensweise

- 1 Radschraubenabdeckung* abnehmen.
 Stahlscheibenrad: Radvollabdeckung von Hand abnehmen.
 Leichtmetallrad mit Radschraubenabdeckung in Form einer großen Sechskantmutter: Den Sechskantadapter auf die Radschraubenabdeckung aufsetzen, den Radschraubenschlüssel ansetzen und nach links drücken.
 Radschraubensicherung siehe Seite [153](#).



- 2 Radschrauben $\frac{1}{2}$ Umdrehung lösen.
- 3 Die jeweilige Abdeckkappe für die Aufnahme des Wagenhebers abnehmen. Je nach Ausführung entweder durch Linksdrehung mit dem Schraubendreher (Pfeil Bild letzte Seite) oder durch Hineindrücken an der Unterseite der Abdeckkappe (Pfeil).
- 4 Wagenheber ganz in die Aufnahme einstecken und so ansetzen, daß der Wagenheberfuß sicher auf der Fahrbahn aufliegt. Fahrzeug unbedingt gegen Wegrollen sichern.
- 5 So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt.
- 6 Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen.
- 7 Zentrierstift aus dem Bordwerkzeug nehmen und mit dem Kunststoffaufsatz in eine der Gewindebohrungen stecken.
- 8 Das neue Rad bzw. das Ersatzrad aufsetzen, mindestens zwei Radschrauben kreuzweise eindrehen und den Zentrierstift herausnehmen.
- 9 Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen.
- 10 Den Wagen herunterlassen, Wagenheber entfernen, die Abdeckkappe für die Wagenheberaufnahme mit dem Schraubendreher eindrehen.
- 11 Radschrauben kreuzweise festziehen.



Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, da dies zu Unfällen und Personenschäden führen kann. Nicht unter das angehobene Fahrzeug legen – Lebensgefahr! ◀



 Umgehend aus Sicherheitsgründen den Festsitz der Radschrauben (Anzugsdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. Wird eine neue Felge (z. B. das Ersatzrad) erstmals montiert, Anzugsdrehmoment erneut nach ca. 1000 km nachprüfen lassen. ◀

12 Radvollabdeckung aufsetzen. Dazu die Radvollabdeckung mit der Ventilöffnung über das Ventil in der Felge ansetzen und mit beiden Händen vom Ventil ausgehend über den ganzen Umfang an die Felge drücken.

 Am Ersatzrad kann die Radvollabdeckung des defekten Laufrades

aus konstruktiven Gründen nicht angebracht werden. ◀

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch die dazugehörigen Radschrauben verwendet werden.

 Mit montiertem Ersatzrad verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. ◀

Es ist mit veränderten Fahreigenschaften wie Bremsenverzug, verlängertem Bremsweg oder geändertem Eigenlenkverhalten im Grenzbereich zu rechnen, die bei Nichtbeachtung der o.g. Hinweise verstärkt zum Tragen kommen.

In Verbindung mit Winterreifen treten die veränderten Fahreigenschaften deutlicher auf.

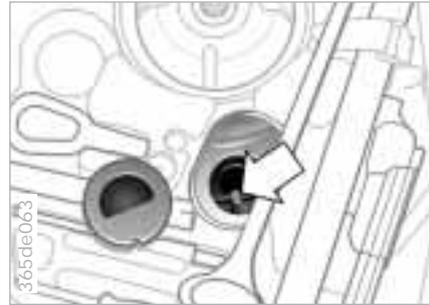
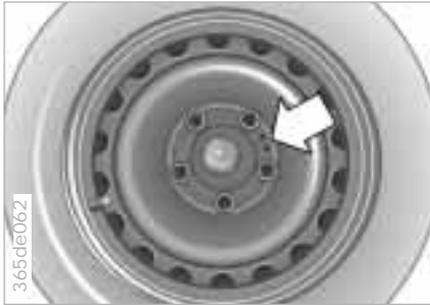
 Bitte schalten Sie zum Fahren mit montiertem Ersatzrad das ASC+T* ab. ◀

 Es darf nur ein Ersatzrad montiert sein. Eine Rückrüstung auf Räder/Reifen gleicher Größe ist schnellstmöglich vorzunehmen. Auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck achten (siehe Seite 23). ◀

 Das defekte Laufrad kann nicht anstelle des Ersatzrades in der Ersatzradhalterung angebracht werden. ◀

Das Laufrad und die Radvollabdeckung in eine Plastiktüte (dem Bordwerkzeug beigelegt) geben und im Kofferraum verstauen.

Das ausgewechselte Rad möglichst bald instandsetzen und auswuchten lassen.



Das Wiederanbringen des Ersatzrades erfolgt wie beim Abnehmen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

Dabei darauf achten, daß:

- ▷ die Aufnahmeschale mit der schmalen Seite in Fahrtrichtung gerichtet ist
- ▷ die beiden Bohrungen in der Felgenschüssel (Pfeil) über die entsprechenden Positionsbolzen der Aufnahmeschale eingeführt sind.

Somit ist gewährleistet, daß die regelmäßige Prüfung des Reifenfülldruckes vorgenommen werden kann. Dazu die Verschlusskappe entfernen.

 Radwechsel möglichst nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o. ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen. Auch den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Nicht unter das angehobene Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist, sonst besteht Lebensgefahr. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen.

Lenksperrung in Geradeausstellung einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen.

Warnblinkanlage einschalten.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z. B. hinter die Leitplanken).

Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. ◀

 Um Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

Der Radwechsel ist mit Piktogrammen an der Unterseite der Bodenmatte detailliert dargestellt. ◀

 Der Aufkleber mit den Piktogrammen darf nicht entfernt werden, da er als Schutz gegen statische Aufladung dient. ◀

Zum Radwechsel benötigen Sie

Wagenheber (1)

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte - Klettverschluss lösen.

Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen und in die Halterung einlegen.

Ersatzrad

Unter dem Gepäckraum am Fahrzeugboden angebracht und durch eine Aufnahmeschale geschützt.

Radschraubenschlüssel (2)

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte.



Zentrierstift und Schraubendreher

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte - in der Werkzeugtasche.

Adapter für Radschraubensicherung*

Im Gepäckraum unter der Bodenmatte.

Zum Abnehmen des Ersatzrades benötigen Sie

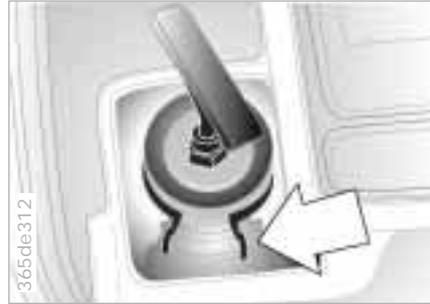
Zündkerzenschlüssel, Zentrierstift und Hebegriff, im Gepäckraum unter der Bodenmatte - Zündkerzenschlüssel und Zentrierstift in der Werkzeugtasche.

 Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeug. ◀



Befestigungspunkt im Gepäckraum rechts:

- 1 Flügelmutter lösen.
- 2 Kunststoffabdeckung abnehmen.
- 3 Zündkerzenschlüssel auf Sechskantmutter stecken und mit Hilfe des Zentrierstiftes die Sechskantmutter lösen (Pfeil) und abnehmen.



Zweiter Befestigungspunkt in der Werkzeugablage

- 1 Den Hebegriffin der Werkzeugablage anheben, am Seil nach unten führen und auf die Sechskantmutter stecken.
- 2 Die Mutter mit dem Hebegriff abschrauben.
- 3 Hebegriff am Seil nach oben schieben und etwas anheben. Gleichzeitig die Sicherungsfeder (Pfeil) zusammendrücken.

 Mit dem Zusammendrücken der Sicherungsfeder löst sich das Ersatzrad (Gewicht ca. 4 kg) und muß mit dem Hebegriff gehalten werden. ◀

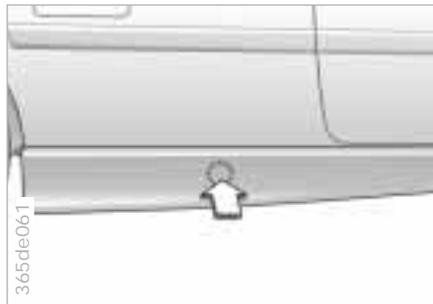


4 Das Ersatzrad mit dem Hebegriff bis zum Anschlag (Seilende) ablassen.

Die Aufnahmeschale mit dem Ersatzrad nach hinten herausziehen.

Das Ersatzrad mit dem Ventil nach oben neben der Aufnahmeschale ablegen. Die Ventilverlängerung vom Ventil des Ersatzrades abschrauben. Ventil-schraubkappe von der Aufnahmeschale abschrauben und am Ersatzrad anbringen.

 Beim An- und Abschrauben der Ventilverlängerung am Ersatzrad ertönt ein kurzes Zischen. ◀



Vorgehensweise

- 1 Radschraubenabdeckung* abnehmen.

Stahlscheibenrad: Radvollabdeckung von Hand abnehmen.

Leichtmetallrad mit Radschraubenabdeckung in Form einer großen Sechskantmutter: Den Sechskantadapter auf die Radschraubenabdeckung aufsetzen, den Radschraubenschlüssel ansetzen und nach links drücken.

Radschraubensicherung siehe Seite 153.

- 2 Radschrauben $\frac{1}{2}$ Umdrehung lösen.

- 3 Die jeweilige Abdeckkappe für die Aufnahme des Wagenhebers abnehmen. Je nach Ausführung entweder durch Linksdrehung mit dem Schraubendreher (Pfeil Bild letzte Seite) oder durch Hineindrücken an der Unterseite der Abdeckkappe (Pfeil).

- 4 Wagenheber ganz in die Aufnahme einstecken und so ansetzen, daß der Wagenheberfuß sicher auf der Fahrbahn aufliegt. Fahrzeug unbedingt gegen Wegrollen sichern.

- 5 So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt.



Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, da dies zu Unfällen und Personenschäden führen kann.

Nicht unter das angehobene Fahrzeug legen – Lebensgefahr! ◀

- 6 Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen.



- 7 Zentrierstift aus dem Bordwerkzeug nehmen und mit dem Kunststoffaufsatz in eine der Gewindebohrungen stecken.
- 8 Das neue Rad bzw. das Ersatzrad aufsetzen, mindestens zwei Radschrauben kreuzweise eindrehen und den Zentrierstift herausnehmen.
- 9 Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen.
- 10 Den Wagen herunterlassen, Wagenheber entfernen, die Abdeckkappe für die Wagenheberaufnahme mit dem Schraubendreher eindrehen.
- 11 Radschrauben kreuzweise festziehen.

 Umgehend aus Sicherheitsgründen den Festsitz der Radschrauben (Anzugsdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. Wird eine neue Felge (z. B. das Ersatzrad) erstmals montiert, Anzugsdrehmoment erneut nach ca. 1000 km nachprüfen lassen. ◀

12 Radvollabdeckung aufsetzen. Dazu die Radvollabdeckung mit der Ventilöffnung über das Ventil in der Felge ansetzen und mit beiden Händen vom Ventil ausgehend über den ganzen Umfang an die Felge drücken.

 Am Ersatzrad kann die Radvollabdeckung des defekten Laufrades

aus konstruktiven Gründen nicht angebracht werden. ◀

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch die dazugehörigen Radschrauben verwendet werden.

 Mit montiertem Ersatzrad verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. ◀

Es ist mit veränderten Fahreigenschaften wie Bremsenverzug, verlängertem Bremsweg oder geändertem Eigenlenkverhalten im Grenzbereich zu rechnen, die bei Nichtbeachtung der o.g. Hinweise verstärkt zum Tragen kommen.

In Verbindung mit Winterreifen treten die veränderten Fahreigenschaften deutlicher auf.

 Bitte schalten Sie zum Fahren mit montiertem Ersatzrad das ASC+T* ab. ◀

 Es darf nur ein Ersatzrad montiert sein. Eine Rückrüstung auf Räder/Reifen gleicher Größe ist schnellstmöglich vorzunehmen. Auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck achten (siehe Seite 23). ◀

 Das defekte Laufrad kann nicht anstelle des Ersatzrades in der Ersatzradhalterung angebracht werden. ◀

Das Laufrad und die Aufnahmeschale des Ersatzrades in eine Plastiktüte (dem Bordwerkzeug beigelegt) geben und im Kofferraum verstauen.

Das ausgewechselte Rad möglichst bald instandsetzen und auswuchten lassen.

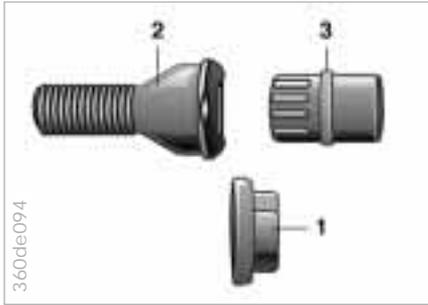


Das Wiederanbringen des Ersatzrades erfolgt wie beim Abnehmen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

Dabei darauf achten, daß:

- ▷ die Ventilverlängerung am Ventil des Ersatzrades befestigt wird.
- ▷ das Ersatzrad mit einem der Löcher im Felgenkranz so in die Nocke in der Aufnahmeschale einrastet, daß die Ventilverlängerung nicht geknickt, aber auch nicht zu straff gespannt ist.
- ▷ die Aufnahmeschale mit der Ventilverlängerung nach hinten gerichtet ist, um zu gewährleisten, daß die Prüfung des Reifendrucks vorgenommen werden kann.

Radschraubensicherung*



▶ Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube plaziert wird. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

- 1 Abdeckkappe (nicht bei Rädern mit Radschraubenabdeckung)
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter (im Bordwerkzeug)

Abnehmen

- ▷ Abdeckkappe (1) mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen.
- ▷ Adapter (3) aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken.
- ▷ Radschraube (2) abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.



BMW 316i, 318ti, 318tds:

Die Batterie befindet sich im Motorraum rechts hinten.

BMW 323ti:

Die Batterie befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenmatte. Im Motorraum ist ein Abgriff für den Pluspol, an den ggf. ein Starthilfekabel angeklemt werden kann (siehe Seite 158).

 Beim BMW 323ti den Aufkleber mit den Piktogrammen für den Radwechsel nicht entfernen, da er als Schutz gegen statische Aufladung dient. ◀

Die Batterie ist wartungsfrei nach DIN 43539/2, d.h. die eingefüllte Säuremenge reicht normalerweise für die Lebensdauer der Batterie.

Bei zu niedrigem Säurestand, z.B. durch längeren Aufenthalt in heißen Regionen, destilliertes Wasser (keine Säure!) nachfüllen.

Säurestand: In jeder Zelle bis zur Markierung „MAX“ an der Außenseite der Batterie (ca. 5 mm über den Plattenoberkanten).

Batterie-Oberteil sauber und trocken halten.

Symbole

Auf der Batterie Ihres Fahrzeugs finden Sie die folgenden Symbole. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit beim Umgang mit der Batterie deren Bedeutung.



Lesen Sie bitte vor Arbeiten an der Batterie die folgenden Hinweise.



Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.



Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten.



Kinder von Säure und Batterie fernhalten.



Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Batteriepole nicht kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.



Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei getrunkenen Säure sofort Arzt aufsuchen.



Um das Gehäuse vor UV-Strahlen zu schützen, Batterie nicht dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

Batterie

Aus- und Einbau

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, da sonst die Bordelektronik durch Überspannung zerstört wird. ◀

Zuerst Minuspol danach Pluspol abklemmen. Verschraubung der Batteriebefestigung lösen.

Beim Einbau zuerst den Pluspol, dann den Minuspol anklemmen.

 Beim Einbau auf korrekte Befestigung der Batterie achten, sonst ist die Batterie bei einem Unfall nicht genügend gesichert. ◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor nachladen.

 Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage zur Vermeidung von Kurzschlüssen Batterie-Minuspol abklemmen. ◀

Bei Fahrzeugen mit Abgriff im Motorraum ist es am einfachsten, die Batterie über diesen Abgriff (Pluspol) und Masse im Motorraum zu laden.

Wenn das Fahrzeug über 4 Wochen abgestellt wird, sollte die Batterie durch Abklemmen des Minuspoles vom Bordnetz getrennt werden.

Wird das Fahrzeug länger als 6 Wochen nicht in Betrieb genommen, Batterie ausbauen, aufladen und in einem kühlen, jedoch frostfreien Raum lagern. Spätestens nach 3 Monaten die Batterie nachladen, da sie sonst unbrauchbar wird. Jede Entladung, besonders über längere Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder beim BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Batterie beim Transport gegen Umkippen sichern. ◀



Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Service-Intervallanzeige für den Bremsflüssigkeitswechsel unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Nähere Hinweise: Seite [129](#) ◀



Sollte ein Stromverbraucher ausfallen, schalten Sie ihn aus und kontrollieren die Sicherung.

Der Sicherungskasten (Stromverteiler) mit Reservesicherungen, Relais und Kunststoff-Pinzette befindet sich im Motorraum links.

- 1 Die Lasche des Deckels andrücken und den Deckel nach oben abnehmen.
- 2 Die Sicherung des defekten Verbrauchers mit der Kunststoff-Pinzette aus der Fassung ziehen.
- 3 Eine durchgebrannte Sicherung (erkennbar am geschmolzenen Draht) durch eine neue mit gleicher Amperezahl ersetzen.

Ein Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich am Deckel des Sicherungskastens.

Bei Fahrzeugen mit nachgerüsteter Anhängerkupplung befindet sich die Sicherung für die Dauerplusleitung im Kabelverbinder der Dauerplusleitung an der Batterie.



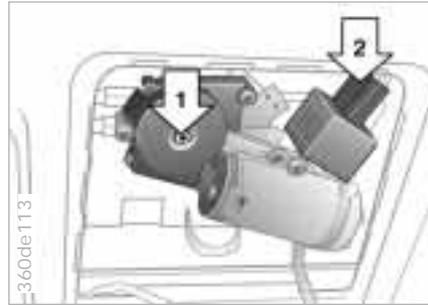
Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Bei wiederholtem Durchbrennen die Schadensursache von Ihrem BMW Service beheben lassen.



Manuell entriegeln

Im Kofferraum an der rechten Seitenverkleidung den Knopf mit dem Tanksäulensymbol ziehen.



- ▷ Die Innenleuchte mit einem Schraubendreher an der linken Aussparung herausdrücken.
- ▷ Die Abdeckung abnehmen.
- ▷ Innensechskant-Schlüssel aus dem Bordwerkzeug nehmen, in den Innensechskant (Pfeil 1) stecken und das Schiebe-Hebedach in gewünschte Richtung drehen.

 Die Betätigung ist leichtgängiger, wenn vorher der Stecker (Pfeil 2) abgezogen wird. ◀

Defekt umgehend von Ihrem BMW Service beheben lassen.

Der BMW Bereitschaftsdienst bietet Ihnen Hilfe auch nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Bereitschaftsdienst-Zentrale des jeweiligen Landes an. Die Rufnummern finden Sie am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Falls Sie dort nicht zurechtkommen (z. B. Telefonverbindung oder sprachliche Probleme), rufen Sie bitte den Bereitschaftsdienst in München an:

Landesvorwahl/89/260 99 09.

Eine Übersicht der Landesvorwahlen finden Sie ebenfalls am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

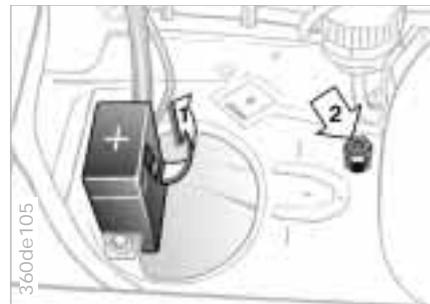
Bei entladener Batterie kann der Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen, z. B. nach DIN 72551.



Das Berühren von spannungsführenden Teilen bei laufendem Motor ist lebensgefährlich! ◀

Weichen Sie nicht von der folgenden Vorgehensweise ab, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen:

- 1 Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität (Ah) aufweist (ist aufgedruckt).
- 2 Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- 3 Zwischen beiden Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen - Kurzschlußgefahr!



- 4 Pluspole beider Batterien mit einem Starthilfekabel verbinden. Befindet sich die Batterie des BMW nicht im Motorraum, steht in diesem ein Fremdstartstützpunkt (Abdeckkappe ist mit „+“ markiert; zum Abnehmen Lasche ziehen; Pfeil 1) zur Verfügung. Danach die Minuspole der Batterien verbinden. Dazu erst am Minuspol der stromgebenden Batterie bzw. an einer Motor- oder Karosseriemasse des stromgebenden Fahrzeugs anschließen und dann an der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklammern. Beim BMW 323ti ist es eine spezielle Mutter (Pfeil 2).

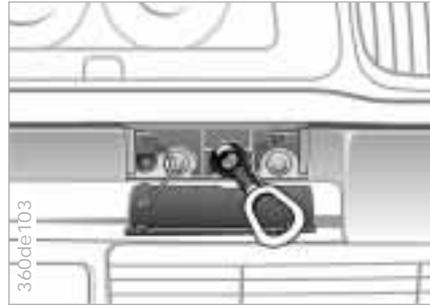
Fremdstarthilfe

 Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel auch bei der Hilfestellung an andere Fahrzeuge einhalten, um Funkenbildung an der Batterie zu vermeiden. ◀

- 5 Bei schwacher Batterie des stromspendenden Fahrzeugs dessen Motor laufenlassen.
Motor des betroffenen Fahrzeugs wie gewohnt starten und ebenfalls laufenlassen. Ggf. Startversuch nach einigen Minuten wiederholen, um Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.
Am BMW vor Abklemmen der Starthilfekabel Beleuchtung, heizbare Heckscheibe und höchste Gebläsestufe einschalten, um eine Überspannung vom Regler zu den Verbrauchern zu vermeiden. Anschließend Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Je nach Fehlerursache die Batterie nachladen lassen.

An- und Abschleppen



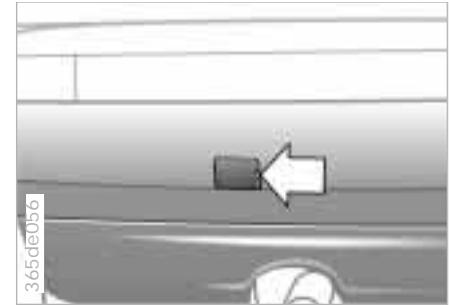
Schleppösen

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muß immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:

Abdeckung mit einem Schraubendreher herausdrücken.



Hinten:

Abdeckung mit einem Schraubendreher herausdrücken.

 Die Abschleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben. ◀

Zum Schleppen entweder Schleppstangen verwenden oder Nylonseile bzw. Nylonbänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Läßt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, ist auf folgendes zu achten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft (kritisch vor allem bei glatter Fahrbahn).
- ▷ Zum Ausgleich der Schrägstellung ist ein Spurversatz zwischen Schleppfahrzeug und geschlepptem Fahrzeug erforderlich.
- ▷ Es besteht die Gefahr des seitlichen Ausschlerens, wenn das Schleppfahrzeug bremst.



Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

- ▷ Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).
- ▷ Zündschlüssel in Stellung 2.
- ▷ Den 3. Gang einlegen.
- ▷ Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors das Kupplungspedal wieder durchtreten.
- ▷ Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten vom BMW Service beseitigen lassen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.

Fremdstarthilfe siehe Seite [158](#).

Abschleppen

- ▷ Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können.
- ▷ Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.



Darauf achten, daß auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, damit ein Einrasten der Lenkradsperre unmöglich gemacht wird. ◀

An- und Abschleppen

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

▷ Wählhebel auf N.

Schleppgeschwindigkeit:

maximal 50 km/h.

Schleppstrecke: maximal 50 km.



Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Feuerlöscher

Halterung am Fahrersitz.

Lassen Sie zur Sicherung der Betriebsbereitschaft alle zwei Jahre eine Überprüfung durch einen autorisierten Kundendienst des Herstellers durchführen.

Sind diese Kundendienste auf dem Feuerlöscher nicht genannt, entnehmen Sie die aktuelle Adresse bitte dem Branchenbuch.

Airbags [164](#)
ASC+T [164](#)
Autoradio-Empfang [165](#)
Gurtschloßstrammer [165](#)
Innenspiegel, automatisch
 abblendend [166](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Verzögerungssensoren überprüfen laufend die auf das Fahrzeug wirkenden Beschleunigungen. Wird aufgrund eines Frontalaufpralls eine Verzögerung erreicht, bei der die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde, werden die Gasgeneratoren von Fahrer- und Beifahrerairbag parallel gezündet. Der Beifahrerairbag wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn ein weiterer Sensor erkannt hat, daß sich eine Person auf dem Beifahrersitz befindet.

Im Falle eines Seitenaufpralls wird erforderlichenfalls der Seitenairbag* ausgelöst, auf dessen Seite der Aufprall erfolgt.

Die Airbags, die sich unter den Abdeckungen im Lenkrad, in der Instrumententafel bzw. unter den Seitenverklei-

dungen der Türen befinden, werden durch das entstehende Gas innerhalb weniger Millisekunden gefüllt und entfalten sich. Sie zerreißen dabei die Sollbruchstellen der Polsterabdeckungen bzw. drücken diese heraus.

Durch die schnelle Entfaltung, die für die Funktion der Airbags notwendig ist, wird ein Zünd- und Aufblasgeräusch erzeugt, das jedoch im Unfallgeschehen untergeht. Das Gas, das zur Füllung der Luftsäcke benötigt wird, ist ungefährlich und entweicht nach kürzester Zeit mit Raucherscheinungen.

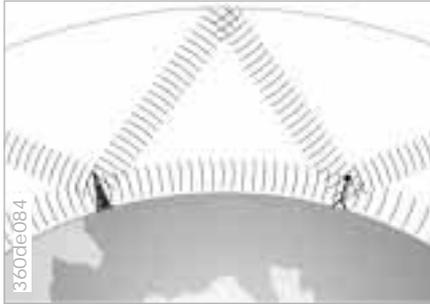
Der gesamte Ablauf vollzieht sich innerhalb einer zwanzigstel Sekunde.

ASC+T*

Die Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T verhindert ein Durchdrehen der Räder und gewährleistet die bestmögliche Fahrstabilität.

Radsensoren ermitteln die Drehgeschwindigkeit der Räder. Daraus errechnet das Steuergerät den Schlupfzustand an den Antriebsrädern. Abhängig von der Fahrsituation werden zwei Wirkungsmechanismen aktiviert: Bei starkem Leistungsüberschuß und daraus resultierendem Schlupf an den Antriebsrädern wird das Motordrehmoment zurückgenommen.

Zusätzlich wird ein zum Durchdrehen neigendes Antriebsrad automatisch ohne Bremsbetätigung abgebremst. Damit wird eine Sperrwirkung erzielt, die der eines geregelten Sperrdifferentials vergleichbar ist. Dieser Bremseneingriff ist bis 40 km/h aktiv. Ab 40 km/h verbessert ein abgeschwächter Bremseneingriff die Traktion bis 100 km/h.



Die Wellenbereiche MW, LW und KW bieten großen Fernempfang, weil sich die Sendewellen sowohl als Bodenwellen entlang der Erdoberfläche als auch als Raumwellen – reflektiert von der Ionosphäre – ausbreiten.

Der UKW-Bereich (FM) bietet gegenüber den anderen Wellenbereichen die weitaus beste Wiedergabequalität. Die Senderreichweite ist gering, bedingt durch die geradlinige Ausbreitung der Senderwellen.

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Radioempfang ergeben, werden teilweise durch „ausgeklügelte“ Systeme ausgeglichen:

Das „Radio Data System“ (RDS) sorgt dafür, daß bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, automatisch immer auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet wird.

Beim Antennendiversity werden mehrere UKW-Antennen in die Heckscheibe integriert. Somit stehen insgesamt drei voneinander unabhängige Antennen zur Verfügung. Ein integrierter Prozessor wählt automatisch die Antenne aus, die das ankommende UKW-Signal am besten empfängt. Die Umschaltung auf das beste Antennenfeld geschieht innerhalb von Millisekunden, für den Hörer unmerklich.



Der Gurtschloßstrammer sorgt dafür, daß bei einer Kollision der Gurt deutlich fester anliegt und den Körper sicher im Sitz hält. In Sekundenbruchteilen wird das Gurtschloß mit Hilfe von Gasdruck zurückgezogen, Schulter und Beckengurt werden dadurch gleichzeitig gestrafft. So wird dem Durchrutschen unter dem Beckengurt hindurch entgegengewirkt.



Das Gel reagiert chemisch auf diese elektrische Spannung und bewirkt ein stufenloses Abblenden des Spiegels (Elektro-Chrom-Technologie).

Manuelles Abblenden des Spiegels ist damit nicht mehr nötig, und die Konzentration gehört voll dem Verkehrsgeschehen.

Der automatisch abblendende Innenspiegel reduziert die Blendwirkung nachfolgender Fahrzeuge je nach Intensität der Blendung und stellt nach Beendigung der Blendung den ursprünglichen Reflexionsgrad des Spiegels wieder her. Ein nach vorn gerichteter Lichtsensor im Spiegelgehäuse mißt die Lichtintensität im Fahrzeug-Vorfeld. Ein zweiter Lichtsensor befindet sich im Spiegelglas. Ein elektronisches Regelsystem vergleicht die Licht-Intensitäten von vorn und hinten. Die Differenz dieser Meßwerte beeinflußt eine elektrische Spannung, die an einer Gelschicht im Spiegelglas wirksam wird.

Motordaten [170](#)
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission [171](#)
Maße [172](#)
Gewichte [173](#)
Fahrleistungen [175](#)
Füllmengen [176](#)
Elektrische Anlage [177](#)
Keilriemen [177](#)
Postzulassung [178](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

170 **Motordaten**

		BMW 316i	BMW 318ti	BMW 323ti	BMW 318tds
Hubraum	cm ³	1596	1895	2494	1665
Zylinderzahl		4	4	6	4
Größte Leistung	kW	75	103	125	66
	PS	102	140	170	90
bei Drehzahl	1/min	5500	6000	5500	4400
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm	150	180	245	190
	1/min	3900	4300	3950	2000
Verdichtung	e	9,7	10,0	10,5	22,0
Hub	mm	72	83,5	75	82,8
Bohrung	mm	84	85	84	80
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik			Digitale Diesel Elektronik DDE

		BMW 316i		BMW 318ti		BMW 323ti	
		5-Gang Getr.	Aut. Getr.	5-Gang Getr.	Aut. Getr.	5-Gang Getr.	Aut. Getr.
städtisch	Liter/100 km	10,8	12,6	11,3	12,8	13,3	15,4
außerstädtisch	Liter/100 km	5,9	6,8	5,9	6,5	7,0	7,7
insgesamt	Liter/100 km	7,7	8,9	7,9	8,8	9,3	10,5
CO ₂ -Emission	Gramm/km	182	211	187	209	221	250

		BMW 318tds	
		5-Gang Getr.	
städtisch	Liter/100 km	8,6	
außerstädtisch	Liter/100 km	5,0	
insgesamt	Liter/100 km	6,4	
CO ₂ -Emission	Gramm/km	168	

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluß, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x -Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).

		BMW 316i	BMW 318ti	BMW 323ti
Länge	mm	4210	4210	4210
Breite	mm	1698	1698	1698
Höhe (unbelastet)	mm	1393	1393	1393
Radstand	mm	2700	2700	2700
Spurweite vorn	mm	1418	1408	1408
Spurweite hinten	mm	1423	1413	1413
Kleinster Wendekreis Ø	m	10,4	10,4	10,4

		BMW 318tds
Länge	mm	4210
Breite	mm	1698
Höhe (unbelastet)	mm	1393
Radstand	mm	2700
Spurweite vorn	mm	1418
Spurweite hinten	mm	1423
Kleinster Wendekreis Ø	m	10,4

		BMW 316i	BMW 318ti	BMW 323ti
Fahrzeuggewicht leer (inkl. Fahrer, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit 5-Gang Schaltgetriebe	kg	1250	1275	1330
mit Automatic-Getriebe	kg	1290	1315	1365
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit 5-Gang Schaltgetriebe	kg	1635	1660	1715
mit Automatic-Getriebe	kg	1675	1700	1750
Zulässige Achslast vorn	kg	815	830	850
Zulässige Achslast hinten im Anhängerbetrieb	kg	925 kg 1000	940 1010	970 1040
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.				
ohne Bremse (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	600	620	650
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	1250/1300	1300/1400	1500/1500
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	1400	1400	1500
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.				
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l	300	300	300

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.

BMW 316i: Anhängelasten über 1100 kg sind nur mit Wärmeschutzpaket (serienmäßig bei Anhängerkupplung ab Werk) zulässig.

BMW 318tds

 Fahrzeuggewicht leer

(inkl. Fahrer, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)

mit 5-Gang Schaltgetriebe	kg	1290
mit Automatic-Getriebe	kg	-

 Zulässiges Gesamtgewicht

mit 5-Gang Schaltgetriebe	kg	1675
mit Automatic-Getriebe	kg	-

 Zulässige Achslast vorn

Zulässige Achslast hinten	kg	915
im Anhängerbetrieb	kg	985

 Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.

ohne Bremse (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	620
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	1200
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	1400

 Zulässige Deichselstützlast

 Zulässige Dachlast

 Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

 Kofferraum-Inhalt nach VDA

 l 300

 Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.

BMW 316i: Anhängelasten über 1100 kg sind nur mit Wärmeschutzpaket (serienmäßig bei Anhängerkupplung ab Werk) zulässig.

		BMW 316i	BMW 318ti	BMW 323ti	BMW 318tds
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	188	209	230	175
	km/h	183	202	225	-
Beschleunigungswerte von 0 - 50 km/h	s	4,0 (5,0)	3,0 (3,8)	2,7 (3,2)	4,3
	s	8,0 (9,6)	6,5 (7,6)	5,4 (6,2)	9,4
	s	12,3 (13,8)	9,9 (10,8)	7,8 (8,6)	13,9
	s	17,3 (19,9)	13,5 (15,8)	10,7 (11,8)	20,7
	s	12,2	10,4	8,2	13,1
Stehender Kilometer in	s	33,6 (35,1)	30,8 (32,4)	28,5 (29,5)	35,3

Werte in (): mit Automatic-Getriebe

176 Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 55 ca. 8	Kraftstoffqualität: Seite 21
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 2,5 ca. 5,0	Nähere Einzelheiten: Seite 116
Kühlsystem einschließlich Heizung	6,5 - BMW 316i, 318ti 7,5 - BMW 318tds 10,5 - BMW 323ti	Nähere Einzelheiten: Seite 92
Motor mit Ölfilterwechsel	4,0 - BMW 316i 5,0 - BMW 318ti, 318tds 6,5 - BMW 323ti	Marken-HD-Öl für Benzin- bzw. Dieselmotoren. Ölsorten: Seite 119
Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe		Dauerfüllung ohne Ölwechsel
Automatic-Getriebe		
Hinterachsgetriebe		

Batterie

BMW 316i, 318ti	12 V, 50Ah
BMW 318tds	12 V, 65 Ah
BMW 323ti	12 V, 70 Ah

Zündkerzen

Zwei-Massenelektrode:
Bosch F7 L DC R oder
NGK BKR 6 EK

Drehstromgenerator-Kühlmittel- pumpe-Servolenkung

BMW 316i, 318ti	Keilrippenriemen 6 PK x1733
BMW 323ti	Keilrippenriemen 6 PK x1555
BMW 318tds	Keilrippenriemen 5 PK x1885

Kompressor für Klimaanlage

BMW 316i, 318ti	Keilrippenriemen 4 PK x 889
BMW 323ti	Keilrippenriemen 5 PK x 906
BMW 318tds	Keilrippenriemen 4 PK x 836

Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation hat BMW verpflichtet, folgende Allgemeingenehmigung beizufügen.

Allgemeingenehmigung Nr. 496 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

- 1 Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „EWS/FZV“ der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München, als Funkschließsystem mit Wegfahrsperrung im Kfz auf den Frequenzen 125 kHz und 433,92 MHz, wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 hiermit allgemein genehmigt.
- 2 Der Frequenzbereich 433,05 MHz bis 434,79 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o.g. Funkanlagen kann daher kein Schutz vor Empfangsstörungen durch die o.g. Hochfrequenzgeräte und Funkanlagen gewährt werden.

- 3 Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
- 4 Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, BZT G750496E sowie Name der Herstellerfirma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München und der Typenbezeichnung „EWS/FZV“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muß dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muß von außen jederzeit sichtbar sein.

- 5 Die o.g. Funkanlagen dürfen ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
- 6 Diese „Allgemeingenehmigung“ kann insgesamt – oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde – jederzeit widerrufen werden.

Alles von A bis Z [182](#)
Selbsthilfe von A bis Z [188](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

A

Abblendlicht 69
Abblendlicht,
Lampe wechseln 137
Abdeckkappe 153
Ablagen 83
Abmessungen 172
ABS Anti-Blockier-
System 90
Abschleppen 159
Abschleppösen 159
Abschließbare
Radschrauben 153
Abstandswarnung 67
Achslast,
zulässige 173, 174
Airbags 50, 164
Aktivkohlefilter 75, 80
Alarmanlage 35
Notentschärfen 35
Altbatterien 155
Anhängelast, zulässige 173
Anhängerbetrieb 94
Anhängerkupplung 94
Anhängervorrichtung,
Abdeckkappe 95
Anlassen 52
Anschleppen 159
Antennendiversity 165
Anti-Blockier-System
ABS 90

Antriebssschlupfregelung,
siehe ASC+T 68
Anzünder 84
Aquaplaning 88, 100
Arbeiten im Motorraum 106
Armaturenanlage 14
Armaturenbeleuchtung 69
ASC+T Automatische
Stabilitäts-Control plus
Traktion 68, 164
Ascher 84
Aufheizen, schnelles 76
Ausfall eines
Stromverbrauchers 156
Auslandszulassung 98
Außenspiegel 44
Außentemperatur 65
Außentemperatur-
anzeige 65
Ausströmer,
Belüftung 74, 80
Automatic-Getriebe 55
Füllmenge 176
Automatische
Geschwindigkeits-
regelung 60
Automatische Stabilitäts-
Control plus Traktion
ASC+T 68, 164
Autoradio 97
Autoradio-Empfang 165

Autostaubsauger
anschließen 84
Autotelefon 98
Autowaschanlagen 124
Autowäsche 124

B

Batterie 154, 155, 177
Aus- und Einbau 155
Symbole 154
Batterie abklemmen 155
Batterie laden 155
Batterie, entladene 158
Batteriekapazität 177
Batterie-Ladestrom 18
Batterie-Säure 154
Batteriewechsel
Schlüssel 141
Bedienelemente 14
Beheizte Sitze 83
Beifahrerairbag 50
Belüftung 74, 80
Belüftung, zugfrei 74, 80
Benzin 21
Bereitschaftsdienst 158
Beschlag entfernen 76, 82
Beschleunigungswerte 175
Biodiesel 22
Blinker 138
Blinker,
Lampe wechseln 137
Blütenpollen 75, 80

BMW Open-air compact
Fahrzeugwäsche 129
BMW Sportsitz 42
Bordcomputer 64
Bordwerkzeug 136
Breite 172
Bremsanlage 88, 92
Bremsbeläge 19
Bremsen 91, 93
Störungen 92
Bremsflüssigkeit 121
Bremshydraulik 19
Bremsleuchte,
Lampe wechseln 138

C

CO₂-Emission 171
Cockpit 14
Computer 64

D

Dachgepäckträger 97
Dachlast,
zulässige 173, 174
Daten
Fahrleistungen 175
Füllmengen 176
Gewichte 173
Maße 172
Motor 170
Verbrauch 171
Daten, Technische 170

Deichselstützlast,
zulässige 95, 173, 174
Diebstahlwarnanlage 35
Diesel 22
Einspritzanlage 19
Störung 19
Dieselkraftstoff 22, 92
Digitaluhr 63
Displaybeleuchtung 69
Drehzahlmesser 61
Dritte Bremsleuchte 139
Druck, Reifen 100
Durchlüften 75, 81
Durchschnitts-
geschwindigkeit 66
Durchschnittsverbrauch 66
Düsen 74, 80

E
Einfahren 88
Einparkhilfe 67
Elektrische Anlage 177
Elektrische
Fensterheber 37
Elektrische
Sitzeinstellung 43
Elektronische
Wegfahrsicherung 28
Entfrosten,
Scheiben 76, 82
Ersatzrad 143, 148
Ersatzreifen 143, 148

Ersatzschlüssel 28, 30

F
Fahren im Winter 92
Fahrerairbag 50
Fahrertürschloß-
Heizung 29
Fahrgestellnummer 123
Fahrhinweise 88
Fahrleistungen 175
Fahrtrichtungsanzeige 137
Fahrzeug abstellen 53
Fahrzeug einfahren 88
Fahrzeug-Batterie 155
Fahrzeugbeladung,
Leuchtweiten-
regulierung 70
Fahrzeuggewicht 173, 174
Fahrzeug-
Identifizierung 123
Fahrzeug-Lackierung 125
Fahrzeug-
leergewicht 173, 174
Fahrzeug-Stillegung 131
Fahrzeugwäsche 124
Faltdach 39
Faltschiebedach
Schließen bei elektrischem
Defekt 157
Felgen 102, 104
Fenster 37

Fensterheber
elektrische 37
Sicherheitsschalter 37
Fernbedienung,
Zentralverriegelung 30
Fernlicht 69
Fernlicht,
Lampe wechseln 137
Feststellbremse 53
Feuerlöscher 161
Fondsitze klappen 42
Fremdstarthilfe 158
Frostschutz 120
Frostschutz, Kühler 120
Fülldruck 100
Füllmengen 176
Funkfernbedienung 30
Neuer Sender 142
Funktionskontrolle 61
Fußbremse 91
Fußraumleuchte,
Lampe wechseln 140
Fußraumleuchten 71

G
Gebläse 74, 79
Gefrierschutz, Kühler 92
Gefrierschutzmittel 120
Gepäckraum 34, 173
Gepäckraumab-
deckung 34, 85
Gepäckraumklappe 32

Gepäckraumleuchte,
Lampe wechseln 140
Gepäckträger 97
Gesamtgewicht,
zulässiges 173, 174
Geschwindigkeits-
messer 16
Geschwindigkeitsregelung,
automatische 60
Getriebe 54
Glühlampenwechsel 136
Grills 74, 80
Gummiteile 92
Gurte 45
Gurtschloßstrammer 165

Alles von A bis Z

H

Handbremse 52, 53
Handlampe 83
Handschuhkastenleuchte,
Lampe wechseln 140
Heckleuchten, Lampen
wechseln 138
Heckscheiben-
Heizung 74, 79
Heizbare
Heckscheibe 74, 79
Heizung und
Belüftung 72, 77
Hinterachsgetriebe
Füllmenge 176
Höchstgeschwindigkeit 175
Hochwasser 88
Höhe 172
Horn 15
Hubraum 170
Hupe 15

I

Innenleuchte,
Lampe wechseln 140
Innenlicht 140
Innenspiegel 44
Innenspiegel, automatisch
abblendend 45, 166
Inspektion 62
Instrumenten-
beleuchtung 69

Instrumenten-
kombination 16
Integrierte Kindersitze 47
Intervallschalter 58

K

Katalysator 89
Keilriemen 177
Kennzeichenleuchte,
Lampe wechseln 140
Kennzeichnung, Reifen 102
Kick-Down 56
Kilometerzähler 61
Kinder-
Rückhaltesysteme 47
Kindersitz 47
Kindersitz, integriert 47
Klappbare Fondsitze 42
Klimaanlage 77, 79
Kofferraum
Inhalt 34, 173
Kombi-Instrument 16
Kombischalter 69
Komfortschließung 29
Konservierung, Lack 126
Kontrollleuchten 18
Kopfstützen 41
Kraftstoff 21
Kraftstoff
Aufbereitung 170
Kraftstoffanzeige 61
Kraftstoffqualität 21

Kraftstoff-
verbrauchswerte 171
Kraftstoffzusätze 92
Kühler 176
Kühlmittel 120, 176
Mischungsverhältnis 92
Kühlmittelthermometer 62
Kühlsystem 176
Kühlwasserthermometer 62

L

Lack, Konservierung 126
Lackausbesserung 126
Lackierung, Pflege 125
Lackverschmutzungen 125
Ladekontrolleuchte 18
Lampenabdeckung 139
Lampenwechsel 136
Länge 172
LED Leuchtdioden 99
Lederpflege 128
Lehne einstellen 41
Lehne entriegeln 42
Lehnenentriegelung 42
Leichtmetallrad 104
Leistung 170
Lenkradschloß 51
Lenkradsperre 51
Leseleuchten 71
Leuchtdioden LED 99
Leuchtweitenregulierung 70
Licht an-Warnung 69

Lichthupe 70
Lichtschalter 69
Liegesitz 41
Linksverkehr 98
Lordosenstütze 43
Luftausströmer 74, 80
Luftdruck 100
Luftdruck prüfen 23
Luftverteilung 74, 79
Luftzufuhr 74

M

M+S-Reifen 103
Make-up Spiegel 44
Maße 172
Meßstab, Motoröl 116
Mikrofilter 75, 80
Mittlere Bremsleuchte 139
Motor abstellen 53
Motor anlassen 52
Motordaten 170
Motordrehzahl 61
Motorhaube entriegeln 106
Motorkühl-
mittel 62, 120, 176
Motoröl 117
Füllmenge 176
Motoröl nachfüllen 117
Motoröldruck 18
Motorölsorten 117
Motorölstand prüfen 116
Motorölverbrauch 116

Motorölzusätze 117
 Motorraum 108

N

Nebellicht 70
 Nebelscheinwerfer 70
 Nebelscheinwerfer,
 Lampe wechseln 138
 Nebelschluß-

leuchte 70, 138

Neigungsalarmgeber
 ausschalten 36

Neuer Sender
 Funkfernbedienung 142

Nichtraucher-
 Ausstattung 84

Notbetätigung
 Tankklappe 157
 Zentralverriegelung 29

Notentschärfen,
 Alarmanlage 36

O

Oberschenkelauflage
 einstellen 42

Öl
 Füllmenge 176

Öl für Servolenkung 122

Öldruck, Kontrolleuchte 18

Ölfilterwechsel 176

Ölmeßstab 116

Ölservice 62

Ölsorten 117
 Ölstand 117
 Ölstand prüfen 116
 Ölstand, Kontrolleuchte 18

Ölverbrauch 116
 Ölwechselintervalle, siehe
 Serviceheft 116

Ölzusätze 117

Open-air compact
 Faltschiebedach 39

Pflege 129

Ösen, An- und
 Abschleppen 159

P

Parc Distance Control
 PDC 67

Parkbremse 53

Parken, Winter 93

Parklicht 70

PDC Parc Distance
 Control 67

Pflege, außen 125

Pflege, innen 127

Platter Reifen 100

Polsterpflege 127

Profiltiefe, Reifen 100

R

Radblende 145, 150

Räder und Reifen 102, 104

Räderwechsel auf den
 Achsen 101

Radio 97

Radio Data System
 RDS 165

Radioempfang 97, 165

Radschrauben 145, 150

Radschrauben-
 abdeckung 145, 150

Radschrauben-
 schlüssel 148

Radschrauben-
 sicherung 153

Radstand 172

Radwechsel 143, 148

Rapsölmethylester 22

RDS Radio Data
 System 165

Rechts-/Linksverkehr,
 Scheinwerfer-
 einstellung 98

Reichweite 66

Reifenbeschriftung 102

Reifendimension 104

Reifenerneuerung 101

Reifenfülldruck 23, 100

Reifenpanne 143, 148

Reifenprofil 100

Reifenschäden 100

Reservekontrolleuchte 61

Reserverad 143, 148

Reserveschlüssel 28, 30

Rollo 44
 Rückfahr-
 scheinwerfer 54, 138

Rückhaltesystem 45

Rückspiegel 44

Rückwärtsgang 54, 55

S

Säure 154

Schaltgetriebe 54

Füllmenge 176

Schaltprogramm 56

Scheiben
 Defrost-Stellung 76, 82

Scheiben abtauen 76, 82

Scheibenbeschlag
 entfernen 76, 82

Scheibenbremsen 91

Scheibenreinigungs-
 automatik 58

Scheibenwaschbehälter
 auffüllen 116, 176

Scheibenwaschdüsen,
 Heizung 59

Scheibenwischer 58, 136

Scheibenwischerblätter
 wechseln 136

Scheinwerfer-
 Abdeckungen, Pflege 124

Scheinwerfereinstellung
 Rechts-/Linksverkehr 98

Scheinwerferreinigung 59

Alles von A bis Z

Scheinwerferreinigungs-
anlage 116, 176
Schiebedach 38
Schiebe-Hebedach 38
Schleppen 160
Schleudern 93
Schlösser, Pflege 92
Schlüssel mit
Funkfernbedienung 30
Schlüssel,
Batteriewechsel 141
Schlußleuchte 138
Schnee-
ketten 93, 104, 105
Senderinitialisierung 142
Serviceheft 124
Service-
Intervallanzeige 62, 123
Servolenkung 122
Sicherheitsgurte 45
Sicherungen 156
Sicherungsknöpfe 32
Signalhorn 15
Sitz einstellen 40
Sitz, elektrisch 43
Sitz, mechanisch 40
Sitzheizung 83
Sommerdiesel 92
Sommerreifen 102
Sonnenblenden 44
Sonnenschutzrollo 44
Spannbänder 34

Spezialöle 119
Spiegel 44
Spiegelheizung 44
Sportsitz 42
Spritzdüsen einstellen 116
Spurweite 172
Stahlrad 104
Standlicht 69
Standlicht,
Lampe wechseln 137
Starten 52
Starthilfe 158
Startschwierig-
keiten 158, 160
Staubsauger
anschießen 84
Steckdose 84
Stilllegung des
Fahrzeugs 131
Symbole
Batterie 154

T

Tacho 16
Tageskilometerzähler 61
Tagfahrlichtschaltung 69
Tankanzeige 61
Tanken 21
Tankklappe 21
Entriegeln bei
elektrischem Defekt 157
Tankuhr 61

Taschenlampe 83
Technische Daten 170
Technische
Veränderungen 99
Teilstreckenzähler 61
Telefon 98
Temperatur
einstellen 74, 79
Temperaturanzeige 62
Temperatur-
schichtung 74, 80
Tempomat 60
Türen
Notbetätigung 29
Türen ent- und
verriegeln 29
Türen,
Funkfernbedienung 30
Türschlösser
Pflege im Winter 92
Türschlüssel 28, 30
Typenschild 122

U

Uhr 63
Uhrzeit 64
Umluftbetrieb 79

V

Veränderungen,
technische 99
Verbandskasten 20

Verbandskissen 20
Verbrauchswerte 171
Verdichtung 170
Vordersitz-Einstellung 40
Vorgehensweise
Radwechsel 144, 150
Vorglühen 52

W

Wagen waschen 124
Wagenheber 143, 148
Wagenpflege, außen 125
Wagenpflege, innen 127
Wählhebel, Automatic-
Getriebe 55
Warme Füße - kühler
Kopf 74, 80
Warnblinkanlage 20
Warndreieck 20
Warnleuchten 18
Wartung 62, 123
Waschbehälter
auffüllen 116, 176
Waschflüssigkeit
nachfüllen 116, 176
Waschstraße 124
Wasser auf Straßen 88
Wegfahrsicherung 28
Wendekreis 172
Werkzeug 136
Winterbetrieb 92
Winterdiesel 92

Winterreifen [102](#), [103](#)

Wischanlage [58](#)

Wischer [58](#), [136](#)

Wischerblätter

 wechseln [136](#)

Wohnwagenbetrieb [94](#)

Wollvelour-Pflege [127](#)

Z

Zeituhr [63](#)

Zentralverriegelung [29](#)

Zigarettenanzünder [84](#)

Zulassung im Ausland [98](#)

Zündkerzen [177](#)

Zündschloß [51](#)

Zündschlüssel [51](#)

Zündung [51](#)

Selbsthilfe von A bis Z

A

Abblendlicht,
Lampe wechseln [136](#)
Abschleppen [159](#)
Abschleppösen [159](#)
Alarmanlage
Notentschärfen [36](#)
Anschleppen [159](#)
Arbeiten im Motorraum [106](#)
Ausfall eines
Stromverbrauchers [156](#)

B

Batterie laden [155](#)
Batterie, entladene [158](#)
Batteriewechsel
Schlüssel [141](#)
Bereitschaftsdienst [158](#)
Beschlag entfernen [76, 82](#)
Blinker,
Lampe wechseln [137](#)
Bordwerkzeug [136](#)
Bremsen
Störungen [92](#)
Bremsflüssigkeit
nachfüllen [121](#)
Bremsleuchte,
Lampe wechseln [138](#)

D

Diebstahlwarnanlage
Notentschärfen [36](#)
Diesel
Störung [19](#)
Druck, Reifen [100](#)

E

Entfrosteten, Scheiben [76, 82](#)

F

Fernlicht,
Lampe wechseln [136](#)
Feuerlöscher [161](#)
Fremdstarthilfe [158](#)
Frostschutz, Kühler [120](#)
Fülldruck [100](#)
Funkfernbedienung
Neuer Sender [142](#)
Fußraumleuchte,
Lampe wechseln [140](#)

G

Gefrierschutzmittel [120](#)
Gepäckraumleuchte,
Lampe wechsel [140](#)
Glühlampenwechsel [136](#)

H

Handschuhkastenleuchte,
Lampe wechseln [140](#)
Heckleuchten,
Lampen wechseln [138](#)

I

Innenleuchte,
Lampe wechseln [140](#)

K

Kennzeichenleuchte,
Lampe wechseln [140](#)
Kontrolleuchten [18](#)
Kühlmittel [120](#)

L

Lampenwechsel [136](#)
Lenkung schwergängig [122](#)
Luftdruck prüfen [23](#)

M

Motorhaube entriegeln [106](#)
Motorkühlmittel [120](#)
Motoröl nachfüllen [117](#)
Motorölsorten [119](#)
Motorölstand prüfen [116](#)

N

Nebelscheinwerfer,
Lampen wechseln [138](#)
Nebelschlußleuchte,
Lampe wechseln [138](#)
Neigungsalarmgeber
ausschalten [36](#)
Neuer Sender
Funkfernbedienung [142](#)
Notbetätigung
Tankklappe [157](#)
Zentralverriegelung [29](#)
Notentschärfen,
Alarmanlage [36](#)

O

Öl für Servolenkung [122](#)
Ölsorten [119](#)
Ölstand prüfen [116](#)
Ösen,
An- und Abschleppen [159](#)

R

Radwechsel [143, 148](#)
Reifenfülldruck [23, 100](#)
Reifenschäden [100](#)
Rückfahrcheinwerfer,
Lampe wechseln [138](#)
Rücklicht,
Lampen wechseln [138](#)

S

- Scheiben abtauen [76, 82](#)
- Scheibenbeschlag
 - entfernen [76, 82](#)
- Scheibenwaschbehälter
 - auffüllen [116](#)
- Scheibenwischerblätter
 - wechseln [136](#)
- Scheinwerferabdeckungen,
 - Pflege [124](#)
- Schleppen [159](#)
- Schlüssel,
 - Batteriewechsel [141](#)
- Schlußleuchte,
 - Lampe wechseln [138](#)
- Schneeketten [93](#)
- Service-Intervallanzeige [123](#)
- Servolenkung [122](#)
- Sicherungen [156](#)
- Spritzdüsen einstellen [116](#)
- Standlicht,
 - Lampe wechseln [137](#)
- Starthilfe [158](#)
- Startschwierigkeiten [158](#)

T

- Tankklappe
 - Entriegeln bei elektrischem Defekt [157](#)
- Türen
 - Notbetätigung [29](#)

W

- Warnblinkanlage [20](#)
- Warndreieck [20](#)
- Warnleuchten [18](#)
- Wartung [123](#)
- Waschbehälter
 - nachfüllen [116](#)
- Waschflüssigkeit
 - nachfüllen [116](#)
- Werkzeug [136](#)
- Wischerblätter wechseln [136](#)

01 70 9 790 650 deutsch